

GOLF

59

05/2017

13. Jahrgang

EUR 4,00

www.golfrheinruhr.de

RHEIN-RUHR

**NAMEN UND
NACHRICHTEN
CLUBNEWS
VON A-Z**

DENNIS KÜPPER
EIN ASS AM PAR 4-LOCH

ANDREA SPATZEK
LINDENSTRASSEN-STAR SPIELT GOLF

GROSSE AUSZEICHNUNG FÜR

**NICK
BRUNYARD**

„AMBASSADOR OF GOLF DER PGA NRW“



Auf Facebook:
[fb.golfrheinruhr.de](https://www.facebook.com/fb.golfrheinruhr.de)

ICONIC



THE NAVITIMER
SINCE 1952

Pletzsch
JUWELIER SEIT 1897

40212 Düsseldorf
Schadowstraße 16

BREITLING
1884

GOLF RHEIN-RUHR EDITORIAL

ES WAR EINE VERDAMMT SCHÖNE ZEIT!



Es gibt angenehmere Situationen vor der ersten geschriebenen Zeile an dieser Stelle. Da weiß man, was man und über wen man schreiben möchte. Über's Wetter, über Spielerpersönlichkeiten, über Regelfälle, Prominente, Pfuscher, über dich und – nein, noch nicht. Eben über Golf und die Welt.

Jetzt stockt der PC, die Tasten wollen nicht so, wie ich es eigentlich möchte. Weil sich im Grunde die Tasten mit den Buchstaben wehren, gedrückt zu werden. Weil es schwierig wird in den nächsten Zeilen, weil es auch die letzten geschriebenen Sätze an dieser exponierten Stelle sind.

Ja, im 13. Jahr, nach der 59. Ausgabe – begonnen im Juni 2005 als „Golf am Niederrhein“ – ist Schluss mit der Themensuche, mit der Schreibe- rei, mit dem Recherchieren, mit dem Korrigieren. Der Schreibtisch ist geräumt, der symbolische Bleistift wird an die imaginäre Wand gehängt. Nach der 59. Ausgabe, nach 59 Editorials, nach rund 4000 redaktionellen Seiten

„GOLF Rhein-Ruhr“, nach unzähligen Turnieren, Interviews, Personality-Stories, Reiseberichten. Der Chefredakteur macht Schluss! Mit „zwei über Par“ darf man das – bei „Par 72“!

Es war eine verdammt schöne Zeit, mit einem erstklassigen Team zusammengearbeitet zu haben, Kontakt gehalten zu haben mit den über 60 Clubs des Verbreitungsgebietes von GOLF Rhein-Ruhr, mit den Damen und Herren der Sekretariate, mit den Kolleginnen und Kollegen, mit den Spielerinnen und Spielern, mit den Präsidentinnen und Präsidenten. Vielen Dank!

Mein Abschied bedeutet aber gleichzeitig natürlich nicht das Ende von GOLF Rhein-Ruhr. Wir wollen es dem damaligen Präsidenten eines angesehenen Clubs ja nicht so einfach machen, der nach Erscheinen der ersten Exemplare 2005 sagte: „Nach drei Ausgaben gibt's das Magazin mit Sicherheit nicht mehr!“ Und jetzt die Segel streichen?

Nein, es folgt die ganz normale Winterpause, in der im Verlag die Weichen gestellt werden für die nächsten Jahre. Dann fährt der GOLF Rhein-Ruhr-Express weiter, nur eben mit einem neuen Lokführer. Wer fahren möchte und fahren kann, bitte melden.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Weihnachtszeit und weiterhin nur das Beste.

Oliver Peter Dortsch

Advertorial

Die ideale Vorbereitung für Ihr nächstes Golfturnier

Mentale Stärke und
Ausgeglichenheit finden Sie in
den Mediterana Wellness- und
Urlaubswelten

Europas schönste Wellnessanlage in Bergisch Gladbach bietet Erholung auf höchstem Niveau. Auf insgesamt 52.000 qm findet der Gast im spanisch-maurischen und indisch-arabischen Stil insgesamt 15 Sauna- und Bäderkreationen, die eigens für das Mediterana entwickelt wurden. Zahlreiche themenorientierte Ruheplätze, wunderschöne Gartenanlagen, gehobene Gastronomie und exklusive Massage- und Beautyangebote sowie einen 1000 qm großen Fitnessbereich machen das Mediterana zu einer ganz besonderen Urlaubs- und Entspannungsoase.

Basis bildet das selbst entwickelte 5-Säulen-Wellness-Konzept, bestehend aus gesundem Baden, individuell angepasster Bewegungsprogramme sowie aktiver und passiver mentaler Entspannung, einer abgestimmten Ernährung und einem entspannenden Massage- und Beautyangebot. Jede Säule bildet dabei die Grundlage zu einem vitalen und aktiven Leben.

Einzigartig in Europa verfügt das Thermalbad über vier Vitalquellen in sechs Außen- und Innenbecken. Das Wasser stammt aus hauseigener Quelle und wird mit Grandertechnologie aufbereitet. Durch weitere Zusätze in feinsten Dosierung von Salzen, Mineralien und Spurenelementen in den einzelnen Becken, ist das Mediterana-Thermalbad Spitzenreiter im Spa & Medical-Wellness Bereich.

Eine ideale Verbindung für Körper und Seele bietet das Verwöhnprogramm im Massage- und Beauty-Bereich: Ausgesuchte Anwendungen aus aller Welt oder eigens kreierte Techniken, ganzheitliche Heil- und Behandlungsmethoden wie etwa Ayurveda oder Beauty-Anwendungen wie Hamam und Edelstein-peelings, sorgen für lang anhaltendes, individuelles Wohlbefinden.

Das Mediterana macht jeden Aufenthalt zu einem besonderen Erlebnis für Körper, Geist und Seele.



Sauna & Hamam · Thermal- & Vitalquellen
Massage & Beauty
Saaler Mühle 1 · Bergisch Gladbach - Bensberg
www.mediterana.de
Öffnungszeiten:
täglich von 9:00 - 24:00 Uhr

GOLF RHEIN-RUHR INHALT



GOLF & TURNIERE

PGA NRW Vierermeisterschaft: Sieg für Glauert/Küpper und ein Ass am Par 4!



GOLF & PERSONALITY

Schauspielerin Andrea Spatzek: "Lindenstraße" - Star spielt Golf



RHEINGOLF MESSE

20 Jahre Rheingolf - Trendthema der Jubiläumsmesse: Golfurlaub mit dem eigenen Auto

GOLF RHEIN-RUHR

6 Die Golfclubs der Region

GOLF & TURNIERE

8 Keine gute Jahresbilanz für die deutschen Pros und Proetten

12 PGA NRW Vierermeisterschaft: Sieg für Glauert/Küpper und ein Ass am Par 4!

GOLF & PERSONALITY

14 Höchste PGA NRW-Auszeichnung für Nick Brunyard

GOLF & REISE

18 Viel Spaß in East Lothian – an der Golfküste Schottlands

GOLF & TURNIERE

22 Glückliche Gewinner und lachende Gesichter beim ersten Schaffrath Indoor-Golf Jugend-Cup

GOLF & INTERVIEW

24 Der neue Mädchen- und Damentrainer Chris Webers des GC Hubbelrath

GOLF & JUBILÄUM

28 Der GC Haus Bey feierte Silberjubiläum

GOLF & PERSONALITY

32 Schauspielerin Andrea Spatzek: "Lindenstraße" – Star spielt Golf

GOLF & JUBILÄUM

34 Mühlenhof Golf und Country Club feierte sein 25-jähriges Jubiläum

GOLF & PERSONALITY

38 "Auf der rheinschen Eisenbahn" Das winterliche Hobby von Herbert Sondermann

GOLF & PSYCHE

40 Raus aus der Komfortzone!

GOLF & CHARITY

42 Schlag auf Schlag für die gute Sache bei der Dietrich Grönemeyer Stiftung

GOLF & JUBILÄUM

44 20 Jahre GC Am Katzberg gefeiert mit dem Jubiläums-Cup

KOLUMNE

46 Was waren Ihre Highlights?

RHEINGOLF MESSE

48 20 Jahre Rheingolf - Trendthema der Jubiläumsmesse: Golfurlaub mit dem eigenen Auto

NAMEN UND NACHRICHTEN

CLUBNEWS

60 G&CC Elfrather Mühle

62 Golfriege ETUF Essen

63 GC Weselerwald



GC HAAN-DÜSSELTAL



MÜHLENHOF GOLF & COUNTRY CLUB



GULC SCHMITZHOF



GC DÜSSELDORF-GRAFENBERG

64 GC Grevenmühle

65 GC Am Kloster Kamp

66 GC Duvenhof

67 GC Haan-Düsseltal

68 BSG Stadt Düsseldorf

69 Europäischer GC Elmpter Wald

70 GC Meerbusch

71 GC Hummelbachau

72 GC Der Lüderich

73 GC Bergisch Land

74 GC Erftau

75 GC Am Katzberg

76 GC Op de Niep

77 Mühlenhof Golf & Country Club

78 Kosaido International GC Düsseldorf

79 GC Mülheim a.d.R. Raffelberg

80 GC Hubbelrath

81 LGC Schloss Moyland

82 GolfCity Köln Pulheim

83 GuLC Schmitzhof

84 GC Issum-Niederrhein

85 GC Hösel

86 GC Essen-Heidhausen

87 GC Schloss Myllendonk

88 GC Mettmann

89 Krefelder GC

90 GSV Düsseldorf

91 Düsseldorfer GC

92 Golf & Country Club Velderhof

93 GC Rittergut Birkhof

94 GC Hünxerwald

95 GC Haus Bey

96 GC Mönchengladbach-Wanlo

96 GC Wahn

97 GC Düsseldorf-Grafenberg

IMPRESSUM/VORSCHAU

98 Zu guter Letzt

98 Impressum



Pieper Golf
Für Ihr erfolgreiches Spiel

*Seit 41 Jahren
für Sie am Markt*

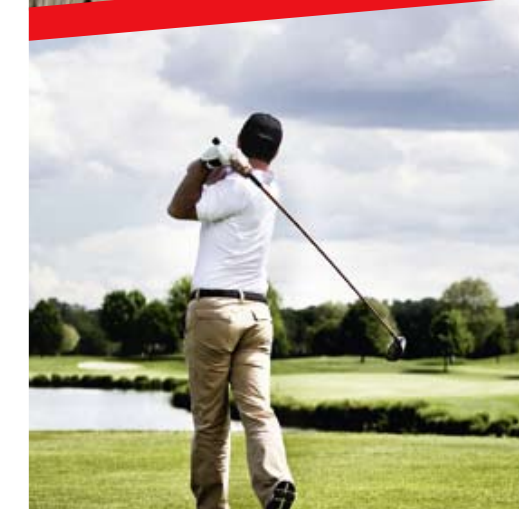
PIEPER Golf & Horses GmbH

Sandstrasse 14-18

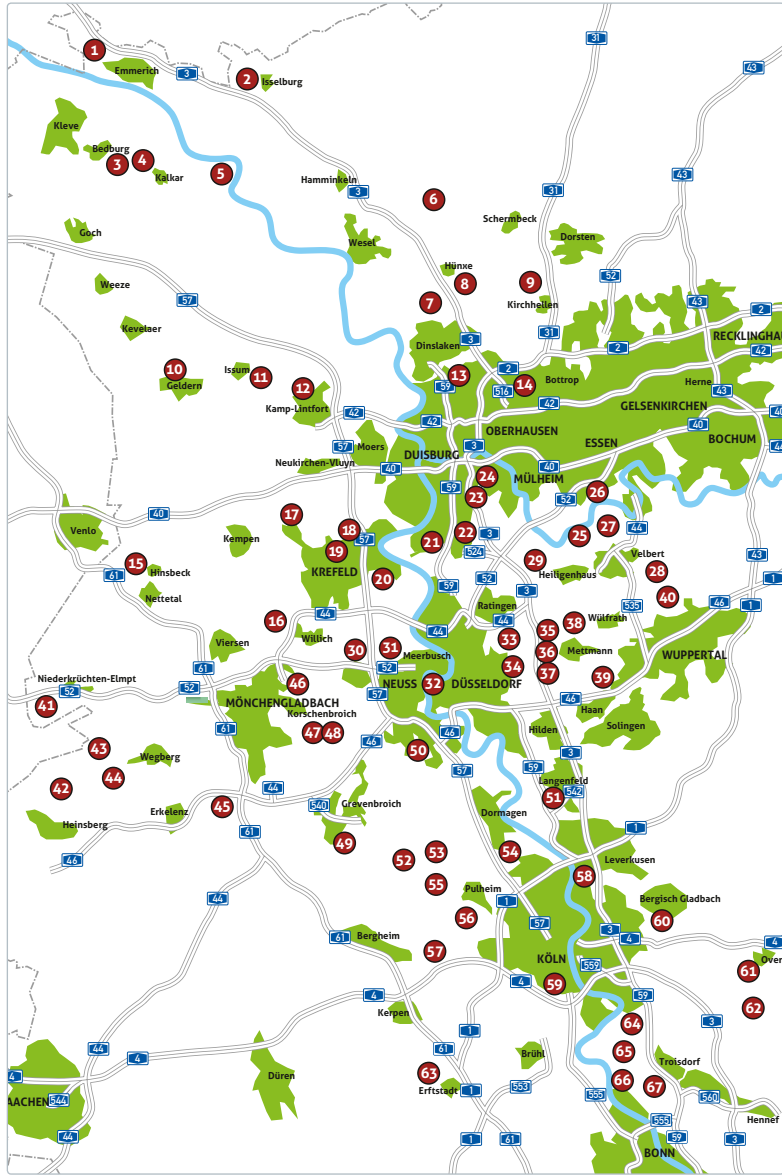
45964 Gladbeck

Tel.: (02043) 6 99 91

Fax: (02043) 6 99 45



www.pieper-golf.de



1 GC Borghees
Abergsweg 30, 46446 Emmerich
Tel: 02822 92710
Fax: 02822 10804
info@golfplatzborghees.com
www.golfclub-borghees.de



2 GC Wasserburg Anholt
Schloss 3, 46419 Isselburg-Anholt
Tel: 02874 915120
Fax: 02874 915128
sekretariat@golfclub-anholt.de
www.golfclub-anholt.de

3 LGC Schloss Moyland
Moyländer Allee 1, 47551 Bedburg-Hau
Tel: 02824 4749
Fax: 02824 809128
info@landgolfclub.de
www.landgolfclub.de



4 Golf International Moyland
Moyländer Allee 10
47551 Bedburg-Hau
Tel: 02824-97668-1
www.golfinternationalmoyland.de
events@golfinternationalmoyland.de



5 Mühlenhof G&CC
Greilack 29
47546 Kalkar-Niedermörmter
Tel: 02824 924092
Fax: 02824 924093
info@muehlenhof.net
www.muehlenhof.net



6 GC Weselerwald
Steenbecksweg 12, 46514 Schembeck
Tel: 02856 91370
Fax: 02856 913715
info@golfclub-weselerwald.de
www.gcw.de

7 GC Bruckmannshof e.V.
An den Häfen 7
46569 Hünxe-Bruckhausen
Tel: 02064 33043
Fax: 02064 32011
gc-bruckmannshof@t-online.de
www.gbruckmannshof.de

8 GC Hünxerwald
Hardtbergweg 16, 46569 Hünxe
Tel: 02858 6480
Fax: 02858 82120
info@gc-huenxerwald.de
www.gc-huenxerwald.de

9 Schwarze Heide
Bottrop-Kirchhellen e.V.
Gahlener Str. 44, 46244 Bottrop
Tel: 02045 82488
Fax: 02045 83077
info@gcschwarzeheide.de
www.gc-schwarze-heide.de

10 GC Schloss Haag
Bartelter Weg 8, 47608 Geldern
Tel: 02831 94777
Fax: 02831 94778
gc-schloss-haag@t-online.de
www.gc-schloss-haag.de

11 GC Issum
Pauenweg 68, 47661 Issum
Tel: 02835 92310
Fax: 02835 923120
golfclub-issum@t-online.de
www.golfclub-issum.de

12 GC Am Kloster Kamp
Kirchstr. 164, 47475 Kamp-Lintfort
Tel: 02842 4833
Fax: 02842 4835
golfclub@amklosterkamp.de
www.golfclub-am-kloster-kamp.de

13 GC Röttgersbach
Ardesstr. 76, 47167 Duisburg
Tel: 0203 4846725
Fax: 0203 4846726
info@gc-roettgersbach.de
www.gc-roettgersbach.de

14 Red Golf Oberhausen
Jacobistr. 35, 46119 Oberhausen
Tel: 0208 2997335
Fax: 0208 2997502
oberhausen@redgolf.de
www.redgolf-oberhausen.de

15 GC Haus Bey
An Haus Bey, 41334 Nettetal
Tel: 02153 91970
Fax: 02153 919750
info@hausbey.de
www.hausbey.de



16 Golfpark Renneshof
Zum Renneshof, 47877 Willich-Anrath
Tel: 02156 9142180
Fax: 02156 9142181
info@gc-renneshof.de
www.renneshof.de



17 GC Op de Niep
Bergschenweg 71
47506 Neukirchen-Vluyn
Tel: 02845 28051
Fax: 02845 28052
info@gc-opdeniep.de
www.gc-opdeniep.de

18 G&CC Elfrather Mühle
An der Elfrather Mühle, 47802 Krefeld
Tel: 02151 49690
Fax: 02151 477459
info@gcem.de
www.gcem.de

19 GC Stadtwald Krefeld
Hüttenallee 188, 47800 Krefeld
Tel: 02151 590243
Fax: 02151 500248
info@golfclub-stadtwald.de
www.golfclub-stadtwald.de



20 Krefelder GC
Eltweg 2, 47809 Krefeld
Tel: 02151 15603-0
Fax: 02151 15603-222
kgc@krefelder-gc.de
www.krefelder-gc.de



21 Golf & More Huckingen
Altenbrucher Damm 92a
47269 Duisburg
Tel: 0203 7386286
Fax: 0203 7385483
info@golfandmore.net
www.golfandmore.net

22 Niederrheinischer GC Duisburg
Großenbaumer Allee 240
47249 Duisburg
Tel: 0203 721469
Fax: 0203 719230
info@ngcd.de
www.niederrheinischergolfclubs.de

23 GC Mülheim a.d.R.
Am Golfplatz 1, 45481 Mülheim
Tel: 0208 483607
Fax: 0208 481153
info@gcmuelheim.de
www.gcmuelheim.de



24 GC Mülheim a.d.R. Raffelberg
Akazienallee 84, 45478 Mülheim a.d.R.
Tel: 0208 5805690
Fax: 0208 5805699
info@srs-enterprise.com
www.golfplatz-raffelberg.de

25 Essener Golf Club Haus Oefte e.V.
Laupendahler Landstr., 45219 Essen
Tel: 02054 83911
Fax: 02054 83850
info@golfclub-oefte.de
www.golfclub-oefte.de

26 Golf-Riege ETuF Essen
Freiherr-v.-Stein-Str. 92 a, 45133 Essen
Tel: 0201 444600
Fax: 0201 4309698
golfriege@etuf.de
www.etuf.de



27 GC Essen-Heidhausen
Preutenborbeckstr. 36, 45239 Essen
Tel: 0201 404111
Fax: 0201 402767
office@gceh.de
www.gceh.de

28 GC Velbert-Gut Kuhlendahl
Kuhlendahl Str. 283, 42553 Velbert
Tel: 02053 923290
Fax: 02053 923291
golfclub-velbert@t-online.de
www.golfclub-velbert.de



29 GC Hösel
Hösel Str. 147, 42579 Heiligenhaus
Tel: 02056 93370
Fax: 02056 933733
info@golfclubhoesel.de
www.golfclubhoesel.de

30 GC Duvenhof
Hardt 21, 47877 Willich
Tel: 02159 911093
Fax: 02159 911095
gc.duvenhof@t-online.de
www.gcdw.de

31 GC Meerbusch
Badendonker Str. 15, 40667 Meerbusch
Tel: 02132 93250
Fax: 02132 932513
info@golfpark-meerbusch.de
www.golfpark-meerbusch.de



32 GSV Düsseldorf
Auf der Lausward 51, 40221 Düsseldorf
Tel: 0211 410529
Fax: 0211 412007
info@gsvgolf.de
www.gsvgolf.de



33 Düsseldorfer GC
Rommeljansweg 12, 40822 Ratingen
Tel: 02102 81092
Fax: 02102 81782
info@duesseldorfer-golf-club.de
www.duesseldorfer-golf-club.de

34 GC Düsseldorf-Grafenberg
Rennbahnstr. 24-26, 40629 Düsseldorf
Tel: 0211 964950
Fax: 0211 9649537
info@golfclub-duesseldorf.de
www.golf-duesseldorf.de



35 GC Grevenmühle
Grevenmühle, 40822 Ratingen
Tel: 02102 95950
Fax: 02102 95951
golfclub@grevenmuehle.de
www.grevenmuehle.de



36 GC Hubbelrath
Bergische Landstr. 700
40629 Düsseldorf
Tel: 02104 72178
Fax: 02104 75685
info@gc-hubbelrath.de
www.gc-hubbelrath.de

37 KOSAIDO
Internationaler GC Düsseldorf
Am Schmidtberg 11
40629 Düsseldorf
Tel: 02104 77060
Fax: 02104 770611
info@kosaido.de
www.kosaido.de



38 GC Mettmann
Obschwarzbach 4a, 40822 Mettmann
Tel: 02058 92240
Fax: 02058 922449
info@gc-mettmann.de
www.gc-mettmann.de

39 GC Haan-Düsseltal
Pannschoppen 2, 42761 Haan
Tel: 02104 170307
Fax: 02104 809838
info@golfclub-haan-duesseltal.de
www.golfclub-haan-duesseltal.de

40 GC Bergisch-Land Wuppertal e. V.
Siebeneicker Str. 386
D-42111 Wuppertal
Tel: 02053 7077
Fax: 02053 7303
info@golfclub-bergischland.de
www.golfclub-bergischland.de

41 Europäischer GC Elmpeter Wald e.V.
41372 Niederkrüchten-Elmpt
Tel: 02163 4996131
info@golf-in-elmpet.eu
www.golf-in-elmpet.eu



42 Golfclub Residenz Rothenbach e.V.
Rothenbach 10, 41849 Wassenberg
Tel: 02432 902209
Fax: 02432 902306
golfclub@rothenbach@t-online.de
www.gc-rothenbach.de



43 G & LC Schmitzhof
Arsbecker Str. 160, 41844 Wegberg
Tel: 02436 39090
Fax: 02436 390915
info@golfclubschmitzhof.de
www.golfclubschmitzhof.de



44 GC Wildenrath
Friedrich-List-Allee, 41844 Wegberg
Tel: 02432 81500
Fax: 02432 8508
info@golfclub-wildenrath.de
www.golfclub-wildenrath.de



45 GC Mönchengladbach Wanlo
Kuckumer Str. 61
41189 Mönchengladbach
Tel: 02166 145722
Fax: 02166 145725
info@mg-golfsport.de
www.golfclub-mg.de

46 GC Schloss Myllendonk
Myllendonker Str. 113
41352 Korschenbroich
Tel: 02161 641049
Fax: 02161 648806
info@gcsm.de
www.gcsm.de

47 GC Am Römerweg e.V.
Am Birkenbusch, Rittergut Birkhof
41352 Korschenbroich
Tel: 02131 510660
Fax: 02131 153225
Golfpark@Birkhof.de
www.golfpark-rittergut-birkhof.de

48 GC Rittergut Birkhof
Rittergut Birkhof
41352 Korschenbroich
Tel: 02131 510660
Fax: 02131 510621
info@gc-rittergutbirkhof.de
www.gc-rittergutbirkhof.de



49 GC Erftaue
Zur Mülenerft 1, 41517 Grevenbroich
Tel: 02181 280637
Fax: 02181 280639
gc.erftaue@t-online.de
www.golf-erftaue.de

50 GC Hummelbachaue
Am Golfplatz, 41469 Neuss
Tel: 02137 91910
Fax: 02137 4016
service@hummelbachaue.de
www.hummelbachaue.de

51 GC Am Katzborg
Katzbergstr. 21, 40764 Langenfeld
Tel: 02173 919741
Fax: 02173 919743
gcamkatzberg@t-online.de
www.golfamkatzberg.com

52 Golf & Country Club Velderhof
Velderhof, 50259 Pulheim
Tel: 02238 92394-0
Fax: 02238 92394-40
info@velderhof.de
www.velderhof.de

53 Golf Club Gut Lärchenhof
Hahnenstr./Gut Lärchenhof
50259 Pulheim
Tel: 02238 92390-0
Fax: 02238 92390-10
golfclub@gutlaerchenhof.de
www.gutlaerchenhof.de

54 Golf-Club Ford Köln e.V.
Parallelweg 1
50769 Köln-Roggendorf/Thenhoven
Tel: 0221 9782424
Fax: 0221 9782425
sekretariat@gcfk.de
www.gcfk.de

55 Golfclub Am Alten Fließ e.V.
Am Alten Fließ
50129 Bergheim-Fliesteden
Tel: 02238 94410
Fax: 02238 944119
info@golfplatz-koeln.de
www.golfplatz-koeln.de

56 Kölner GolfClub GmbH & Co. KG
Freimersdorfer Weg, 50859 Köln
Tel: 0221 277298-00
Fax: 0221 277298-50
info@koelner-golfclub.de
www.kgc-koelner-golfclub.de



57 GolfCity Köln Pulheim
Am Golfplatz 1, 50259 Pulheim
Tel: 04139 6970615
Fax: 04139 6970600
koeln@golfcity.de
www.golfcity.de



58 Golf Club Leverkusen e.V.
Am Hirschfuß 2-4, 51061 Köln
Tel: 02139 50047500
Fax: 0214 500475020
info@golfclub-leverkusen.de
www.golfclub-leverkusen.de

59 Marienburger Golf Club Köln
Schillingsrotterweg,
50968 Köln-Marienburg
Tel: 0221 384053
Fax: 0221 341520
info@marienburger-golfclub.de
www.marienburger-golfclub.de

60 Golf- und Land-Club Köln e.V.
Golfplatz 2, 51429 Bergisch Gladbach
Tel: 02204 92760
Fax: 02204 927615
info@gickoeln.de
www.gickoeln.de

61 Golfclub Der Lüderich
Am Golfplatz 1
51491 Overath-Steinenbrück
Tel: 02204 97600
Fax: 02204 97602
info@gc-luederich.de
www.gc-luederich.de



62 GC Schloss Auel
Haus Auel 1, 53797 Lohmar
Tel: 02206 909056
Fax: 02206 909057
info@gc-schloss-auel.de
www.gc-schloss-auel.de

63 Golf BurgKonradshaus GmbH
Am Golfplatz 1
50374 Erftstadt-Konradshaus
Tel: 02235 955660
Fax: 02235 955666
info@golfburg.de
www.golfburg.de

64 GC Wahn Im SSZ Köln-Wahn e.V.
Frankfurter Str. 320, 51147 Köln
Tel: 02203 62334
Fax: 02203 959348
ssz-koeln@t-online.de
www.golfwahn.de

65 West Golf
Am Golfplatz 1, 53844 Troisdorf
Tel: 02241 2327128
Fax: 02241 2327129
info@west-golf.com
www.west-golf.com



66 Dr. Vette Golf
Urbanusstr. 70, 51147 Köln
Tel: 02203 202360
sekretariat@v-golf-ev.de
www.v-golf-ev.de

67 Golfanlage Clostermanns Hof
Heerstr., 53859 Niederkassel
Tel: 02208 50679-0
Fax: 02208 50679-40
info@golfclubclostermannshof.de
www.golfclubclostermannshof.de

GUT GOLF SPIELEN und sparen auf 62 Plätzen

zwischen Eifel und Sauerland, an Rhein, Ruhr, Maas, Mosel und mehr...

BAD EMS
BONN-BAD GODESBERG
BAD MÜNSTEREIFEL
BLEIJENBEEK
BORGHEES
BRUNSUMMERHEIDE
COCHEM
CROSSMOOR
DÜREN
DREIBÄUMEN
ELFRATHER MÜHLE
ELMPETER WALD
FLEESSENSEE
GELSTERN
GEORGENTHAL
GRAFENBERG
GREVENMÜHLE
GSV DÜSSELDORF
GOLFCITY PULHEIM
GUT BERGE
HAUS BEY
HAUS KAMBACH
HECKENHOF
HENRI-CHAPELLE
HERKENBOSCHE
JAKOBSBERG
KOSAIDO
LOHERHOF
LÜDERICH
MAASTRICHT

MAINZ
MEERBUSCH
MOYLAND INT.
MÜHLENHOF
NÜMBRECHT
OBERBERG
OBERHAUSEN
OVERBACH
RAFFELBERG
RENNESHOF
REPETAL
RITTERGUT BIRKHOF
ROTHENBACH
SCHLOSS HAAG
SCHLOSS HORST
SCHLOSS MOYLAND
SCHMITZHOFF
SEMMLIN
SIEGERLAND
SCHWARZE HEIDE
STRELASUND
TREUDELBERG
VARMERT
VELBERT
WEST GOLF
WILDENRATH
BITBURGER LAND
WILCH
WIESENSEE

Ideales Weihnachtsgeschenk für Golfer!
JETZT BESTELLEN!



NUR € 89,-



Alle Infos und Bestellung:
www.rheingolf-card.de

KEINE GUTE JAHRES- BILANZ FÜR DIE DEUTSCHEN PROS UND PROETTEN

Es war ein Jahr ohne einen Turniersieg, weder bei den Damen noch bei den Herren. So war die Saison also für Caroline Masson, Sandra Gal, Martin Kaymer, Marcel Siem oder Maximilian Kieffer eine eher enttäuschende. Ein paar Top-Ten-Platzierungen ja, aber auf's imaginäre Siegerpo-

Max Kieffer mit Caddy und mit seinem Pro-Am-Teampartner Vladimir Klitschko



Sandra Gal: Leichte Rückenschmerzen und Aufgabe in Naples



dest oder auf's Treppchen hat es aus diesem Quintett niemand geschafft.

Zum Ende der Saison gab es sowohl für Sandra Gal als auch für Martin Kaymer noch einmal einen kleinen Lichtblick. Bei der „Blue Bay LPGA“ im chinesischen Hainan Island landete die 32-jährige Düsseldorferin auf dem geteilten 7. Platz und schaffte mit dem einzigen Top-Ten-Ergebnis ihr bestes Resultat einer letztlich insgesamt doch enttäuschenden Saison 2017. Eine Woche später, beim LPGA-Tourfinale „CME Group Tour

Championship“ in Naples musste sie nach der 2. Runde aufgeben. „Leichte Rückenschmerzen haben mich zur Aufgabe gezwungen, nichts Ernstes, aber da der Start nicht sonderlich geglückt war, habe ich es vorgezogen, Schluss zu machen.“ In der Jahresschlusswertung rangierte Sandra Gal auf dem 59. Platz.

Eine starke Leistung zum Ende einer Saison, die insgesamt, so Martin Kaymer wörtlich „reichlich frustrierend war“, zeigte der Mettmanner bei der „Nedbank Golf Challenge“ im südafrikanischen Sun City mit

dem 5. Platz, eine starke Leistung, wobei es durchaus noch ein, zwei Ränge hätte besser sein können. Eine Woche darauf, bei der „DP World Tour Championship“ in Dubai, reichte es zum geteilten 17. Platz. „Aufgrund meiner Schulterprobleme Mitte des Jahres und einer mehrwöchigen Pause habe ich natürlich nicht die Ergebnisse gebracht, die ich eigentlich bringen kann. Jetzt bin ich wieder fit und weiß, wie ich das nächste Jahr angehen kann“, so der zweimalige Major-Sieger, der bei der „Honda Classic“ im Februar 2017 als geteilter Vierter sein bestes Saisonergebnis erzielt hatte.

Auf drei Top-Ten-Positionen kann Marcel Siem im Jahr 2017 zurückblicken – ein starker zweiter Platz bei der „Paul Lawrie Matchplay“ in Bad Griesbach (und ein Ass obendrein als Zugabe) sowie zweimal Rang 8: beim „Nordea Masters“ im schwedischen Malmö und bei der „The Rocco Forte Open“ in Verdura auf Sizilien. Ansonsten aber entsprachen die Leistungen des 37-jährigen Raters nicht seinem wahren Können. Zum Abschluss der Saison scheiterte er sowohl bei der „Italian Open“ in Mailand als auch beim „Valderrama Masters“ in Südspanien, und ein geteilter 64. Platz bei der „Turkish Airlines Open“ war auch nicht das Wahre – übrigens auch nicht die unnütze öffentliche mediale Schimpftirade in Richtung eines kompetenten SKY-Fernseh-Kommentators.

Enttäuschend verlief das Jahr auch für Maximilian Kieffer – nicht einmal unter den besten 10, der 12. Platz zum Saisonbeginn bei der „Abu Dhabi HSBC

MARTIN KAYMER

DP World Tour Championship Dubai (16.-19.11.)	T 17	276 (68+72+67+69)
Nedbank Golf Challenge Sun City (9.-12.11.)	5	282 (73+69+69+71)
Turkish Airlines Open (2. – 5. 11.)	T 30	279 (71+71+66+70)
Andalucia Valderrama Masters (18. – 22. 10.)	T 27	286 (70+72+74+70)
Italian Open (11. – 15. 10.)	Cut verpasst	140 (68+72)
Alfred Dunhill Links Championship (5. – 8. 10.)	T 36	279 (71+71+67+70)
British Masters (28. 9. - 1. 10.)	T 20	271 (66+71+66+68)

MARCEL SIEM

Turkish Airlines Open (2. – 5. 11.)	T 64	287 (70+70+70+77)
Andalucia Valderrama Masters (18. – 22. 10.)	Cut verpasst	150 (73+77)
Italian Open (11. – 15. 10.)	Cut verpasst	139 (70+69)
Alfred Dunhill Links Championship (5. – 8. 10.)	T 15	277 (69+66+74+68)
British Masters (28. 9. - 1. 10.)	Cut verpasst	139 (70+69)

MAXIMILIAN KIEFFER

Andalucia Valderrama Masters (18. – 22. 10.)	Cut verpasst	148 (76+72)
Italian Open (11.-15.10.)	T 15	269 (68+66+66+69)
Alfred Dunhill Links Championship (5. – 8. 10.)	Cut verpasst	222 (73+73+76)
Portugal Masters (21. -24. 9.)	Cut verpasst	141 (68+73)

SANDRA GAL

CME Group Tour Championship Naples (16.-19.11.)	Aufgabe nach 2. Runde	
Blue Bay LPGA (8. – 11. 11.)	T 7	285 (71+70+73+71)
LPGA Malaysia (26. – 20. 10.)	T 51	288 (72+67+74+75)
LPGA Taiwan Championship (19. – 22. 10.)	T 53	295 (78+74+75+68)
LPGA KEB HanaBank Championship (12. – 15. 10.)	T 52	290 (70+71+75+74)

CAROLINE MASSON

CME Group Tour Championship Naples (16.-19.11.)	T 35	284 (69+66+75+74)
Blue Bay LPGA (8. – 11. 11.)	T 38	296 (70+76+81+69)
TOTO Japan Classic (3. – 5. 11.)	T 28	208 (68+70+70)
LPGA Malaysia (26. – 20. 10.)	27	280 (70+72+66+72)
LPGA Taiwan Championship (19. – 22. 10.)	T 30	289 (75+71+76+67)
LPGA KEB HanaBank Championship (12. - 15.10.)	T 29	285 (72+72+66+75)



Marcel Siem: Auch im nächsten Jahr auf der European Tour

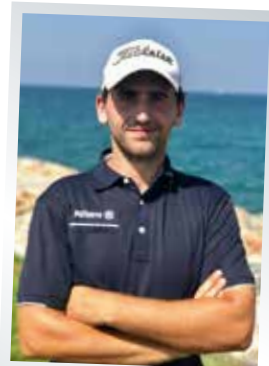
28-jährige Düsseldorferin beim „Tour Championship“ in Naples nach zwei Runden auf dem zweiten Platz wiederfand. Doch nachfolgende Runden von 75 und 74 Schlägen warfen sie weit zurück – bis auf den letztlich enttäuschenden geteilten 35.

Rang. So blieb es bei ihrem diesjährigen Spitzenergebnis – dem dritten Platz bei der „Women's British Open“ Anfang August im schottischen „Kingsbarns Golf Links“. In der Jahresschlussrangliste wurde es aber immerhin noch der 39. Platz. ■

Keine Tour-Karte für Nicolai von Dellingshausen

Vor gerade mal einem Jahr hat Nicolai von Dellingshausen sein Profi-Debut auf der drittklassigen europäischen Tour, der „Pro Golf Tour“, gegeben, und nach dieser extrem kurzen Zeit hat der 24-Jährige vom GC Hubbelrath sportlich schon viel erreicht. Zu seinem Bedauern aber hat es nicht gereicht, sich bei der „finale stage“ im spanischen Lumine GC eine Karte für die European Tour 2018 zu erspielen. Nicolai von Dellingshausen: „Gerne hätte ich bei der Q-School besser gespielt. Leider waren meine Akkus dafür aber zu leer.“ So verabschiedete er sich nach verpatztem Start schon nach der zweiten von insgesamt sechs notwendigen Runden.

Dennoch zog Nicolai von Dellingshausen ein überaus positives Fazit: „Die Saison 2017 war eine extrem erfolgreiche, aufregende und zufriedenstellende. Anfang des Jahres habe ich sicher-



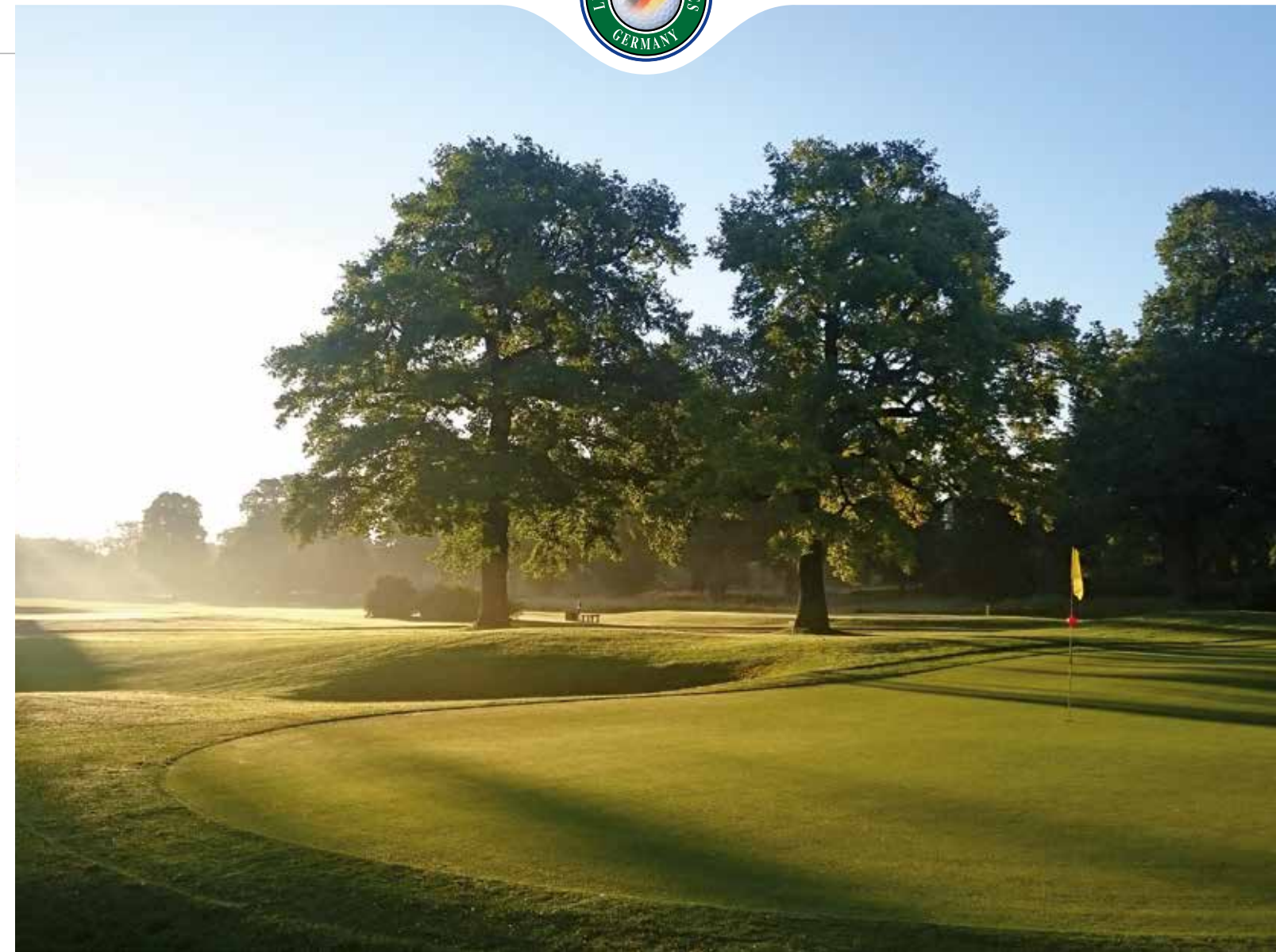
Tolle erste Saison als Pro: Nicolai von Dellingshausen

lich nicht damit gerechnet, dass ich im November beim Grand Final der Challenge Tour aufteufen darf und mir somit eine volle Spielberechtigung auf der Challenge- sowie eine kleine auf der European Tour für 2018 gesichert habe. Um so glücklicher bin ich über den Verlauf des Jahres mit allen Fortschritten – sei es spielerisch, mental oder physisch. Sich Ziele zu setzen, diese zu verfolgen und schlussendlich zu erreichen, ist ein wirklich tolles Gefühl!“

→ Championship“ war seine beste Platzierung. Immerhin reichte es in der Jahreswertung noch zum 87. Rang, nachdem er die Saison mit drei verpassten Cuts (Portugal Masters, Alfred Dunhill Links Championship und Valderrama Masters) und einem Platz 15 bei der Italian Open nicht gerade wunschgemäß beendet hatte.

Ein erstklassiges Ergebnis schien sich zum Abschluss der Saison bei Caroline Masson anzubahnen, nachdem sich die

Caroline Masson: Platz 35 zum Saisonende in Naples



Die Mitglieder der Qualitäts- und Wertegemeinschaft

THE LEADING GOLF COURSES OF GERMANY

verbindet ein gemeinsames Ziel, das
STREBEN NACH PERFEKTION!

Zusammen stehen wir für herausragende Golfanlagen, für Wohlfühlqualität in allen Bereichen, für überdurchschnittlichen Service und Golfkultur auf höchstem Niveau.



www.leading-golf.de



Strahlende Sieger der PGA NRW-Vierermeisterschaft im LGC Schloss Moyland: Max Glauert (l) und Dennis Küpper

PGA NRW VIERERMEISTERSCHAFT:

SIEG FÜR GLAUERT/KÜPPER UND EIN ASS AM PAR 4!

Die Düsseldorfer Profi-Kombination mit Max Glauert (GC Hubbelrath) und Dennis Küpper (GC Düsseldorf-Grafenberg) gewann fast erwartungsgemäß die Vierermeisterschaft der PGA NRW. Auf der bestens hergerichteten Anlage des LGC Schloss Moyland schlossen der Freizeit-Profi Max Glauert und der Teaching-Profi Dennis Küpper die zweitägige Veranstaltung mit den drei unter-

schiedlichen Spielformen – Viererball-Bestball, klassischer Vierer und Chapman-Vierer – mit insgesamt 191 (58 !+71+62) Schlägen ab und distanzierten die Verfolger um mindestens neun Schläge. Auf Platz zwei kamen Christopher Galbraith vom GC Grevenmühle und Maximilian Götz vom GC Hösel mit 200 (68+66+66) Schlägen, Dritte wurden Richard Volding (GC Leverkusen) und Glenn Pease (GC Haus Bey) mit insgesamt 201 (65+71+65) Schlägen.



Dennis Küpper zeigte im Viererball-Bestball eine meisterliche Leistung. Den Höhepunkt dieser eindrucksvollen 58-er Runde gemeinsam mit Max Glauert wahrte er sich bis zur „14“ auf, dem 281 m langen Par 4 mit einem Wasserhindernis kurz vor dem Grün mit nachfolgenden Grünbunkern. Mit dem Driver geschlagen flog der Ball atemberaubend in Richtung Grün, kam kurz zuvor auf und rollte dann ins Loch – sensationell. Ein Ass an einem Par 4, ein



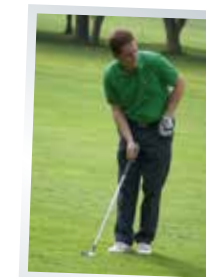
Siegerehrung im LGC Schloss Moyland bei der PGA NRW Vierermeisterschaft

ganz besonderer Glücksschuss. Dennis Küpper: „Das haben wir oben am Abschlag natürlich nicht gesehen, aber ein komisches Gefühl hatte ich schon, als ich meinen Ball nicht auf dem Grün liegen sah!“ Der Rest ist Golf-Geschichte, denn ein Ass auf einem Par 4-Loch ist fast so selten wie ein Sechser im Lotto!

Am Ende dieser tollen Runde stand eine „58“ auf der Scorekarte von Max Glauert und Dennis Küpper, die von den gleichfalls staunenden Mitbewerbern Andreas Nottebaum und Benjamin Wuttke unterzeichnet wurde. Max Glauert: „Ich habe mit einem Birdie und einem Par auch wenigstens etwas zum Score beigetragen. Ich war stolz, bei dieser Runde so nah bei Dennis Küpper gewesen zu sein!“

Im Grunde war der Rest „nur“ Formsache: Eine Par-Runde im klassischen Vierer, eine 62 im Chapman-Vierer. Das ergab insgesamt 191 Schläge und führte zum Titelgewinn – dem vierten für Max Glauert, dem dritten für Dennis Küpper.

Es war wieder eine ausgesprochen harmonische Veranstaltung im LGC Schloss Moyland, der sich erneut als erstklassiger Gastgeber präsentierte. Und mit Freude konnte Richard Volding bei der Siegerehrung verkünden: „Auch im nächsten Jahr werden wir die Vierermeisterschaft wieder hier austragen! Vielen Dank an den LGC!“ ■



Auf dem Weg zum zweiten Platz: Christopher Galbraith und Maximilian Götz

GESCHENKE FÜR JEDEN GOLFER



Die Mallorca Golfcard
Die Vorteilskarte für Golf auf Mallorca
www.mallorca-golfcard.de



Die Rheingolf Card - Die Vorteilskarte für Golf im Rheinland und mehr...
www.rheingolf-card.de



Eintrittskarte zur Rheingolf Messe 2018
www.rheingolf.de



HÖCHSTE PGA NRW-AUSZEICHNUNG FÜR NICK BRUNYARD

Im Rahmen der PGA NRW Vierer-Meisterschaft im LGC Schloss Moyland wurde dem Grandseigneur der nordrhein-westfälischen Golf-Pro-Zunft, Nick Brunyard, eine besondere Ehre zuteil. In Anerkennung seiner außergewöhnlichen Verdienste als Golf-Professional und als vorbildlicher Botschafter für den Golfsport ernannte ihn der neu gewählte Vorstand einstimmig zum „Ambassador of Golf der PGA LV Nordrhein-Westfalen“, die größte Ehrung in der Geschichte des Landesverbandes.

Martin Wennemann vom Geschäftsführenden Vorstand der PGA NRW, dem außerdem noch Richard Volding und Marcel Kunefke angehören, gab ein paar Hintergrund-Informationen zum „Ritterschlag“ für Nick Brunyard: „Unsere Motivation, den Titel des Ambassador of Golf für den Landesverband der PGA von Nordrhein-Westfalen einzuführen, ergab sich aus dem Wunsch, ein außergewöhnliches Zeichen zu setzen und Nick Brunyards vorbildliches Lebenswerk als Golfprofessional in ein ganz besonderes Licht zu rücken. Um gleichzeitig sicherzustellen, dass Nick nicht nur die Anerkennung erfährt, die er verdient hat, sondern auch den Status aufrechterhalten kann, den seine neue Lebenssituation verändern würde, haben wir eine lebenslange Ehrenmitgliedschaft in unserem Verband gekoppelt mit der Teilnahmebe-

rechtigung an unseren Turniervoranstaltungen.“

Nick Brunyard ist nicht nur das optimale Role Model eines Golfprofessionals. In Personalunion mit einem klassischen, englischen Gentleman verkörpert er Golf in Reinform. Da er die „Botschaft Golf“ in all seinen Facetten über Jahrzehnte äußerst erfolgreich in die Welt getragen hat, war es nur



Nick Brunyard und sein Arbeitgeber Golf House

naheliegender, ihm den Ehrentitel des „Ambassadors of Golf“ zu verleihen. Martin Wennemann: „Als ehemaliges Vorstandsmitglied hat er auch über viele Jahre die Geschicke des Landesverbandes mitgestaltet und wesentlich dazu beigetragen, dass wir in NRW nicht nur der größte Landesverband sind, sondern auch als der bestorganisierte gelten.“

Nach einer sehr erfolgreichen Zeit als Amateur wechselte Nick Brunyard 1974 ins Lager der Professionals und wurde Mitglied der PGA of England. Zwischen 1977 und 1980 besaß er die European-Tour-Karte, war dort als Playing Pro sehr erfolgreich und qualifizierte sich, nachdem er 1980 die Stelle als Head Professional im „Woodhall Hills Golfclub“ in Yorkshire angetreten hatte, sowohl 1980 als auch im darauffolgenden Jahr für die „British Open“ in Muirfield bzw. in Royal St. Georges.



Macht als Golfspieler weiterhin eine blendende Figur

Im Jahr 1998 begann Nick Brunyard als Teaching Pro im GC Schloss Myllendonk, von dort ging er 2004 für sieben Jahre in gleicher Position zum GC Elfrather Mühle, ehe er sich dort 2011 verabschiedete und 2012 ins „Golf House“ nach Bottrop wechselte.

Seine erste Station in Deutschland war der Krefelder GC, wo er 1985 als Head-Pro begann und gleichzeitig auch als Stützpunkt-Trainer für die NRW-Jugend arbeitete. In Krefeld blieb Nick Brunyard bis 1981, dann reizte ihn die Aufgabe im neu gegründeten GC Haus Bey, wo er Golf Direktor und Head-Pro wurde, gleichzeitig auch weiterhin für die NRW-Jugend tätig war. Sein soziales Engagement ließ er erkennen als Organisator des „Golf Marathons“ für die Aids Hilfe im Kreis Viersen und mit damals gespendeten 15.000 DM.

Trotz seiner Lehrtätigkeiten brillierte Nick Brunyard zwischendrin als erstklassiger Golfspieler. Seine schönsten Erfolge feierte er zum Beispiel 1987 als Sieger der PGA NRW-Lochwettspiel-Meisterschaft und vor drei Jahren als Gewinner der NRW-Senior-Zählspiel-Meisterschaft.



Der „alte“ und langjährige Weggefährte von Nick Brunyard, Stefan Königer (r), hielt die Laudatio und überreichte ihm unter dem anerkennenden Applaus seiner Berufskollegen die Urkunde. Es waren Sätze, die Nick Brunyard sehr nahe gingen und der sich anschließend gleichfalls sehr emotional für diese außerordentliche Ehre bedankte

**GOLFCLUB MÜLHEIM
AN DER RUHR
RAFFELBERG E.V.**



GOLFSCHNUPPERMITGLIEDSCHAFT

monatlich € 99,-

INKLUSIVE KOSTENFREIES TIPPS- UND TRICKS-TRAINING AUF DER DRIVING RANGE JEDEN FREITAG VON 18:00 UHR - 19:30 UHR!

ODER AUCH

GOLFSCHNUPPERJAHR INKLUSIVE PLATZREIFEKURS IM WERT VON 199,- EURO!

WO GIBT ES DENN SOWAS?

PUTTEN - AUF DEM GRÜN, CHIPPEN - AUF DEM CHIPPING GRÜN UND BÄLLE SCHLAGEN AUF DER DRIVING RANGE - ALLES MIT FLUTLICHT ?!



HIER BEI UNS IM GOLFCLUB RAFFELBERG - JEDEN DIENSTAG, DONNERSTAG UND FREITAG BIS 19:30 UHR. KEINE DRIVING RANGE ODER FLUTLICHT GEBÜHR! EINACH VORBEIKOMMEN UND GENIEßEN!

**WIR HEIßEN SIE
HERZLICH WILLKOMMEN!**

Golfclub Mülheim an der Ruhr Raffelberg
Akazienallee 84 • 45478 • Mülheim an der Ruhr • Germany
Telefon +49 (0)208 58 05 69-0 • Telefax +49 (0)208 58 05 69-9
info@golfplatz-raffelberg.de • www.srs-enterprise.com

**TITLEIST TRAVELCOVER MIT ROLLEN**

Das Titleist Wheeled Travelcover ist mit stabilen Rollen ausgestattet, um eine komfortable Mitnahme zu ermöglichen. Für eine erhöhte Sicherheit während des Transports ist eine Bodenplatte im Cover integriert. Um Transportschäden zu vermeiden ist der Bereich, in dem die Schlägerköpfe platziert werden, gut ausgepolstert. Zusätzlich sorgen Sicherheitsgurte für mehr Halt. Insgesamt verfügt das Travelcover über zwei handliche Griffe oben, einen Griff unten sowie einen weiteren Griff an der Seite. Das Außenmaterial des Covers ist sehr strapazierfähig und robust. Die Größe des Titleist Wheeled Travelcovers ermöglicht die Aufbewahrung von großen Golfbags bis 10 Inch (26 cm) Durchmesser. Das Travelcover eignet sich für den Flugtransport. Gewicht: 4 kg. Maße (LxBxT): 130 x 45 x 38 cm. Farbe: Schwarz.

**UVP € 189,-
BEI ALL4GOLF NUR € 169,99**
Bestell-Nummer: 441453

**DAPHNE DRIVER HEADCOVER
PAPA SCHLUMPF**

Diese Papa Schlumpf Schlägerhaube ist ein echter Eye-Catcher! Passend für alle gängigen Driver. Mit Strumpf. Material: 100% Polyester.

BEI ALL4GOLF NUR € 45,99
Bestell-Nummer: 412279

**SUN MOUNTAIN TROLLEY REFLEX,
SCHWARZ/LIME**

- Patentiertes INNOVATIVES Design: E-Z LATCH System vereinfacht das Auf-/Zusammenfallen des Trolleys und Einstellung der Deichsel
- NEUE extrem stabile und leichtgängige 3-Rad-Trolley-Konstruktion: Hochwertiges Doppel-vorderrad-Design
- Breiter Radstand schafft eine souveräne Stabilität auf dem Platz
- Ergonomische und anpassbare Deichsel bringt Arme und Schultern in ihre natürlichste Stellung
- High-Tech-Konstruktion und TOP-Design
- Einfaches 3-Step-Faltsystem mit maximal kleinem Packmaß
- Höhenverstellbarer Handgriff inklusive Handbremse
- Verstellbare Taschenhalterungen ohne EXTRA-Bedarf von Gurten
- Leichtgewichtiger Aluminium-Rahmen
- Versiegelte, kugelgelagerte Präzisionsräder sorgen für extremen Leichtlauf und Wartungsfreiheit
- Accessoires-Konsole: zweifaches gepolstertes Wertsachenfach, Ball-, magnetischer Scorekarten- und verstellbarer Getränkehalter plus Schirmhalterung
- Packmaß: ca. 63 x 30 x 38 cm. Gewicht: 7,8 kg

UVP € 339,90,- BEI ALL4GOLF NUR € 199,90
Bestell-Nummer: 7733026

**TITLEIST BOMMELMÜTZE
POM POM**

Schöne Wintermütze mit Bommel und Titleist-Logo. Material: 100% Polyacryl. Farben: Grau, Schwarz oder Blau.

**UVP € 24,99,-
BEI ALL4GOLF NUR € 19,99**
Bestell-Nummer: 6014263

TITLEIST RUCKSACK

Der Titleist Rucksack eignet sich ideal als Golftasche, für Freizeit und Alltag. Das robuste Außenmaterial erhöht sowohl die Langlebigkeit als auch die vielseitigen Nutzungsmöglichkeiten. Der Rucksack verfügt über individuell verstellbare Schultergurte und einen gepolsterten Rückenbereich, der mit atmungsaktivem Mesh-Material überzogen ist. Zwei große Reißverschlussfächer, zwei seitliche Getränkefächer und verschließbare Vordertaschen in verschiedenen Größen bieten ausreichend Stauraum für Kleidung, Accessoires, Getränke und Co. Höhe: 42 cm. Breite: 30 cm. Tiefe: 12 cm. Farbe: Schwarz.

UVP € 99,- BEI ALL4GOLF NUR € 84,90
Bestell-Nummer: 441454

**FOOTJOY GOLFSCHUHE FREESTYLE / HERREN**

Der neue FootJoy Herren-Golfschuh Freestyle ist ein Performance-Golfschuh in Premiumqualität für leistungsorientierte Golfer, die besonderen Wert auf Traktion legen. Die griffige SoftMax-Laufsohle mit seitlich integrierten Grip-Zonen ermöglicht beste Traktion und Kraftübertragung während des Schwungs. Die ergonomischen Flex-Zonen in der Außensohle in Verbindung mit der neuen, weichen FTF 3.0 Mittelsohle erlauben optimale Bewegungsfreiheit. Im Innenschuh verbessert das neue InnerSock-System mit effektiven Harfelementen den Fuß-Schuh-Kontakt für einen sicheren Sitz des Fußes. Die weiche HeelLok-Polsterung unterstützt die Achillessehne und somit die Stabilität und Gesundheit Ihres Fußes. Die gesamte Sohlenkonstruktion bietet zusätzlich eine rundum hohe Dämpfung. Auch in weiter Passform. FootJoy gewährleistet 1 Jahr Garantie auf Wasserdichtigkeit. Größen: 39 bis 47. Farbe: Schwarz.

**UVP € 200
BEI ALL4GOLF NUR € 139,90**
Bestell-Nummer: 6121284

BUSHNELL TOUR V3

Der größte Vorteil auf dem Golfplatz und er passt auch noch bequem in Ihre Hand. Der Tour V3 Laser-Entfernungsmesser besitzt ein kompaktes und ergonomisches Design mit einem maßgeschneiderten, rutschfesten Gehäuse und misst bis auf 900 Meter genau. Die revolutionäre PinSeeker® mit JOLT Technik bestimmt die Distanz zur Fahne bis zu 270 Meter mit einer Genauigkeit von +/- 1 Meter. Dazu kommen noch die helle, mehrfach vergütete Optik und die wetterfeste Bauweise; damit wird der Laser-Entfernungsmesser zum 15. Schläger in Ihrer Golftasche. Die JOLT Technologie bietet dem Golfer mit einer leichten Vibration eine Hilfe, dass er weiß wann er die Fahne erwischt hat. Die JOLT Technologie eliminiert jeden Zweifel. Verwenden Sie dasselbe wie die Pros, fühlen Sie die exakte Distanz... FÜHLEN SIE JOLT! Pinseeker - zum genauen Anpeilen der Fahne Scan - zeigt ständig aktualisierte Entfernungen während des Schwenkens an. Für Turniere zugelassen!

- Der ultimative Entfernungsmesser für Turniere und begeisterte Golfer
- 5-fache Vergrößerung
- Genauigkeit +/- 1 Meter
- PinSeeker® Modus mit JOLT Technology
- Standard-Scan Modus
- Eingebauter Rain Modus
- Entfernungsanzeige in Yards und Metern, 275 m bis zur Fahne, 915 m max
- Drehbares arretierbares Okular
- Integrierte LCD-Anzeige
- Voll mehrfach vergütete Optik
- Größe: 40 x 71 x 107 mm. Gewicht: 187g
- Inkl. 3-Volt-Batterie und hochwertige Tragetasche Rainproof



**UVP € 349,90
BEI ALL4GOLF NUR € 249,90**
Bestell-Nummer: 4443020

**MASTERS NIGHT FLYER
GOLFBÄLLE 54**

Ob in der Dämmerung oder bei Nacht - mit diesem Golfball ist das Spiel im Dunkeln kein Problem mehr! Es handelt sich um einen fluoreszierenden Ball, der eine bestimmte Zeit lang leuchtet. Farbe: Grün.

**UVP € 13,99 BEI ALL4GOLF
JE BALL NUR € 11,99**
Bestell-Nummer: 1179000

**GARMIN GPS-GOLFARMBAND APPROACH X40**

Das Approach X40 GPS-Golfarmband bietet Informationen zu Distanzen und Hindernissen auf mehr als 40.000 Golfplätzen. Dank der neuen Autoshot-Funktion werden automatisch die Schlagposition und -weite erfasst, um anschließend eine Spieldatenanalyse auf Garmin Connect zu ermöglichen. Mit Garmin Connect können Sie Ihre Fortschritte bestens verfolgen und mit Ihren Freunden teilen. Der integrierte Herzfrequenzsensor, Fitness Tracker und die Smart Notifications machen das Approach X40 zum idealen Alltagsbegleiter. Das hochauflösende Touchscreen-Display lässt sich auch bei Sonnenschein hervorragend bedienen. Das Approach X40 ist wasserdicht. Akkulaufzeit: 5 Tage im Aktivitätsmodus / 10 Stunden im GPS-Modus.

- Armband Umfang: 13,6 - 19,2 cm.
- Armband Breite: 2,11 cm.
- Displaygröße und Auflösung: 2,5 x 1,1 cm (160 x 68 Pixel).
- Gewicht: 31 g.
- Wasserdicht: 5 ATM.
- Farben: Grün, Schwarz, Türkis oder Weiß.
- Kompatibilität mit folgenden Smartphones:
 - Android-Geräte mit 4.3 Android und höher
 - iPhones mit aktueller iOS-Version
 - Windows 10 Mobile und höher



**UVP € 249,99
BEI ALL4GOLF NUR € 219,99**
Bestell-Nummer: 4464093

VIEL SPASS IN EAST LoTHIAN – AN DER GOLFKÜSTE SCHOTTLANDS

Es gibt viele Länder und Völker in Europa, denen man nachsagt, den Golfsport „erfunden“ zu haben. Unter ihnen ist natürlich auch Schottland, das sich selbst gerne als „Home of Golf“ bezeichnet. Aber auch England, Holland, Frankreich oder Belgien kommen als Erfinder in Frage. Wie dem auch sei – einmal eine Golfreise nach Schottland zu organisieren, Parkland-Courses oder Links-Courses zu spielen, ist ein „Muss“. Bei Wind und Wetter. Dort ist Golf anders als anderswo, hier ist Golf Teil des Lebens, Teil des öffentlichen Lebens.

Bei der Vielzahl der Golfplätze – es soll davon fast 800 Plätze geben – auf der einen Seite ein leichtes, auf der anderen Seite aber ein schwieriges Unterfangen, genau den richtigen Ort aus-

zuwählen. Unser Autor Dr. Hans Paukens hat sich für die Küste am Firth of Forth entschieden, dem Fjord, der sich östlich von Edinburgh zur Nordsee erstreckt.

East Lothian nennt sich die Golfküste Schottlands. Auf einer Strecke von knapp 50 km befinden sich 22 hervorragende Golfplätze, von denen allein acht zu den Top 100 in Großbritannien und Irland gezählt werden können. In dieser rauen Küstenlandschaft ist der Golfsport geboren, und der Besucher wird immer wieder mit der langen Tradition des Golfsports konfrontiert. Wir hatten uns eine Mischung aus zwei weniger bekannten und zwei Top-100 Plätzen ausgewählt: Longniddry, Kilspindie, Gullane und North Berwick West Links.

Longniddry ist unser erstes Ziel. Longniddry ist kein typi-

scher Links Course, wie er an dieser Küste zuhauf zu finden ist. Eher untypisch präsentiert sich der Platz in einer Mischung von Parkland Course und Links Course. Longniddry hat kein Par 5, allerdings acht Par 4-Bahnen mit bis zu 410 m Länge. Die

Der GC Longniddry, kein typischer Links Course, hier der 14. Abschlag mit dem Clubhaus im Hintergrund



Front Nine verlaufen durch ein küstennahes Waldgebiet, das zugleich Blicke auf den Firth of Forth erlaubt. Auf den Back Nine öffnet sich der Platz zur Küste und wird nur noch von niedrigen Buschreihen vom Strand getrennt, und dabei gewinnen wir eine Vorstellung davon, was Links Course Golf bedeutet. Der Par 68-Kurs mit 5724 m Länge war ein guter Einstieg in eine phantastische Golfwoche.

Am nächsten Tag führt uns die Küstenstraße nach Aberlady, zum etwas versteckten Kilspindie Golfclub. Nach heutigen Maßstäben ein kurzer Platz mit 5031 Metern und Par 69. Ein auf den ersten Blick unscheinbarer Platz, der aber mit für Linksplätze typischen Topfbunkern aufwartet und mit wunderbaren Ausblicken über die Aberlady Bay. Das Signature Hole Nr. 8, Par 3, 148 m, erfordert Präzision, und der Wind von Nordost fordert das ganze Können.

In Gullane, unserem nächsten Ziel, sind zwei Golfclubs beheimatet: Der im vergangenen Jahr zu zweifelhafter Berühmtheit gelangte Muirfield Golfclub, Home of the Honourable Company of Edinburgh Golfers. Die Mitglieder stimmten gegen die Aufnahme von Frauen in den Club. Die R & A reagierte prompt, deren Geschäftsführer Martin Slumbers sagte: „Die Open sind eines der großartigsten Golfereignisse der Welt, und wir werden die Meisterschaft nicht an einem Ort

Das Clubhaus des Gullane GC – nur für die Spieler des Courses No. 1



austragen, an dem Frauen nicht als Mitglieder zugelassen sind.“

Erst nach der Drohung, Muirfield von der Liste der Open Championship Kurse zu streichen, wurde die Abstimmung wiederholt mit dem Ergebnis, dass nun auch Frauen Mitglied in der Honourable Company of Edinburgh Golfers werden können.

Neben diesem prestigeträchtigen Platz bietet Gullane allerdings noch drei weitere Ausnahmeplätze mit Gullane No. 1, Gullane No. 2 und Gullane No. 3. Im kommenden Jahr werden auf diesen Plätzen zum wiederholten Male die Scottish Open und die Ladies Scottish Open ausgetragen.

Das Platzlayout von Course No. 2 ist bestimmt durch die leicht hügeligen Gullane Hills zu Beginn und zum Ende der Runde und durch die zur Aberlady Bay abfallenden Bahnen. Vom Grün des 3. Lochs eröffnet sich der weite Blick über den Firth of Forth bis hin nach Edinburgh. Bemerkenswert ist Bahn 11,

man ist gefangen vom beindruckenden Ausblick über das Naturreiservat. Man ist aber ebenso gefangen vom Grün, das durch tiefe Topfbunker verteidigt wird, 177 m sind es bis Grün-Mitte, bergab und eine leichte Brise von vorn.

Etwas eigenartig kam uns allerdings die Regelung vor, dass den Spielern des Courses No. 1 Zugang zum altherwürdigen Clubhaus erlaubt ist, den Besuchern der Courses No. 2 und No. 3 allerdings lediglich das Besucher-Clubhaus, ein eher funktionaler Bau, offensteht.

North Berwick West Links war das Highlight der diesjährigen Golftour. Im Gegensatz zu Gullane steht dem Besucher in North Berwick das Clubhaus offen. Der Clubsekretär, im blauen Pullover mit Clubblem und Krawatte, zeigt uns den Weg in die Clublounge. Gelebtes Clubmotto: „Visitors are Member for a Day“.

Nach einem Begrüßungskaffee geht der Weg zum Starter,

8. Abschlag im Kilspindie GC – und rechts lauert die Gosford Bay





bei dem auch das Greefee zu entrichten ist. Sam mit schlohweißem Haar ist am heutigen Tag Starter. Er empfängt uns freundlich und mit: „See you at the 19th hole!“ bittet er uns zu Tee 1. Eine steife Brise weht uns entgegen, die uns bis Loch 9 begleitet. Auf dem Weg zurück hilft sie uns, den Drives Länge zu verschaffen. Fordern schon die ersten Bahnen das gesamte Können, steigern sich die Herausforderungen ab Loch 13. Das Grün von „The Pit“ wird geschützt durch einen Steinwall. Mit einem ordentlichen Drive und einem Chip über den Steinwall ließe sich das Par spielen. Gerät der Chip zu lang, ist man am Strand.

Die Bahn 14 wartet mit einem blind hole auf, auch hier sollte man nicht übers Ziel hinausschießen. Und weiter geht's mit der 15 – The Rendan. Das Par 3, 160 m von gelb und nur wenig kürzer von rot, bedarf eines präzisen Abschlags auf das erhöhte Grün. Die Bunker davor sind kaum zu bewältigen. Glaubt man, dass es ab nun entspannter zugeht, hat man sich getäuscht. Das 16. Grün hat es in sich, es ist schmal und durch eine tiefe Welle geteilt.

Von Tee 18 eröffnet sich der Blick auf den Ort, auf das Clubhaus und die Pointgarry Road, die rechts neben dem Fairway verläuft. Der Drive sollte links aufs Fairway platziert werden, damit die parkenden Autos nicht gefährdet werden.

North Berwick West Links sollte man unbedingt besuchen und spielen. Aus meiner Sicht

In dieses Clubhaus dürfen alle rein: North Berwick West Links



gehört er zu den ganz großen Plätzen, die es ohne weiteres mit dem Old Course in St. Andrews oder auch Alisa in Turnberry und anderen aufnehmen können.

ANREISE: Mit dem Flugzeug von Düsseldorf-Weeze mit Ryanair oder von Düsseldorf mit Eurowings nach Edinburgh. Ryanair befördert das Golfgepäck (23 kg) für 30 € pro Strecke. Bei Eurowings beträgt der Zuschlag 50 € pro Strecke.

UNTERKUNFT: Will man die schottische Hauptstadt erkunden, bietet es sich an, Hotel, Bed and Breakfast oder Appartement in Edinburgh zu buchen. Wenn man sich ganz dem Golfspiel hingeben will, sind Aber-

lady, Gullane, Haddington und North Berwick gute Standorte.

Die Zimmerpreise bewegen sich bei Bed and Breakfast zwischen 50 € und 90 € pro Person und Nacht. Ein ordentliches Hotelzimmer bekommt man ab 90 €. Eine Alternative sind Appartements.

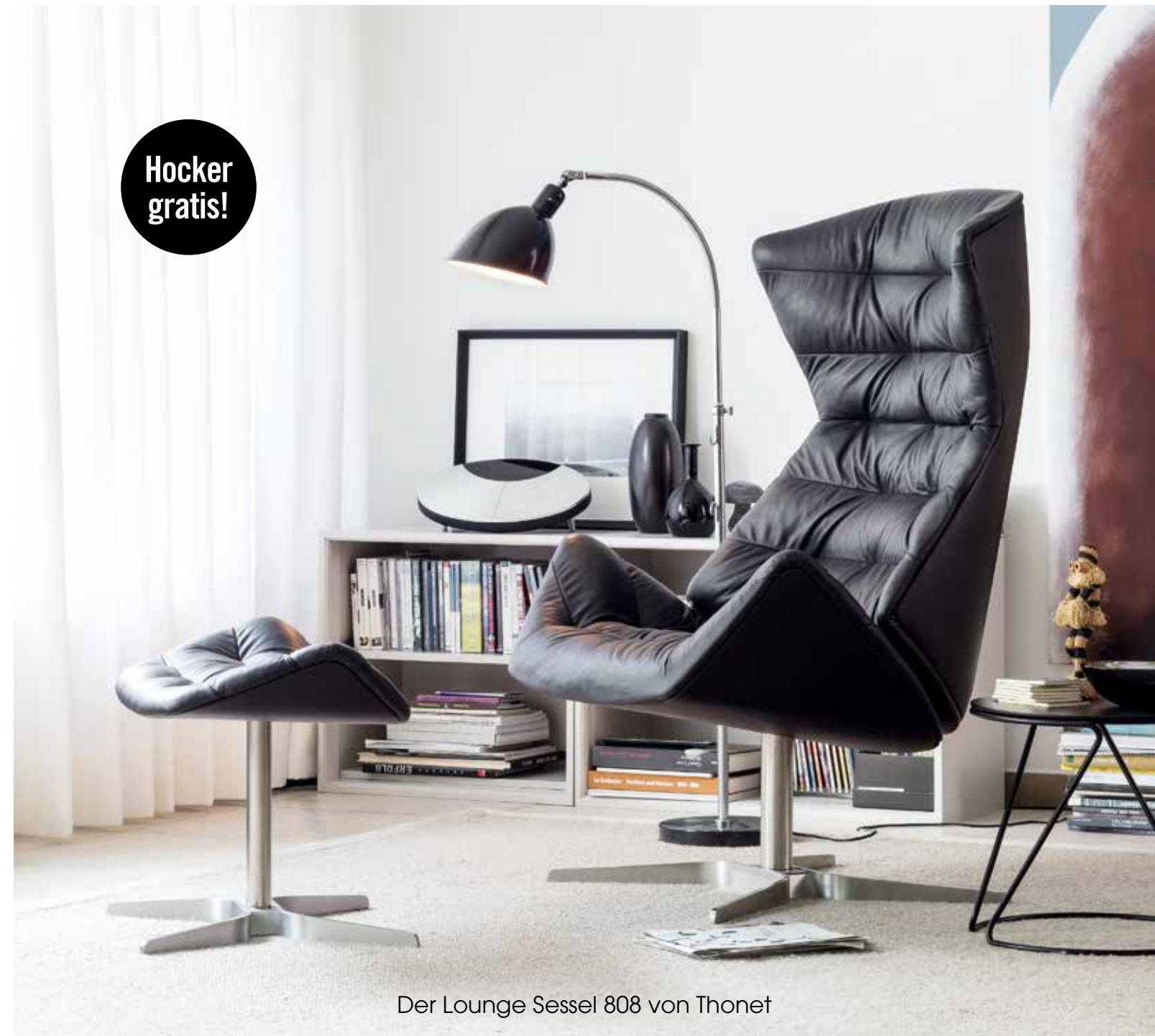
GREENFEE: Die Greenfees variieren von 57 € bis zu 135 €. Ab dem 1. November liegen die Greenfees zwischen 35 € und 75 €. Eine Ausnahme bildet Muirfield, dort sind 255 € zu entrichten. Ab Mitte November gibt es auch dort eine Ermäßigung.

HILFREICHE LINKS:
www.golfeastlothian.com
www.visitscotland.com

Unbedingt spielen – den North Berwick West Links



Hocker gratis!



Der Lounge Sessel 808 von Thonet

THONETshop Düsseldorf
Ernst-Gnoss-Strasse 5 | 40219 Düsseldorf
T 0211-15 760 720 - info@felixthonetshop.com



GOLF 1. Jugend-Cup
SCHAFFRATH
14. Oktober 2017

GLÜCKLICHE GEWINNER UND LACHENDE GESICHTER

Große Begeisterung bei
den Kids und den Eltern
beim Golf Jugend-Cup

beim ersten Schaffrath Indoor-Golf Jugend-Cup

Glückliche Gewinner und lachende Gesichter gab es beim ersten „Schaffrath Indoor-Golf Jugend-Cup“, der im Wohnkaufhaus von Schaffrath in Krefeld auf der

Niedieckstraße stattfand. Auf neun verschiedenen, über die vier Etagen des Kaufhauses verteilten Bahnen, konnten Kinder und Jugendliche von 8 bis 17 Jahren ihr Geschick beim Putten unter Beweis stellen und dabei wertvolle Sachpreise ge-

winnen. Aber im Vordergrund stand der Spaß.

In einer lang gezogenen Kurve erstreckte sich „Die Rennstrecke“, Bahn Nummer 5 des Schaffrath-Golfkurses, zwischen Sitzgruppen und Stühlen entlang bis zum Ziel.

Die besondere Herausforderung bestand darin, seine Kraft ganz genau einzuteilen, denn der Ball rollte auf dem Teppich schnell und er durfte die vorgegebene Begrenzung nicht verlassen.

„Der Kurs ist toll gelungen“, lobte Dieter Steffens, Vizepräsident des Golfclubs Stadtwald Krefeld, der das Turnier tatkräftig unterstützte. „Jede Bahn bietet ganz unterschiedliche Anforderungen an den Spieler, das ist deutlich anspruchsvoller als Minigolf, wo der Bodenbelag immer der gleiche ist.“

Das bestätigte auch Teilnehmerin Julina Gruber: „Man muss

sich bei jeder Bahn ganz genau überlegen, wie man sie bespielen möchte.“ Zur Hilfestellung begleiteten erfahrene Golfer des Golfclubs die Kinder und Jugendlichen. Nicht nur, mit wie viel Kraft man den Ball schlägt, sondern auch, wo man ihn langspielt, war entscheidend. Auf manchen Bahnen konnte man die Möbelstücke oder auch Wände geschickt in seine Pläne mit einbeziehen und so noch schneller einlochen.

Der Gewinner absolvierte den gesamten Kurs mit nur 33 Schlägen – eine tolle Leistung! Seine Belohnung: ein hochwertiger, platzsparend zusammenleg-

barer Caddy im Wert von 1.000 Euro. Aber keiner der Teilnehmer ging leer aus: Jeder bekam eine Medaille, eine Urkunde, einen Warengutschein und ein kleines Geschenkpäckchen als Erinnerung mit nach Hause.

Zufrieden zeigten sich auch die Sponsoren, die das Event unterstützten. Der Golfclub Stadtwald Krefeld, der die meisten Teilnehmer stellte, wurde für seinen ehrenamtlichen Einsatz mit neuen Polohemden ausgestattet. Porsche führte vor dem Haus zwei Fahrzeuge vor, die für viel Aufsehen sorgten. Dreamliner Golf, der Puttguru, Paar5-Golf, eat-art-collagen, Hofmann Golf, Finlantis, Stylish Dimples und die WZ stifteten Preise und trugen mit ihrem Einsatz dazu bei, den Golfsport in Krefeld noch bekannter zu machen.

Kunden, die ihre Stände besuchten, konnten natürlich auch etwas mitnehmen. Verkaufsleiter Kai Hegemann: „Das war eine rundum gelungene Veranstaltung und außerdem eine echte Krefelder Weltpremiere: Soweit ich weiß, hat es bislang noch nie ein Golfturnier in einem Möbelhaus gegeben. Wir sind sehr zufrieden mit dem Verlauf!“

So gab es am Ende des Tages, als alle Bahnen gespielt, Urkunden verteilt und Gewinner ermittelt waren, nur glückliche Gesichter. ■



Erinnerungsmedaillen
für alle



An Tischen, Schränken
und Sofas vorbei
zum Ziel

Über Schaffrath:

Die Schaffrath Unternehmensgruppe ist die Nummer eins im Rheinland und deckt das gesamte Spektrum des Einrichtens ab. Schaffrath unterhält

vier große Wohnkaufhäuser in Mönchengladbach, Krefeld, Düsseldorf und Heinsberg, den Natur- und Massivholz-Möbelspezialisten Casa Natura in

SCHAFFRATH

Mönchengladbach und Krefeld, zehn Küchen-Markt-Standorte und elf electric Schaffrath Märkte. Mehr über Schaffrath: www.schaffrath.com

Der neue Mädchen- und Damentrainer Chris Webers:

„HUBBELRATH IST EINE SEHR ATTRAKTIVE ADRESSE!“

Zum 1. Januar 2018 wird Chris Webers sein neues Amt als Mädchen- und Damentrainer im GC Hubbelrath antreten als Nachfolger von Christoph Herrmann, der seinen Vertrag Ende August 2017 gekündigt hatte, weil ihm zum 1. Januar 2018 eine Vollzeit-Tätigkeit beim Deutschen Golf Verband (DGV) angeboten wurde. Der 50-jährige gebürtige Münchner wird Bundestrainer im DGV und im Team mit Bundestrainer Ulrich Eckhardt den männlichen Bereich des Golf Teams Germany trainieren. Nun also im GC Hubbelrath Chris Webers, der zuletzt als sportlicher Leiter im Club zur Vahr in Bremen tätig war.

Seine Ausbildung zum PGA Golf-Professional absolvierte Chris Webers bei den renommierten Trainern Martin Hasenbein und Oliver Heuler. Im Jahr 2004 begann er seine A-Trainerausbildung und war zu dieser Zeit jüngster A-Trainer Deutschlands. Außerdem ließ er sich zum TPI Golf & Fitness Instructor ausbilden. Im Frühjahr 2017 wurde Chris Webers in Kassel von der PGA of Germany als bester Jugendtrainer des Jahres 2016 ausgezeichnet.

GC Hubbelraths Vorstandsmitglied Christian Sommer zur Verpflichtung von Chris Webers: „Es freut uns, dass wir Chris Webers als Nachfolger von

Christoph Herrmann gewinnen konnten. Er wird am 1. Januar 2018 die sportlichen Geschicke unserer Damen- und Mädchenmannschaft im GC Hubbelrath verantworten. Wir heißen ihn in unserem Club herzlich willkommen!“

Mit Chris Webers sprach Claus-Peter Doetsch.

GOLF RHEIN-RUHR: Herzlichen Glückwunsch zur neuen Aufgabe im GC Hubbelrath. Welche Gründe haben den Ausschlag gegeben, den auch durch Ihre Arbeit in den letzten Jahren so erfolgreichen Club zur Vahr Bremen zu verlassen?

CHRIS WEBERS: „Sieben Jahre habe ich im Club zur Vahr gearbeitet und hatte eine schöne und erfolgreiche Zeit, die ich sicher in guter Erinnerung behalten werde. Aufgrund der Strukturen des Clubs und der Region hatte ich das Gefühl, an Grenzen zu stoßen. Der GC Hubbelrath ist eine sehr attraktive Adresse. Die sportliche Tradition und die Einstellung des Clubs passen gut zu meinen Zielen. Stellen wie diese in Hubbelrath gibt es nicht jedes Jahr auf dem Markt, deshalb habe ich mich jetzt dafür entschieden.“

GOLF RHEIN-RUHR: Sie waren in Bremen gleichzeitig auch sportli-



Wechselt von der Weser an den Rhein: Chris Webers, der neue Mädchen- und Damentrainer im GC Hubbelrath

cher Leiter, in Düsseldorf werden Sie sich indes „nur“ um die Damen- und Mädchenteams kümmern?

CHRIS WEBERS: „Ich habe als sportlicher Leiter die Damen-, Herren- und Jugendmannschaft trainiert sowie die Planung drumherum übernommen. Das waren Aufgabenbereiche, die in anderen Clubs von mindestens drei Personen übernommen werden. Der Spagat zwischen den Mannschaften war für mich keine Dauerlösung. Es war also eigentlich nur eine Frage der Zeit, wann ich mich verändere. Ich bin sehr froh, dass ich mich in den kommenden Jahren voll auf einen Bereich konzentrieren kann.“

GOLF RHEIN-RUHR: Mit welchen Ziel-Vorstellungen wechseln Sie zum GC Hubbelrath?

CHRIS WEBERS: „Kurzfristig den sicheren Klassenerhalt und das Erreichen des Final Four. Letzteres wird natürlich gegen die starken Konkurrenten des G&LC Berlin-Wannsee und GC Hamburg Falkenstein eine anspruchsvolle Aufgabe sein. Mittelfristig eifern wir natürlich der Herrenmannschaft hinterher.“

GOLF RHEIN-RUHR: Die Damenmannschaft des GC Hubbelrath hat in diesem Jahr erstmals das Final Four-Turnier nicht er-



Freut sich auf Chris Webers im GC Hubbelrath: Christian Sommer



Werden in der nächsten Saison wieder im GC Hubbelrath spielen: Christina-Theresa und Patricia-Fabienne Schmitz

reicht. Machte das Ihre Entscheidung einfacher, dorthin zu wechseln, weil es angesichts dieses Spielerpotentials eigentlich nur aufwärts gehen kann?



Verlässt den GC Hubbelrath und wechselt zum Deutschen Golf-Verband: Christoph Herrmann

CHRIS WEBERS: „Nein, das hat meine Entscheidung nicht beeinflusst, weil man es ebenso negativ wie positiv auslegen könnte. Dafür fehlen einem zu viele Informationen, um das aus der Ferne beurteilen zu können. Im Vorfeld wurde ich von mehreren Personen darauf hingewiesen, dass es eine schwierige Aufgabe wird. Aber das hat mich eher motiviert als abgeschreckt.“

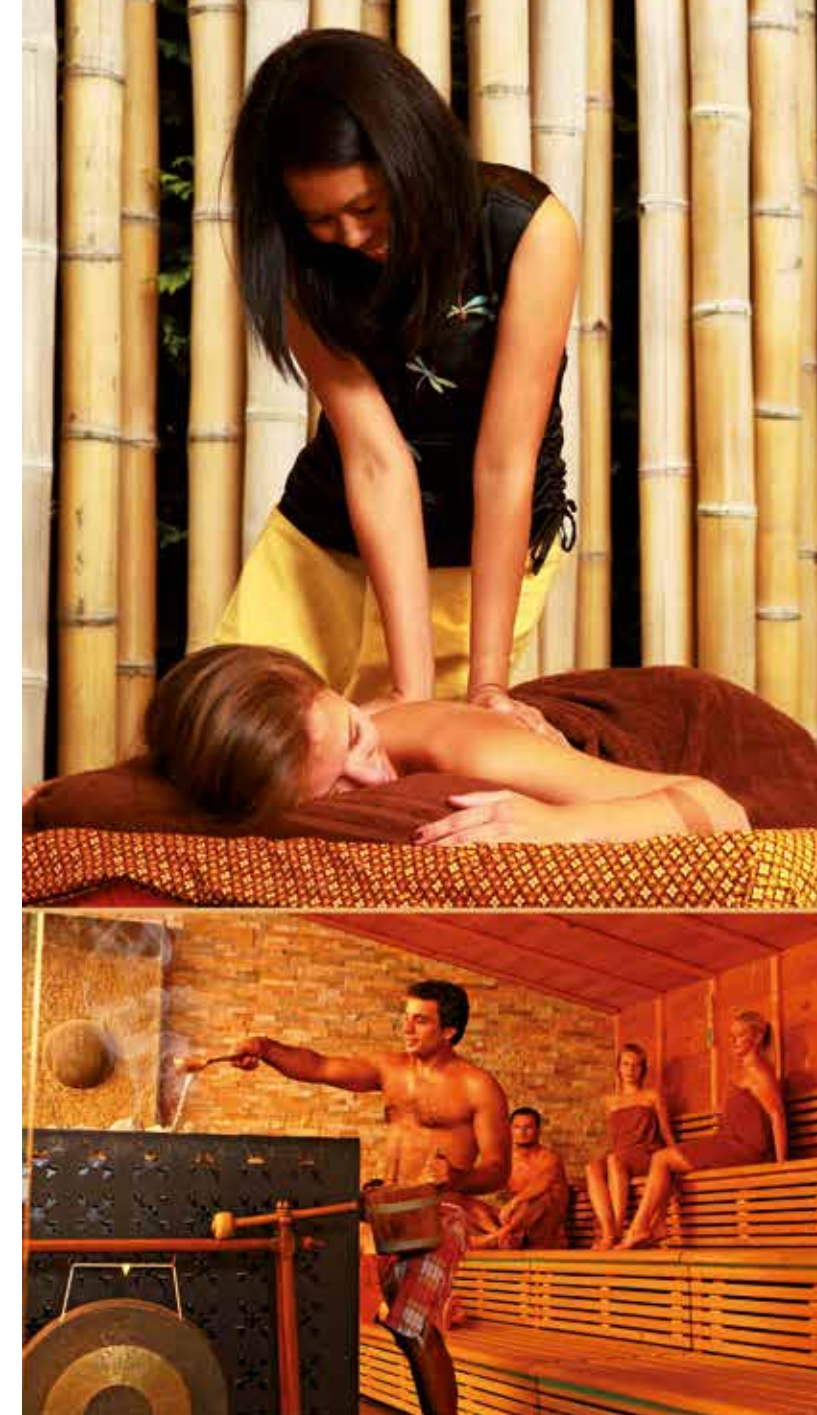
GOLF RHEIN-RUHR: Gibt es Verstärkungen für die kommende Saison oder können Sie mit dem gleichen Kader planen, der schon in 2017 am Start war?

CHRIS WEBERS: „Drei Abgänge, die aber in der vergangenen Saison kein bzw. nur ein Spiel gemacht haben, und bisher drei Neuzugänge. Die Zwillinge Patricia-Fabienne und Christina-Theresa Schmitz, die ursprünglich aus Hubbelrath kommen, aber in den vergangenen Jahren für Hummelbachau gespielt haben, und Carolin Kramer aus St. Leon Rot, die seit Oktober in Köln studiert.“

GOLF RHEIN-RUHR: Wir danken sehr herzlich für das Gespräch und wünschen Ihnen im GC Hubbelrath viel Erfolg. ■



Chris Webers: ausgezeichnet als bester Jugendtrainer der PGA in Deutschland



BEST MEMORIES

GROSSZÜGIG, HERZLICH UND CHARMANT PRÄSENTIERT SICH DIE ASIA-THERME, ALS EIN JUWEL UNTER DEN WELLNESS-ANLAGEN DER ANSPRUCHVOLLSTEN KATEGORIE.

EXZELLENTER SERVICE, KULINARISCHE HIGHLIGHTS, SPORTIVE ERFOLGE SOWIE SPA-MOMENTE DER EXTRAKLASSE DIE BEEINDRUCKEN.

asia-therme

wellness • spa • sauna • massage • food • pools

HOLZKAMP 5-7, 41352 KORSCHENBROICH
TEL: 02161 - 67608, FACEBOOK.COM/ASIATHERME

WWW.ASIA-THERME.DE

PowaKaddy C2 & GolfBuddy

POWAKADDY C2 COMPACT

Der kompakteste PowaKaddy aller Zeiten ist da! Der vollkommen neu entwickelte PowaKaddy C2 lässt sich in zwei einfachen Schritten auf ein kompaktes Maß zusammenlegen. Trotzdem ist er mit einem Widescreen-Farbdisplay, einem integrierten Scorecard-Halter und Stauraum für Bälle, Tees und Stift perfekt ausgestattet. Auch der USB-Anschluss fehlt nicht! Der Soft-Touch-Griff ist in der Höhe verstellbar und der integrierte Tragegriff ermöglicht den komfortablen Transport des zusammengelegten Trolleys.

Technische Daten und Features:

- Neu entwickeltes innovates Simple-2-Fold-System
- Integrierter Tragegriff für den einfachen Transport
- Höhenverstellbarer Soft-Touch-Griff
- Beeindruckend großes Widescreen-Farbdisplay
- Einzigartiges Plug'n'Play Lithium-Akkusystem
- Der flachste und stärkste Akku seiner Klasse
- Leichtgewichtiger PowaFrame-Rahmen
- Kräftiger und flüsterleiser 230W-Motor
- USB-Schnittstelle
- Gewicht (ohne Akku): 9,9 kg
- Packmaß: 514 mm x 355 mm x 560 mm

AB 999 €



POWAKADDY FW7S GPS

Der neue 2017-er FW7s GPS ist die ultimative Spitzenklasse in Funktion, Technik und Design. In der GPS-Version ist er - als erster E-Trolley seiner Klasse - mit einem vollwertigen und leistungsfähigen GPS-Rangefinder ausgestattet! Das Premium-Modell beeindruckt nicht nur durch ausgereifte Technologie sondern auch durch sein großes 3,5"-Widescreen-Farbdisplay. Auf diesem Display lassen sich komfortabel und übersichtlich zahlreiche Informationen abrufen. Er lässt sich für den Transport blitzschnell und extrem einfach zusammenlegen und passt selbst mit Golfbag in den Standard-Elektroschrank des Golfclubs. Das integrierte EBS (Elektronisches Bremssystem) bietet zuverlässige Unterstützung, wenn es mal bergab geht. Für den anspruchsvollen Golfer die beste Wahl - der PowaKaddy FW7s!

Alle Features des preisgekrönten FW7s sind hier mit einem vollwertigen Hochleistungs-GPS-System ergänzt worden:

- Das GPS zeigt blitzschnell und hochexakt alle Distanzen zu Hindernissen und Grüns an
- Automatische Erkennung von Platz und Spielbahn - keine manuelle Einstellung notwendig
- Anzeige von Anfang, Ende und Mitte des Grüns
- Über 30.000 Plätze vorinstalliert

AB 1199 €

- Integrierte Scorecard zur Erfassung der gespielten Golfrunde
- Einzigartiges Plug'n'Play Lithium-Akkusystem
- Der flachste und stärkste Akku seiner Klasse
- Leichtgewichtiger PowaFrame-Rahmen
- Kräftiger und flüsterleiser 230W-Motor
- USB-Schnittstelle
- Gewicht (ohne Akku): 9,4 kg
- Packmaß: 385 mm x 860 mm x 570 mm



GOLFBUDDY WTX

Die smarte GPS-Uhr! – In der GolfBuddy WTX verbinden sich Fashion und Funktion. Im schlanken Design sind eine Smartwatch und ein GPS-Gerät kombiniert. Ein perfekter Begleiter - nicht nur auf dem Golfplatz. Selbstverständlich verfügt die WTX mit der automatischen Erkennung von Platz und Bahn, der dynamischen Grünansicht und den exakten Distanzen zu allen Hindernissen über die gesamten Features und Vorteile, die GolfBuddy zu einem der renommiertesten Anbieter des GPS-Golf-Rangefinder Marktes gemacht haben.

Die Vorteile auf einen Blick:

- Einfache Bedienung über das Touch-Interface
- Schlankes und leichtes Design
- Synchronisation über Smartphone
- Updates über die GolfBuddy-App
- Über 38.000 Golfplätze vorinstalliert
- Automatische Erkennung von Golfplatz und Bahn
- Distanzen zu Grünanfang, Mitte und Ende
- Distanzen zu allen Hindernissen
- Dynamische Grünansicht zeigt die

Distanzen aus ihrem exakten Winkel an Schlagweitenmessung

- Entspricht den Vorgaben von R&A und USGA

Maße und technische Details:

- 47,5 mm x 13,4 mm
- Gewicht: 62 g
- Display: 240 x 204 px
- PC-Interface: USB
- Akku: Lithium Ionen (8 Std. im GPS-Modus)
- Kapazität: 40.000 Golfplätze
- Wasserabweisend

UVP 299,95 €



GOLFBUDDY LR7 – DER SCHNELLSTE LASER AM MARKT

Der neue GolfBuddy LR7 ist die konsequente Weiterentwicklung der äußerst erfolgreichen GolfBuddy Laser Rangefinder Serie. Sein ergonomisches Design, das geringe Gewicht, sowie einfachste Handhabung, machen den LR7 zu dem perfekten Begleiter auf Ihre Golfrunde. Mit nunmehr 4 Scan Modi im Gegensatz zu den 3 Modi der Vorgänger, ist der LR7 noch genauer. Im Gegensatz zu vielen Mitbewerbern am Markt lassen sich dabei die Funktionen des LR7 mit nur einem Knopfdruck handhaben, so dass sie sich vollkommen auf das konzentrieren können auf das es ankommt, Ihr Spiel.

Technische Daten und Features:

- Maße: 10x4x7cm
- Gewicht: 218gr. (ohne Akku)
- Bildschirm: LCD
- Reichweite: 5-800 Meter
- Spritzwassergeschützt
- Neues Ergonomisches Design
- 6-fache Vergrößerung
- 4 Scan-Modi; Standard Modus,

Scan Modus, Pin Modus, Pin Finder Modus

- Genauigkeit +/- 1 Yard
- Meter / Yards Modus
- Automatisch Abschaltung für längere Akku-Laufzeit
- Dioptrienausgleich
- Akku-Lebensdauer 3.500 – 5.000 Messungen

AB 299 €

Weitere Infos unter:

Green Grass Golf Europe GmbH & Co KG
Hunsdorfer Weg 27, 46569 Hünxe

- www.greengrassgolf.de
- www.facebook.com/greengrassgolf
- www.twitter.com/GreenGrassGolf
- Unsere Kataloge online: www.issuu.com/greengrassgolf



DER GC HAUS BEY FEIERTE SILBERJUBILÄUM

Wenn 539 Golfer in einer Woche zu Turnieren antreten, dann ist das etwas Besonderes, dann ist das die Festwoche zum 25-jährigen Bestehen des Golfclubs Haus Bey. Dabei wurden auch Gäste aus 13 befreundeten Golfclubs und die Jugendhilfe aus Schloss Dilborn willkommen geheißen.

Den Auftakt machte die erfolgreiche Jugend. Eingeladen waren Jungen und Mädchen der Jugendhilfe Schloss Dilborn. Gemeinsam von den Professionals Andrew Duck, Christane Steeger und der eigenen Jugend begleitet, hatten die Gäste viel Spaß beim Putten, Chippen und auf der Driving Range. Selbstverständlich waren alle Kinder zu einem gemeinsamen Essen eingeladen. Den Kindern hat es so gut gefallen, dass sie gerne wiederkommen.

Danach starteten die Senioren ihr Turnier, gespielt wurde ein Zweier Scramble. 30 Mitglieder aus dem befreundeten Golfclub Issum-Niederrhein waren

ebenfalls am Start. Mit Vitaminen und kleinen Köstlichkeiten auf der Runde versorgt wurden gute Ergebnisse gespielt, und die Sieger konnten sich über Preise aus dem Haus „Fattoria La Vialla“ in der Toskana freuen.

136 gut gelaunte Golferinnen und Golfer nahmen an der Abendveranstaltung teil. Ein reichhaltiges Abendessen und freie Getränke stimmten auf rhythmische Klänge des Vollblutmusikers Joe Kiki aus Köln ein, die zum Tanz einluden. Das für den Tag verantwortliche Ehepaar Erhard und Karin Backes schaute am Ende des Tages sehr zufrieden auf einen rundum gelungenen Tag zurück.

Eingeladen zum Men's Day Cup wurde am folgenden Tag.



Schauten auf einen rundum gelungenen Tag zurück (v.r.): Vollblut-Musiker Joe Kiki aus Togo sowie das Ehepaar Karin und Erhard Backes



Sie wurden am Festabend im GC Haus Bey besonders geehrt (v.l.): Die Gründungsmitglieder Dr. Ulrich Beginen und Peter Berrisch, das älteste Club-Mitglied Bert Jerabeck (93 Jahre) und der damalige Bauleiter der Golfanlage Ado Lappen

18 Flights – darunter wieder viele Gäste – gingen auf die Runde und spielten vorgabenwirksam nach Stableford. Auf die Herren wartete nach dieser erfolgreichen Runde ein Grillbuffet. Eine weitere Überraschung ließ nicht lange auf sich warten, denn nach der Siegerehrung und dem Essen bekamen die Herren Besuch von einer „Putzfrau“! Keine geringere als „Achnes Kasulke“ sorgte dafür, dass auch die Lachmuskeln nicht zu kurz kamen. Men's Captain Frank Schiffers erlebte mit „seinen“ Herren einen besonderen Tag.

Dem sollten die Damen in nichts nachstehen. Unter dem Motto „Urlaub vom Alltag“ erlebten 110 spiel- und feierfreudige Damen einen schönen Golftag.

Gespielt wurde ein Chapman-Vierer. An Loch 19, auf der Clubterrasse, wurden die Damen von Ladies Captain Helga Renkens mit einem Gläschen Prosecco erwartet. Die Siegerehrung bekam durch tolle Preise einen schönen Rahmen, und für das leibliche Wohl sorgte mit einem anschließenden Buffet, das keine Wünsche offen ließ, die Gastronomie.

Marcel Simons legte für die Damen auf, und so viel sei verraten, es wurde ausgiebig getanzt und gefeiert.

Bei so einer Woche darf ein „After Work Turnier“ natürlich nicht fehlen. Hier hieß es für alle, die dabei waren, zum Ende der Woche noch einmal die Kräfte mobilisieren, denn gespielt wurde vorgabenwirksam nach Stableford. Auch hier erwartete die Teilnehmer ein Grillbuffet, und es wurde nahezu jedes Loch bei einem Bierchen nacherlebt.

Eine solche Woche kann man nur durch eine ganz besondere Veranstaltung krönen, und so kam es zum großen Abschlussturnier, dem Chapman-Vierer. Obwohl der Wetterbericht ausgerechnet für diesen Tag Sturm und Regen gemeldet hatte, zeigte der Wettergott wieder einmal, dass er ein Golferherz hat und wohl ein Mitglied von Haus Bey sein muss. 140 Spielerinnen und Spieler blieben von diesen Bedingungen verschont und ka-



Die Sieger und Platzierten beim Chapman-Vierer anlässlich des 25-jährigen Jubiläums im GC Haus Bey (v.l.): Hans und Angelika Odenius, Tijmen und Iris Muijs, Lars und Karina Hantel, Dieter Schummers, Birgit Meier, Ulrike und Volker von Gehlen, Angelika und Josef Lindmayer, Karin und Präsident Erhard Backes; knieend die Bruttosieger Max Teichmann (l) und Tilo Büschges



men trocken und gut gelaunt ins Clubhaus zurück.

Ab 18:00 Uhr war zur großen Abendveranstaltung geladen, an der Ehrenmitglieder und der Geschäftsführer des NRW-Golfverbandes, André Pastoors, teilnahmen. Das über die Region hinaus bekannte Team von Frank Veikes zauberte ein Essen der Superlative. Präsident Erhard Backes ehrte in seiner Rede die Gründerväter und nahm alle mit auf eine Reise durch die

Geschichte von 25 Jahren GC Haus Bey. Nach dem offiziellen Teil zeigten die Spieler, dass sie eine ebenso gute Figur auf der Tanzfläche machen, und es wurde ausgiebig gefeiert.

Am Sonntagvormittag ab 11:00 Uhr war zum Brunch geladen, an dem auch Nettetals Bürgermeister Christian Wagner teilnahm. Mit ein wenig Wehmut, jedoch mit vielen schönen Erinnerungen, endete eine großartige Golfwoche mit Freunden. ■

Das sprichwörtliche „Siegertreppchen“ beim Herren-Jubiläumsgolf im GC Haus Bey (Foto: Frank Hohnen)



Ein toller Tag für die Damen beim 25-Jährigen im GC Haus Bey



MONDO
SCHÖNE MÖBEL. SCHÖNER LEBEN.

ZUM Winterkuscheln
Webpelzdecke, ca. 150x200 cm, Polyester. **99.99**

ERLEBEN SIE UNSERE HOCHWERTIGEN KOLLEKTIONEN



Tischdecke,
ca. 100x100 cm.
15881047.00 **39.90**



ESSENZA

DEUTSCHE MARKENQUALITÄT ZUM Wohlfühlen
Satin-Bettwäsche, ca. 135x200cm + 80x80cm,
100% Baumwolle. 37250685.00 **69.95**



WMF

WIR PRÄSENTIEREN TISCHKULTUR DER EXTRA-KLASSE

z.B.: WMF-Schale
design by michalsky, ø ca. 37 cm.

139.-

Erleben Sie die perfekte
Markenvielfalt...



Fink

B/H/T ca. 49x21x49 cm

FÜR STIMMUNGSVOLLE Momente

Leuchter „Gordon“, vernickelt, 4-flammig,
ca. 49x49 cm, H ca. 21 cm. Ohne Kerzen. 17080211.02

199.- ~~299.-*~~



Fink

Windlicht „Charleston“, mit Glas, vernickelt, H. ca.
45 cm, ø ca. 38 cm. Ohne Deko und Kerzen. 17080291.01

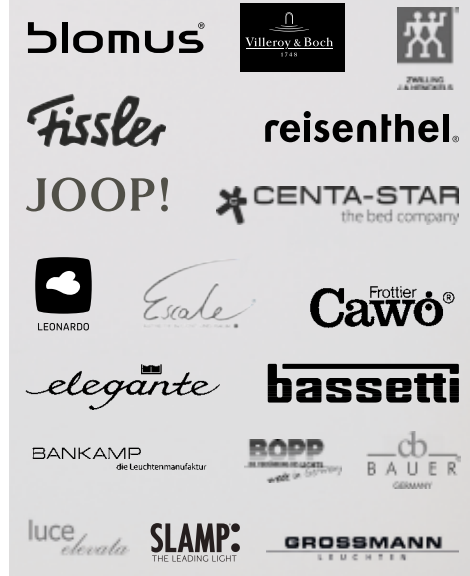
199.- ~~299.-*~~

UNSER **Weihnachtsmarkt**



Entdecken Sie
unsere trendigen
Weihnachtsmärkte
oder unser riesiges
Weihnachtshaus
in M'gladbach!

... IN UNSEREN MARKEN-SHOPS!



Friedhelm Schaffrath GmbH & Co.KG, Aachener Straße 90, 40223 Düsseldorf

* UVP des Herstellers

SCHAFFRATH

Wohnkaufhaus
KREFELD
Niedieckstraße 7
Tel. 0 21 51 - 76 290

Wohnkaufhaus
M'GLADBACH
Theodor-Heuss-Str. 99
Tel. 0 21 61 - 24 20

Wohnkaufhaus
DÜSSELDORF
Aachener Straße 90
Tel. 02 11 - 33 880

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo. - Sa. 10 - 19 Uhr
Besuchen Sie uns auch auf:
www.schaffrath.com

Wir wünschen Ihnen ein
Frohes Fest!

Schauspielerin Andrea Spatzek

"LINDENSTRASSE" – STAR SPIELT GOLF

Die Lindenstraße, „die“ Fernsehserie des WDR, seit 1985 sonntags im Vorabendprogramm der ARD um 18:50 Uhr. Jeder kennt sie, sie zeigt das Leben, Lieben und Leiden der Bewohner einer typischen Münchner Wohnstraße, produziert in den Studios des WDR in Köln-Bocklemünd. Komischerweise gibt aber kaum jemand zu, sie zu sehen.

Die Autoren versuchen, mit den Alltagsgeschichten ihrer Menschen in diesen klassischen Mehrfamilienhäusern sich so nah wie möglich an tatsächliche aktuelle gesellschaftliche Themen und Probleme anzunähern. Dadurch und durch das professionelle Schauspielensemble, das in den Hauptrollen schon seit der ersten Folge 1985 spielt, entsteht eine Identifikation mit dem Publi-

Lindenstraße

kum, bei dem die „Lindenstraße“ über die Jahrzehnte Kultstatus erreicht hat.

Der generationsübergreifende Cast und die zugrunde liegende Dramaturgie ermöglichen der Serie das Aufgreifen gesellschaftlich bedeutsamer Themen wie Flüchtlingsproblematik, Transgender, Krankheit, Wahlen. Zumindest für weitere zwei Jahre ist der Fortbestand der „Lindenstraße“ gesichert. Ende offen!

Ein Ensemble-Mitglied der ersten Stunde ist die gebürtige Salzburgerin Andrea Spatzek als "Gabi Zenker". Mit 26 Jahren nach der Schauspielausbildung am Mozarteum in Salzburg und Engagements u.a. am Oldenburger Staatstheater kam die Schau-



ZUR PERSON:

Andrea Spatzek, 58 Jahre alt

- Mitglied im Kölner Golfclub und im GC Bad Griesbach, Hcp - 22,6
- Ausbildung nach der Matura am Mozarteum, Salzburg, Theaterengagements in Österreich und Deutschland
- seit 1985 in über 1650 Folgen der Lindenstraße, dazwischen in Drehpausen immer wieder Theaterengagements
- andere Hobbies: Familie, Basteln und Handarbeiten, Skilaufen und Reisen

spielerin nach Köln in die „Lindenstraße“ und blieb links des Rheins. Seit 32 Jahren spielt sie "die Gabi", nach "Mutter Beimer" mit den meisten Auftritten in der Serie. Ihren netten österreichi-

Andrea Spatzek: kurze Drehpause und rasch mal ins Café Bayer



TEXT & FOTOS
HAIDE WATERMEIER



Ruhe bitte: Kamera ab, Ton läuft - Gabi Zenker mal vier

Gabi Zenker (m) mit Ehemann Andy (Jo Bolling) und Autorin Haide Watermeier



sehr praktisch veranlagt, nicht nur, um das Budget der Produktion zu schonen.

"Die Andrea ist im richtigen Leben nicht so hausbacken wie die Gabi", stellte ein anderer Besucher der aktuellen Produktion zutreffend fest. Auch nach 32 Jahren schauspielert Andrea Spatzek eben immer weiter die "Gabi" – und sei es bis zur Rente! Dann hat sie noch mehr Zeit, in der ihr eigenen zupackenden Art neue Projekte zu entwickeln – und natürlich zum Golfen. ■

Andrea Spatzek oder Gabi Zenker – auch eine erstklassige Golfspielerin



schen Zungenschlag hat sich Andrea bewahrt, ihr Lebensmotto ist aber – wenn auch mit österreichischem Dialekt ausgesprochen – schon ein sehr kölsches: „Es kommt, wie es kommt!“

Und so kam es ganz zufällig, dass wir – Andrea und ich – eines goldenen Septembertages am Tee 10 des Kölner Golfclubs in einem Flight abschlugen. Wow, welche Power, der zweite Schlag aufs Grün, zwei Putts – Par! Respekt! Leider spielte der Vorflight nicht annähernd so zügig, und das gab uns reichlich Zeit zum Plaudern. Auf ihrem Pullover prangt das Logo des EAGLES Charity Golf Club e.V., was mich neugierig nachfragen ließ. Die EAGLES sind ein gemeinnütziger Verein, im Jahr 1993 in München gegründet, mit derzeit 128 prominenten Persönlichkeiten, die für einen guten Zweck den Golfschläger schwingen. Jedes Mitglied verpflichtet sich, jährlich vier Charity-Turniere zu spielen. In den letzten 24 Jahren wurden so 30 Millionen Euro an Spendengeldern generiert, die 1:1 an Menschen auf der Schattenseite des Lebens gingen und manchen Sonnenstrahl ins Dunkel brachten.

Und meine Flightpartnerin Andrea ist eine von ihnen, weil

sie „die Gabi aus der Lindenstraße“ ist. Derweil haut sie einen Drive nach dem anderen raus, nähert gefühlvoll an und zaubert Pars und Bogeys in Serie. Mein Eindruck: Die Frau spielt seit acht Jahren begeistert Golf, viel Charity und wenig vorgabenwirksame Turniere. Egal, sie hat einen powervollen Schwung, und wir haben gemeinsam viel Spaß beim Spiel. Und das ist es, was zählt!

So lud mich Andrea/Gabi in die Kulissenstadt ein, wo die Serie gedreht wird. In den WDR-Studios Bocklemünd gibt es die originale "Münchner Lindenstraße" 1:1 mit echten Bäumen, richtigen Autos, dem Straßencafé, Kino – alles, was man so aus den TV Folgen kennt. Anders im Studio die Wohnungen der Protagonisten, Fassaden, die sicherlich im Weitwinkel aufgenommen werden. Echte Fans erkennen sofort: Das ist die Küche von Klaus Beimer, das ... "perfekte Illusion im 33. Jahr!

Es gibt Drehpausen, in denen Andrea Spatzek wieder Theater spielt, zum Beispiel in der Düsseldorfer Komödie "Kalendergirls". Um ganz sicher zu gehen, dass die Deko wirklich "bedeckte", bastelte Andrea die Zimtschnecke und andere Requisiten auf Maß selbst aus Pappmaché,

MÜHLENHOF GOLF UND COUNTRY CLUB

feierte sein 25-jähriges Jubiläum

Mit der Urkunde vom 19. Oktober 1992 des Deutschen Golfverbandes e.V. ist der Mühlenhof Golf & Country Club e.V. offiziell als ordentliches Mitglied im DGV aufgenommen worden. Aus diesem Anlass feierte der Club am 21. Oktober 2017 das 25-jährige Jubiläum mit einem außergewöhnlichen Turnier.

Der Tag begann mit einem Sektempfang und einem kleinen Imbiss im Restaurant des Mühlenhofs. Bei einer kurzen Ansprache konnte Präsident Ludger Epping eine große Anzahl Golferinnen und Golfer begrüßen, denn nahezu 80 Turnierteilnehmer hatten sich für das nicht vorgabenwirksame 18 Loch-Turnier gemeldet und wurden von Spielführer Gunter

Messner in Flights eingeteilt. Nach Ausgabe der Rundenverpflegung erfolgte um Punkt 12:00 Uhr der Kanonenstart, für alle gut hörbar mit einem Riesenhöller und durch einen Pyrotechniker umgesetzt.

Gespielt wurde in zwei Bruttowertungsklassen (Damen und Herren) und drei Nettoklassen (A, B und C).

Die Auszeichnung der Sieger fand in der anschließenden Abendveranstaltung unter großem Beifall der anwesenden Clubmitglieder und Gäste statt. Bei einem schmackhaften und tollen Buffet, das keine Wünsche übrigließ, sowie kalten und warmen Getränken konnten sich die Spieler nach dem anstrengenden Turnier stärken. Viele Gäste blieben noch längere Zeit in gemütlicher Atmosphäre und tauschten ihre Erfahrungen des



25 Jahre Mühlenhof G&CC: Der Präsident und der Spielführer – Ludger Epping (l) und Gunter Messner, die beide maßgeblich für die Geschichte des Clubs verantwortlich sind

Tages über vergebene Schläge, verschobene Putts und sonstige Missgeschicke aus.

Es war jedenfalls ein gelungener Jubiläumstag, der noch lange in Erinnerung bleiben wird! ■

Die Sieger:

BRUTTO HERREN

- | | |
|-------------------|-----------|
| 1. Rudi Ehlert | 27 Punkte |
| (39 Nettopunkte) | |
| 2. Ruben Meesters | 22 |

BRUTTO DAMEN

- | | |
|--------------------|----|
| 1. Romy Ebberts | 18 |
| 2. Angelika Wissen | 13 |

NETTO KLASSE A

- | | |
|--------------------|----|
| 1. Thomas Hülsmann | 38 |
| 2. Ludger Epping | 33 |
| 3. Gunter Messner | 33 |

NETTO KLASSE B

- | | |
|---------------------|----|
| 1. Heinz Derksen | 34 |
| 2. Matthias Palapys | 32 |
| 3. Andreas Kramer | 32 |

NETTO KLASSE C

- | | |
|----------------------|----|
| 1. Franz Josef Otten | 51 |
| 2. Ute Wohlgemuth | 37 |
| 3. Richard Hoch | 37 |

Kein Platz mehr im Clubhaus anlässlich des 25-jährigen Jubiläums des Mühlenhof G&CC



basta! GOLF

Passion for Golf



NRW's größter Oncourse Golfshop

Golf-Fashion Boutique mit einer Riesenauswahl an Schuhen, Geschenken, Zubehör und mehr! Hier finden Sie (fast) alles!

Täglich für Sie geöffnet von 10:00 bis 17:00 Uhr*

und am 24.12. bis 15:00 Uhr!

oder nach Vereinbarung!

Auf der Golfanlage Hummelbachaue

Am Golfplatz 1 - 41469 Neuss

Tel: 02137 / 921 76 25

24 Stunden einkaufen auf www.bastagolf.de



25,00 € Gutschein*

(im Shop einlösbar)

*ab einem Mindest-Einkaufswert von 100.-€. Keine Barauszahlung möglich! Gültig bis 31.12.2017. Gutscheine können nicht kombiniert werden. Je Einkauf und pro Person ist nur ein Gutschein einlösbar.

DRIFTE WOHNFORM LUD EIN

zu Bett- und anderen Geschichten mit Fritz Eckenga



Drifte Wohnform und A&W Architektur & Wohnen luden gemeinsam zu einem Abend der besonderen Art mit den „Haute Couture Unternehmen“ Treca Interiors Paris in die Ausstellungsräume von Drifte Wohnform nach Moers ein.

In bereits mehrjähriger Tradition möchte sich Drifte

Wohnform mit der jährlichen Veranstaltung bei seinen Kunden bedanken und hat mit Treca einen engen Partner gefunden, um gemeinsam immer wieder mit neuen Künstlern zu überraschen.

Nach den Einführungsworten von Ralf Kirsten, VTL Treca Interiors Paris, wurden die Gäste von Aydin Yildirim, Geschäftsführer des Hauses Drifte herz-

lichst begrüßt. Wie in den vergangenen Jahren, kam der Erlös der Veranstaltung dem Bundesverband Kinderhospiz e.V. zugute. Die Firma Drifte möchte sich an dieser Stelle herzlich bei ihren Gästen für die Unterstützung bedanken.

Ein künstlerisches Highlight war der Auftritt des Kabarettisten Fritz Eckenga, der Auszüge aus seinem neuen Programm

DRIFTE[®]
WOHNFORM

Weitere Infos unter:

Drifte Wohnform GmbH
Holderberger Straße 88
47447 Moers-Kapellen
Telefon: 02841/603-0
info@drifte.com

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 10.00-19.00 Uhr
Sa. 10.00-16.00 Uhr

"Frisch von der Halde" zum Besten gab. Kühles Kölsch, kulinarische Kleinigkeiten und beschwingende Musik von Saxophonist Eike Drück begleiteten den Abend. ■



Die Leidenschaften von
Herbert Sondermann:
Golf, Gesang und Eisenbahn



ZUR PERSON:

Herbert Sondermann, 65 Jahre alt, genannt „Eusi“

- Ehemaliger Geschäftsführer und Unternehmensberater mit langjährigen Stationen in Chile, Mexiko, Belgien, Spanien und Deutschland - spricht und singt in fünf Sprachen

- Golfclub Leverkusen, sein Handicap genügt zur ehrenvollen Mitgliedschaft im "Club der armen Schweine", d. h. seine Frau hat ein besseres Handicap

- weitere Hobbies: Tennis (früher), Familie und Freunde, Fußball, Gitarre, Modelleisenbahnbau

Macht natürlich auch als Golfspieler eine gute Figur



Herbert Sondermann bei der kreativen Schienen-Arbeit



TEXT & FOTOS
HAIDE WATERMEIER

Die Tage auf dem Golfplatz sind nachweislich kürzer und kälter geworden. Für einen sonnengewöhnten Genussmenschen wie Herbert Sondermann also die Zeit, sich seinen anderen vom Wetter unabhängigen Hobbies zuzuwenden. Im heimischen Keller und im Maßstab 1:87 hat er im vergangenen Winter auf der Basis der Märklin H0 Eisenbahn der 60-er Jahre begonnen, sich seinen Kindheitstraum zu realisieren. Mit unglaublicher Akribie entstanden aus Holz, Styropor, Pappmaché, hundertn Bäumen und Modellhäusern die Ortschaften seiner Heimat: Opladen, Lützenkirchen, Burscheid und Schloss Burg, eingebettet in die Landschaft des Bergischen Landes.

Mit viel Liebe zum Detail wurden für Opladen die Bierbörse und in Schloss Burg das Bergrennen und die Oldtimer dargestellt. In gestalterischer Freiheit sind alle Orte mit eigenem Bahnhof in der Gleisführung verbunden. 20 Lokomotiven und Dieselloks mit Personen- und Güteranhängern rattern über Brücken und durch Tunnel, beleuchtet von Laternen bergauf und -ab. Weitere neun Züge warten im Depot auf ihren Einsatz, denn technische Probleme sind eine alltägliche Herausforderung. Ein kleines Schraubchen irgendwo auf den Schienen kann die gesamte Anlage lahmlegen. Da die Anlage aber wie ursprünglich analog betrieben wird, braucht es keinen E-Techniker, sie wieder instand zu setzen.

Diesen Herbst baute sich Eusi Sondermann sogar sein eigenes Par 3-Golfloch (90 m) des "Lützenkirchener Golfclubs" in

die Miniatur-Landschaft. Gelber und roter Abschlag am Clubhaus, Bunker links und Bunker rechts, aber der Ball liegt natürlich auf dem Grün - 2 Putts, Par! Klar! Weiter geht es unter den Schienen her zu den Bahnen 2 bis 18.

In Schloss Burg spielt auf der Freilichtbühne die "Eusi Blues Band", Eusi Sondermanns weitere Freizeit-Leidenschaft: der Blues mit Gitarre und Gesang. Egal, ob bei privaten Partys oder im Leverkusener Golfclub zu besonderen Anlässen, er greift sich eine seiner 14 Gitarren und spielt teils solo, teils mit Partnern, umgetextete Blues-Stücke mit eigenen Arrangements. Das Repertoire umfasst mittlerweile fünf CDs vom "Driss Wetter Blues" bis zum "Rata, Rata". Jeder kennt die Melodien und kann mit-schunkeln und schmunzeln, ein Stimmungsmacher bei diversen Clubfesten. Die Songs beschreiben in Clubkreisen bekannte Persönlichkeiten und sind daher nicht frei verkäuflich. So vergeht die trübe, nasse und kalte Winterzeit für kreative Ruheständler mit Highlights, die irgendwie auch mit dem Lieblingssport Golf zu tun haben können. ■



Par 3 mit Damen- und Herrenabschlag im „Lützenkirchener Golfclub“

AUF DER RHEINSCHEN EISENBAHNE

Das winterliche Hobby von Herbert Sondermann

TEXT
KERSTIN WITTKE-LAUBE UND DENNIS KÜPPER
FOTOS
TORSTEN LAUBE

RAUS AUS DER KOMFORTZONE!

Auch dieses Jahr gilt wieder: Nach der Saison ist vor der Saison, und der gute Golfer wird im Winter gemacht. Jetzt ist also genau die richtige Zeit zu überlegen, wie Sie den Winter optimal für Ihr Golftraining nutzen können. Wir möchten Ihnen ans Herz legen, Ihr Training zielgerichtet zu gestalten (Stichwort deliberate practice), denn diese Art der Übung führt zu den nachhaltigsten Trainingsergebnissen.

Letztendlich geht es bei gezieltem Training darum, dass Sie Ihre Komfortzone verlassen und ständig so trainieren, dass Ihre Trainingsziele annähernd außerhalb Ihres derzeitigen Spielvermögens liegen. Nur wenn Sie sich selbst fordern, werden sich Trainingseffekte zeigen.

Bei Ihrer neuen Art des Trainings geht es darum, dass Sie sich ständig neuen Herausforderungen stellen und Sie sich fortwährend verbessern und nicht darum, dass Sie bereits Erlerntes laufend wiederholen. Im Vordergrund sollte von jetzt an die Qualität Ihrer Trainingseinheiten stehen und nicht die Quantität der geschlagenen Bälle.

Um ein für Sie optimales Training zu entwickeln, ist es unabdingbar, dass Sie sich mit Ihren Fähigkeiten auseinandersetzen. Analysieren Sie Ihr Putten (kurze Putts vs. lange Putts), Ihr kurzes Spiel (Chips, Pitches, Bunkerschläge, Troubleshots), Ihre Annäherungsschläge (kurzes vs. mittleres vs. langes Eisen), Ihr langes Spiel (Driver, Hölzer, Hybrid, lange Eisen, mittlere Eisen) sowie Ihr Verhalten auf dem

Platz (Course Management, Einstellung, Strategie). Notieren Sie sich, wo Ihre Stärken und wo Ihre Schwächen liegen.

Überlegen Sie dann, an welcher Stelle Sie ansetzen können, um mit wenig Aufwand die größten Effekte erzielen zu können. „Verschieben“ Sie häufig Putts aus 1 m und weniger? Stellen Sie diese „Druck-Putts“ nach: Suchen Sie sich nacheinander neun unterschiedliche Ausgangsentfernungen zum Loch (je nachdem, wie viel Platz Ihnen zur Verfügung steht in Abständen zwischen 1,5 m und 4 m). Versuchen Sie, jeden Putt zu lochen. Die Putts, die Sie zu kurz lassen, müssen Sie zwei Putterlängen weiter weg vom Loch legen, jeder Putt, den Sie über das Loch hinaus spielen, müssen Sie eine Schlägerlänge weiter entfernt legen und dann

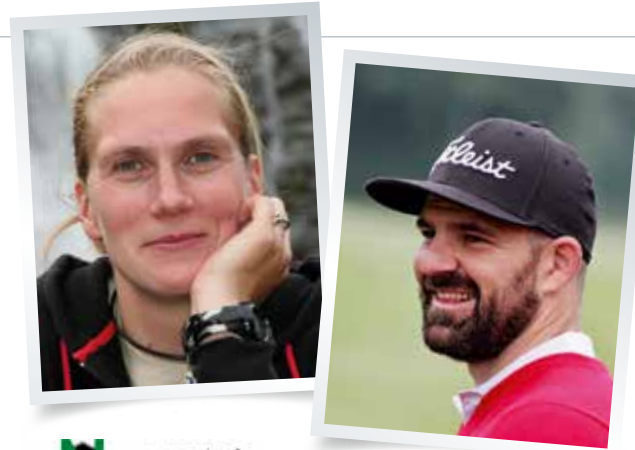
erneut spielen. Zählen Sie, wie viele Putts Sie benötigen. Ziel ist es, ein persönliches Putthandicap zu entwickeln, an dem Sie sich stetig messen können.

Falls Sie feststellen, dass Ihnen kurze Pitches die meisten Schläge auf dem Platz kosten, entwickeln Sie Trainingseinheiten für sich, die Sie in diesem Bereich fordern. Stellen Sie sich z. B. Ziele auf der Range in der Entfernung von 10 m, 15 m, 20 m, 25 m und 30 m auf. Ziel ist es, den Ball jeweils möglichst nah an den Zielen landen zu lassen. Üben Sie variabel. Versuchen Sie z. B. zunächst mit einem Wedge, nacheinander jedes Ziel zu erreichen. Führen Sie jeden Schlag mit der kompletten Preshot-Routine durch, richten Sie sich für jeden Schlag auf ein neues Ziel aus, fokussieren Sie sich immer

neu. In einem weiteren Durchlauf verwenden Sie für jede Distanz einen anderen Schläger oder Sie variieren die Balllage, die Schwunggeschwindigkeit, die Höhe, in der Sie den Schläger greifen. Seien Sie kreativ!

Selbstverständlich ist es verführerisch, immer stehen zu bleiben und nur für jeden Schlag den Ball mit dem Schläger aus dem Korb auf die Matte zu befördern und dann den nächsten Pitch zu machen. Widerstehen Sie dieser Versuchung! Sie werden nur dann nachhaltige Trainingseffekte erzielen und Ihre Komfortzone erweitern, wenn Sie versuchen, Situationen auf dem Platz nachzustellen. Und auf dem Platz spielen Sie jeden Schlag mit einer Preshot-Routine. Tun Sie dies ab Ihrer nächsten Trainingseinheit auch auf der Range! Nähern Sie sich auf diese Art und Weise den Aspekten Ihres Spiels, bei denen Sie den größten Handlungsbedarf sehen.

DAS SAGT DER PROFI DENNIS KÜPPER: „Zentral für Ihren Trainingserfolg ist, dass Sie sich ein Feedback bezüglich der Entwicklung Ihres Golfspiels verschaffen. Analysieren Sie die Schwachstellen Ihres Spiels. Lassen Sie sich gegebenenfalls von Ihrem Trainer dabei unterstützen. Erarbeiten Sie dann Trainingsziele, die Sie bis zum Beginn der Saison erreicht haben wollen. Ein individuell auf Sie abgestimmter Trainingsplan hilft Ihnen, kontinuierlich an der Verbesserung Ihrer Fähigkeiten zu arbeiten. Setzen Sie sich als oberstes Ziel, Ihre persönliche Komfortzone in jeder Trainingseinheit zu erweitern. Setzen Sie sich für jede Trainingseinheit konkrete Ziele und notieren Sie



Kerstin Wittke-Laube ist Gelassenheitstrainerin. Die Verbesserung von Wohlbefinden und Leistung auf dem Golfplatz und darüber hinaus sind die erklärten Ziele ihres Coachings. Sie spielt selbst Golf im GC Düsseldorf-Grafenberg. Kerstin Wittke-Laube und Dennis Küpper, der für den GC Düsseldorf-Grafenberg spielt, acht Jahre lang auf der European Challenge Tour und der Pro Golf Tour

aktiv war und der seine Ausbildung zum „fully qualified Professional der PGA of Germany“ erfolgreich beendet hat, arbeiten mittlerweile im sechsten Jahr zusammen. Die Weiterentwicklung von Dennis Küppers' mentalen Stärken und der Ausbau seiner inneren Gelassenheit stehen im Mittelpunkt der Coachings, damit er sein hohes technisches Vermögen jederzeit voll ausschöpfen kann.

im Anschluss, wie Sie diese Ziele erfüllt haben.“

Nutzen Sie den Winter und entdecken Sie Ihr Golfspiel neu. Seien Sie neugierig darauf, wie schnell sich Trainingserfolge erzielen lassen, wenn Sie bereit sind, sich zielgerichtet mit den Schwachstellen Ihres Spiels auseinanderzusetzen. Mit jeder Trainingseinheit können Sie dann Ihre Komfortzone erweitern und Ihr golferisches Niveau erhöhen.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß auf dieser Entdeckungseise! ■

SCHLAG AUF SCHLAG FÜR DIE GUTE SACHE

bei der Dietrich Grönemeyer Stiftung

Es war ein Golfturnier der besonderen Art für eine Schul-AG, die ebenfalls nicht alltäglich ist. Die „Dietrich Grönemeyer Stiftung“ organisierte ein Charity-Golfturnier zu Gunsten der Golf-AG der LVR-Schule Am Volksgarten in Düsseldorf. Auf der Anlage des Golf-Sport-Vereins an der Lausward ging es um den guten Zweck. Die „Dietrich Grönemeyer Stiftung“ hatte Schule und Verein

zwei „Paragolfer“ zur Verfügung gestellt. Das sind spezielle Rollstühle für's Golfen, die Kindern mit Behinderung die Chance bieten, ihre Gesundheit, Muskulatur und Koordination spürbar zu verbessern. Auch das Selbstbewusstsein kann punkten, denn: beim Golfen sind alle gleich - mit und ohne Behinderung.

An der LVR-Schule am Volksgarten werden Schülerinnen und Schüler der Klassen 1 bis 10 mit Förderbedarf im Bereich der

körperlichen und motorischen Entwicklung unterrichtet. Zum Programm gehört auch die Golf-AG, die von Lehrer Achim Sommerfeld betreut wird. „Die Mädchen und Jungen, die das einmal kennengelernt haben, wollen gar nicht mehr weg“, sagt Achim Sommerfeld. Und er fügt hinzu: „Wir haben schon einige Talente in unserer Gruppe entdeckt.“

Wobei der sportliche Ehrgeiz nicht im Vordergrund steht. „Durch die Paragolfer schaffen wir es, dass die Schüler das Golfspielen auf Augenhöhe ausführen können“, erklärt Michael Rösch, der Leiter der LVR-Schule, „das Training kommt gut an bei den Schülern.“ Jede Woche können sich die AG-Teilnehmer seiner Schule auf das etwas andere Training auf dem Platz des Golf-Vereins freuen. Schüler der Mittel- und Abschlussstufe werden auf der Anlage von einem Golf-Profi unterrichtet, damit sie

Ein großer Tag für die Schülerinnen und Schüler der LVR-Schule am Volksgarten in Düsseldorf – ein Golfturnier im GSV Düsseldorf



Schlag um Schlag zum Ziel kommen.

Nach den Schülern drehten auch die Gäste der Dietrich Grönemeyer Stiftung ihre Runde auf dem Golfplatz. Zuvor hatten sie sich über das Projekt informiert, nach dem Golfspiel unterstützten sie es tatkräftig mit Spenden. „Wir verzichten mit Absicht auf ein großes Programm drumherum“, hatte Stifter Prof. Dietrich Grönemeyer im Vorfeld erklärt, „damit das gespendete Geld komplett der Schule zu Gute kommt.“

Der Mediziner aus Bochum, gemeinhin als „Vater der Mikrophysiotherapie“ bekannt, setzt auf die positive gesundheitliche Wirkung des Golfspiels. Und den verbindenden Charakter der Sportart. Golfen verbindet: Menschen mit und ohne Behinderung. Die Jungen und die Alten. Das passt bestens in das Programm der Stiftung.

„Bewegung, Ernährung, Wohlbefinden – das ist für mich der Dreiklang und wesentlicher Basisgedanke meiner Stiftung für Prävention bei Kindern und Jugendlichen. Besonders die Bewegung und der Sport stehen bei zahlreichen Projekten der Stiftung im Mittelpunkt – so auch bei dieser Aktion im Zeichen der Gesundheit“, so Prof. Dr. med. Dietrich Grönemeyer. ■

Da freute sich auch der Initiator des Charity-Turniers Prof. Dr. Dietrich Grönemeyer (stehend rechts)

ALLES NEU

ERLEBEN SIE DIE MEDITHERME
MIT **NEUEN** MODERNEN UMGLEIDEN
NEUEM TRANSPONDER ABRECHNUNGSSYSTEM OHNE WARTEZEITEN, **NEUER** BIOSAUNA, **NEUER** PANORAMASAUNA, **NEUER** LICHTERSAUNA, **NEUER** AUSSENANLAGE UND **NEUEN** RUHERÄUMEN AUF ÜBER 800M²
SOWIE **NEUEM** FITNESSBEREICH AUF 1.600M² U.V.M.
LASSEN SIE SICH ÜBERRASCHEN...



AM RUHRPARK, KOHLEPPPELSWEG 45, 44791 BOCHUM
TEL.: 0234 - 516570 - FACEBOOK.COM/MEDITHERME
WWW.MEDITHERME.DE





20 JAHRE GC AM KATZBERG

gefeiert mit dem Jubiläums-Cup

Eines schönen Sommermorgens im Jahr 1991 hatte der Landwirt Jochen Offermanns die Idee, seine landwirtschaftlichen Flächen in eine Driving-Range und drei Spielbahnen umzuwandeln. Bis zur Genehmigung dauerte es dann noch bis ins Jahr 1996. Am 7. Oktober 1997 wurde der Club GC Am Katzberg in der Gründungsversammlung mit sieben Personen gegründet. Am 19. Oktober 1997 erfolgte dann die offizielle Eröffnung der Driving-Range.

Im Laufe der darauf folgenden 20 Jahre hat sich der Platz zu

einer prächtigen und anspruchsvollen 9-Loch Anlage entwickelt. Jüngste bedeutende Bauten und Umbauten waren hier der Neubau des Multifunktionsgebäudes im Jahr 2015 und der Umbau der ehemaligen Bahnen 4 und 5 zu

Anstich der
Jubiläumstorte
durch Clubpräsident
Oliver Höhn



einem Par 5, womit sich Jochen Offermanns einen großen Traum erfüllt hat. Der Platz ist jetzt als Par 66 spielbar.

Daher wundert es nicht, dass sich die beachtliche Anzahl von 116 Spielern für dieses Jubiläums-Cup-Turnier angemeldet hatte. Die Spieler konnten die Runde bei herrlichem Jubiläumswetter genießen, obwohl es morgens noch etwas kühl und nebelig war.

Am Ende des jetzigen 4. Lochs erwartete Jochen Offermanns die Spieler mit einem Jubiläumskugelschreiber als Ge-



schenk sowie mit Bellini Cocktails und kleinen Häppchen zur Stärkung während der Runde.

Ehrung der Bruttosiegerin Claudia Brandenburg-Niebel, es gratulieren (v.l.): GC Am Katzberg-Präsident Oliver Höhn, Vizepräsident Thomas Smidt und Spielführer Frank Beckmann

Nach Beendigung des Turniers hatte der Club abends ins Restaurant Heaven's zu einem Sektempfang mit anschließendem 3-Gänge Menü eingeladen. Mit 100 anwesenden Personen war es dann gut gefüllt. Kulturell wurde der Abend begleitet vom Musiker Lutz Strenger und vom Zauberer Klaus Lüpertz, der von Tisch zu Tisch ging und die Gäste dabei mit Tischzauberei unterhielt.



Große Freude beim Bruttosieger Walter Gerhard, es freuen sich mit ihm Thomas Smidt und Frank Beckmann

Clubpräsident Oliver Höhn und Betreiber Jochen Offermanns gaben den Gästen einen vergnüglichen Einblick in die Chronologie des Golfplatzes und des Clubs. Es gab dabei viel zu lachen.

Die Siegerehrung wurde dann zwischen den Gängen in eingespielter Manier von Präsident Oliver Höhn mit Assistenz von Vizepräsident Thomas Smidt und Spielführer Frank Beckmann launig durchgeführt.

Die Sonderpreise für „Nearest-to-the-Pin“ an Loch 9 sicherten sich Luise Albrecht und Dettlef

Richter. Das ehemalige Clubmitglied Walter Gerhard hatte es sich nicht nehmen lassen, für die Gewinner die Preise zu spendern. Er fertigt in seiner jetzigen Wohnstatt in Norddeutschland Schmuck an und hat eigens für das Turnier zwei wunderschöne Ballmarker mit Katzberg-Logo gestaltet. Eine tolle Geschenkidee.

Die Sonderpreise für „Nearest-to-the-Line“ an Loch 2 gewannen Hildegard de Jager und Dr. Dietmar Stucke.

Bruttosieger wurden mit 16/15 Punkten bei den Damen Claudia Brandenburg-Niebel vom GC Mettmann und bei den Herren Walter Gerhard vom GC an der Schlei mit 14 Punkten.

Nach dem Hauptgang überreichte Clubpräsident Oliver Höhn dem Betreiber Jochen Offermanns die in der Backstube von Rudolf Suckow kunstvoll hergestellte Jubiläumstorte. Feierlich wurde diese dann aufgeschnitten und an die Gäste verteilt.

Vielen Dank an dieser Stelle auch noch an die Greenkeeper Friedrich Sonntag und Sadik Sharoud, die immer wieder dafür sorgen, dass der Platz in einem tollen Zustand ist.

In gemütlicher Runde konn-

ten die Clubmitglieder den überaus gelungenen Tag im Restaurant ausklingen lassen. Besonderer Dank für diesen Jubiläumstag gilt hier dem Betreiber Jochen Offermanns und den Mitgliedern des Vorstandes, die mit ihren vielfältigen Vorbereitungen und Überraschungen dafür gesorgt haben, dass dieser Tag lange in Erinnerung bleiben wird. ■

In den drei
Nettoklassen
gewannen:

KLASSE A (HCP BIS 19,2)

- | | |
|--------------------|----|
| 1. Frank Beckmann | 20 |
| 2. Harald Noubours | 19 |
| 3. Martin Herhold | 19 |

KLASSE B (19,3 BIS 26,5)

- | | |
|-------------------|----|
| 1. Ralf Becker | 20 |
| 2. Luise Albrecht | 19 |
| 3. Uwe Schenk | 18 |

KLASSE C (26,6 BIS --)

- | | |
|----------------------------|----|
| 1. Dr. Joachim Köhler | 20 |
| 2. Sabrina Kobialka-Köhler | 20 |
| 3. René Werner | 18 |



WAS WAREN IHRE HIGHLIGHTS?

Bevor Sie der Winterblues völlig übermannt, ein kleiner Tipp: erinnern Sie sich ganz oft an Ihre Highlights, an das Schöne der sich neigenden Saison 2017. Füttern und aktivieren Sie Ihr Gehirn mit den positiven Erlebnissen. Schauen Sie ganz viel nach (links) oben und rufen Sie Bilder ab, die das Herz erfreuen.

War es der eine Wunderschlag, fast so, als habe der Golfgott seine Hand im Spiel? Oder haben Sie es endlich geschafft, Ihre Angst vor dem Teich zu überwinden, einfach mutig auf den Ball gehauen? Das Ziel vorher schon eingezoomt, so dass Sie nicht wieder vor dem Treffen geschaut haben, wohin der Ball fliegt? Sie wissen ja, der Todesstoß zum Ball, Sie der Chef über den Schläger, das Reptilienhirn lässt grüßen.

Als jetzt auch passionierte Jägerin erlebe ich alles, was ich im Golf schon so lange kenne oder auch predige. Es ist immer der Moment x beim Schuss und beim Schlag auf den Ball, der in Freiheit von Gedanken gelingt, im Flow. Es ist wie im Zen, es ist das Geschehenlassen, was das Gelingen erzeugt. Fließend und auch zügig, nicht zaudern, hadern oder grübeln.

Das kleine Büchlein von Eugen Herrigel, "Zen in der Kunst des Bogenschießens", sollte unter den Tannenbaum. Für Sie oder für liebe Menschen, die Ihnen am Herzen liegen. Es ist eines der Klassiker, die wir alle gelesen haben sollten, um noch mehr zu verstehen und zu wissen.

Mit jedem Jagderlebnis verbessern sich meine Fähigkeiten, es ist wie ein Wunder, immer Neues zu lernen und zu verinnerlichen. Beim Golf, das gebe ich zu, ist es ein wenig schmerzlich, weil der Abstieg vom Peak eingeläutet ist. Doch auch das ist ein zu würdiger Prozess, und immer wieder gibt es Momente, da macht mir Golf so richtig Freude.

Macht Ihnen Ihr Spiel auch so richtig viel Spaß? Gut so, lieben Sie Ihr Golf!

Anlässlich einer Hubertusmesse sprach der Pfarrer in seiner Predigt vom hörenden Herzen. Nicht Gutes tun, sondern gut sein mache den Unterschied, wirklich mit dem Herzen hören, sehen und handeln. Das liebende Herz, darum geht es doch immer! Für mich gilt dafür auch die Fähigkeit, sich selbst zu lieben und zu achten. Dann geht "Geben" wie von alleine. Dann hört er auf, der Wahn um Aner-



Uschi Beer

kennung von außen, dann ist es egal, ob Sie ein Turnier vermasselt haben.

Wir sind auf der Welt, um zu lernen! Das Herz entdecken und zu leben, dafür sind wir auf die Erde geschickt worden. Insofern lieben und würdigen Sie, was Sie alles in 2017 erlebt und auch gelernt haben. Genießen Sie Weihnachten und haben Sie in Vorfreude auf 2018 ein gutes Jahresende.

Ich wünsche Ihnen liebevolle und friedliche Weihnachten, ich bedanke mich bei meinen Lesern und erinnere Sie: Geben ist seliger als Nehmen - und verschenken Sie viel Liebe.

*Herzlichst
Ihre Uschi Beer*



ENGEL & VÖLKERS

Repräsentatives Anwesen – Mit dem privaten Golfplatz zu Hause
(In der Nähe von Düsseldorf)



Objektdaten:

- Baujahr: 2010
- Grundstücksfläche: ca. 98.000m²
- Wohnfläche: ca. 590m²
- Energieausweis: Bedarfsausweis
- Endenergiebedarf: 75kWh(m²*a)
- Heizungsart: Blockheizkraftwerk
- Wesentlicher Energieträger: Gas
- Baujahr der Heizung 2010

Kaufpreis: € 3.850.000,- zzgl. 3,57% Provision



GUTSCHEIN
für eine unverbindliche
und kostenlose
Marktpreiseinschätzung
ihrer Immobilie!

EV Mülheim Immobilien GmbH
Lizenzpartner der Engel & Völkers NRW GmbH
Düsseldorfer Straße 106 · 45481 Mülheim an der Ruhr
Tel. +49 - (0) 208 884 84 00 · Muelheim@engelvoelkers.com
www.engelvoelkers.com/muelheim



20 Jahre Rheingolf - Trendthema der Jubiläumsmesse:

GOLFURLAUB MIT DEM EIGENEN AUTO

Zur 20ten Ausgabe der Rheingolf Messe sieht Veranstalter Michael Jacoby ein eindeutiges Trendthema. „Golfurlaub mit dem eigenen Auto, auch im Frühjahr und Herbst, ist angesagt wie noch nie!“ Die Gründe dafür sieht Jacoby nicht nur in politischen Verwerfungen oder Angst vor Terror. „Deutsche Golfresorts, aber auch die bei unseren Nachbarn in Belgien und den Niederlanden, Tschechien und Österreich sind auf absolutem Spitzen-Niveau. Da ist in den letzten Jahren viel gemacht und investiert worden. Golf spielen im prallen Sonnenschein bei heißen Temperaturen ist für manche schön, muss aber nicht für alle Golfer sein. Auch der Golf-Tourismus folgt dem Trend zu Urlaub im eigenen Land und bei den direkten Nachbarn.“

Über 20 Golfresorts aus Deutschland und den Nachbarländern haben sich bereits zur großen, öffentlichen Pu-

blikumsmesse für Golf (2. - 4. März 2018, Düsseldorf, Areal Böhlert) angemeldet, so viele wie noch nie. Einen weiteren Grund für die gestiegene Zahl deutscher Golfresorts unter den Ausstellern sieht Jacoby im sich verändernden Reiseverhalten: „Immer kürzer, aber dafür öfter und in Verbindung mit Städtereisen, Wellness oder Kultur-Tourismus ist bei Golfern beliebt.“

Zum Jubiläum wird die Rheingolf Messe auch 2018 wieder für ein Wochenende zum größten Golfshop, größten Golf-Reisebüro und größtem Demo-Tag, rechtzeitig vor dem Saisonbeginn. Alle wichtigen Schlägermarken zeigen die zuvor in den USA vorgestellten Neuheiten und bieten diese zum Testen auf den Indoor-Driving-Ranges in den lichtdurchfluteten Alten Schmiedehallen an. Neu, auf der Gesamtfläche von 8.500 qm, ist der Themenbereich Golf & Gesundheit, mit eigener Workshop-Bühne

sowie der Golf-Campus. „Der Golf-Campus ist der Ort auf der Messe, wo der Besucher kostenlos Golf-Know-How bekommt, über Schläger, den Golfschwung und noch viele andere Aspekte seines Sports“, erklärt Jacoby (selbst passionierter Golfer mit Handicap 19).

Erstmals wird mit der „Deutschen Target-Golf Meisterschaft“ ein Indoor-Event veranstaltet. Von einem Podest aus treten immer zwei Spieler gegeneinander an und haben je drei Versuche, um möglichst nah ans oder ins Golfloch auf einem Kunstrasen-Green zu spielen. Der Gewinner kommt eine Runde weiter und nach drei Tagen stehen die deutschen Meister in verschiedenen Kategorien fest. Zum Messe-Jubiläum werden 20.000 Besucher aus Deutschland und BeNeLux und über 200 Aussteller aus 24 Ländern erwartet. Die Rheingolf ist die Deutsche Golfmesse. www.rheingolf.de

GOLF RHEIN-RUHR RHEINGOLF MESSE

Die Rheingolfmesse hat 5 Credos:



TESTEN

Testen Sie neue Schläger der wichtigsten Marken



SHOPPEN

Shoppen Sie nach Herzenslust – oft zum Messepreis



VERREISEN

Verreisen Sie in Ihr nächstes Golf-Reiseziel unter den Ausstellern aus vielen verschiedenen Ländern



INFORMIEREN

Informieren Sie sich über Tipps und Tricks für besseres Golfspiel in der Golfarena



TREFFEN

Treffen Sie sich mit anderen Golfern zum Saisonauftakt

Ideales Weihnachtsgeschenk für Golfer! JETZT BESTELLEN!

GUT GOLF SPIELEN und sparen auf 62 Plätzen

zwischen Eifel und Sauerland, an Rhein, Ruhr, Maas, Mosel und mehr...

Eine Auswahl der Golfplätze, wo Sie die Rheingolf Card nutzen können:

BAD EMS	MAINZ
BONN-BAD GODESBERG	MEERBUSCH
BAD MÜNSTEREifel	MOYLAND INT.
BLEIJENBEEK	MÜHLENHOF
BORGHEES	NÜMBRECHT
BRUNSUMMERHEIDE	OBBERG
COCHEM	OBBERHAUSEN
CROSSMOOR	OVERBACH
DÜREN	RAFFELBERG
DREIBÄUMEN	RENNESHOFF
ELFRATHER MÜHLE	REPETAL
ELMPTER WALD	ITTERGUT BIRKHOF
FLEESSENSEE	ROTHENBACH
GELSTERN	SCHLOSS HAAG
GEORGENTHAL	SCHLOSS HORST
GRAFENBERG	SCHLOSS MOYLAND
GREVENMÜHLE	SCHMITZHOFF
GSV DÜSSELDORF	SEMLIN
GOLFCITY PULHEIM	SIEGERLAND
GUT BERGE	SCHWARZE HEIDE
HAUS BEY	STRELASUND
HAUS KAMBACH	TREUDELBERG
HECKENHOF	VARMERT
HENRI-CHAPELLE	VELBERT
HERKENBOSCHE	WEST GOLF
JAKOBSBERG	WILDENRATH
KOSAIDO	BITBURGER LAND
LOHERHOF	WILLICH
LÜDERICH	WIESENSEE
MAASTRICHT	

INKLUSIVE Eintrittskarte zur Rheingolf Messe 2018



NUR € 89,-



Alle Infos und Bestellung: www.rheingolf-card.de

LINEFINDER-JUGENDCUP AB 2018 IM GC GRAFENBERG

Mit einer neuen "coolen" Turnierserie im Jahr 2018 ausschließlich für den Jugendbereich setzt der GC Düsseldorf-Grafenberg als Gastgeber ein neues Zeichen und strebt damit eine Wiederbelebung und Aufwertung der zuletzt von den Anmeldungen her rückläufigen „After School“-Serie an. „Wir haben den ‚Linefinder Jugendcup 2018‘ ausgeschrieben“, so Ideengeber und Initiator Carsten Klingberg (www.linefinder.golf). „Es wird eine 9-Loch-Turnierserie mit spannendem Austragungsmodus geben über mehrere Wochen, natürlich offen ausgeschrieben, und wir werden alle Termine rechtzeitig

in den umliegenden Clubs per Plakat oder direkter Information bekanntgeben.“

Angesprochen sind Kids und Jugendliche unter 18 Jahren, es gibt in den zwei Handicap-Klassen getrennte Wertungen für die Mädchen und die Jungs, und die Serie endet mit einem großen Finalturnier, das gleichfalls im GC Düsseldorf-Grafenberg stattfinden wird. Hoch erfreut zeigt sich Carsten Klingberg auch über die ersten Reaktionen potentieller Sponsoren, die sich für zum Teil ungewöhnliche Preise stark machen: „Von der Fahrschule Reinhold in Düsseldorf habe ich spon-



tan einen Gutschein erhalten für die Anmeldegeld zur Fahrschule, und weitere, gerade für die Jugendlichen attraktiven Preise wie zum Beispiel ein Mountainbike oder ein Tablet, gibt es auch zu gewinnen!“

1600 EURO FÜR DIE „MOERSER KINDERTAFEL“

Tue Gutes und sprich darüber. Seit fünf Jahren sammeln einige Golferinnen bei einer immer am ersten Montag eines Monats stattfindenden Golfrunde Geld und spenden dieses jährlich an die Moerser Kindertafel. Das jeweilige Start- und Abschlussturnier findet beim GC Op de Niep statt, und auch

dabei wird noch einmal kräftig gespendet. Organisatorin Jutta Sommer berichtete stolz: „In diesem Jahr sind es 1.600 Euro!“

Die Moerser Kindertafel ist eine Initiative des Vereins „Klartext für Kinder e. V.“



Präsentieren stolz den symbolischen Scheck (v.l.): Organisatorin Jutta Sommer, Belanda Fritsch vom Verein „Klartext für Kinder e.V.“ und Ellen Becker vom GC Op de Niep



Wie im letzten Jahr gewann Viviana Krug vom GC Hubbelrath bei den deutschen Meisterschaften des Allgemeinen Deutschen Hochschulsportver-

bandes (ADH) im GC Herzogenaurach die Sonderwertung „nearest to the pin“, diesmal mit einem platzierten Schlag 1,15 m an die Fahne. In der über zwei

Runden ausgetragenen Meisterschaft belegte die Medizinstudentin der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf den achten Platz. Nicola Rösler (Uni

Münster), jetzt in Nürnberg spielend und zuvor beim Düsseldorfer GC und dem GC Hubbelrath aktiv, verteidigte ihren Titel erfolgreich.

GIRLS GIRLS GIRLS GIRLS



**Jeans - Tops
Lederjacken
Blusen - Shirts
Outdoor - Jacken
Sportswear - Hosen
Gürtel - Schals
Leder - Hosen**

JUNGE DAMEN-SPORTSWEAR

HARDERS

FASHION-OUTLET

FASHION FOR MEN + WOMEN

**neukirchen-vluyn • hochstrasse 41 • telefon 0 28 45 - 55 58
donnerstags/freitags 10 - 20 uhr • samstags 10 - 15 uhr**

www.harders-outlet.de

ERSTER INTERNATIONALER ERFOLG FÜR TOM BÜSCHGES

Seinen ersten internationalen U 18-Titel gewann Tom Büschges vom GC Haus Bey bei der „Evolve Spanish Junior Championship“. Beim europäischen Saisonfinale der „Global Junior Golf“-Serie im spanischen GC Bonmont nahe Tarragona spielte er drei Tage lang hochklassiges Golf und setzte sich mit insgesamt 213

(70+69+74) Schlägen und somit sechs Schlägen Vorsprung vor dem Münchner Florian Horder (219) sicher an die Spitze des internationalen Spielerfeldes.

Neben Tom Büschges starteten vom GC Haus Bey noch Vincent Koppitsch, der mit 229 (76+81+72) Schlägen Platz 10 belegte, und Toms Bruder Tilo



Erster großer Erfolg für Tom Büschges

Büschges, der mit insgesamt 236 (79+75+82) Schlägen auf Rang 24 einkam.

Für den Turniersieg wurde Tom Büschges mit einer Einladung zum großen Saisonfinale in Myrtle Beach (South Carolina) belohnt. Dort wird dann vom 14. bis 17. Dezember das „The Greg Norman Academy Junior Invitational“ gespielt.

GC HUBBELRATH-TEAM NUR AUF PLATZ 17

Reichlich enttäuscht kehrte das Quartett des deutschen Mannschaftsmeisters GC Hubbelrath von der diesjährigen „European Men's Club Trophy“, der Europameisterschaft der Clubmannschaften, von Bordeaux nach Düsseldorf zurück, denn im Feld der insgesamt 25 europäischen Teams landete das Spielertrio mit Julian Baumeister, Kenji Nakajima und Niklas Jacobi sowie mit Coach Roland Becker lediglich auf dem 17. Platz.

„Ja, das ist in der Tat eine kleine Enttäuschung, wir hatten

uns wesentlich mehr erhofft“, zog Roland Becker sein Fazit nach den drei Runden seiner Schützlinge auf dem 6 325 m langen Par 71-Kurs im „Golf de Medoc Resort“, rund 25 Minuten von Bordeaux entfernt gelegen.

Am ersten Tag erwischte Julian Baumeister, der schon im letzten Jahr beim Gewinn der Bronzemedaille mit dabei war, mit seiner „70“ einen sehr guten Start, doch sowohl Niklas Jacobi (80) als auch Kenji Nakajima (81) blieben hinter ihren Erwar-

tungen zurück – bei zwei gewerteten Spielern pro Team lag der GC Hubbelrath schon nach Runde eins mit insgesamt 150 Schlägen abgeschlagen im Mittelfeld. Auch in den beiden folgenden Runden wurde es nicht wesentlich besser – es kamen eine „75“ (von Niklas Jacobi) und eine „76“ (Kenji Nakajima) sowie am Schlusstag eine „76“ (Niklas Jacobi) und eine „77“ (Julian Baumeister) in die Wertung. Am Ende zählte man insgesamt 454 Schläge (28 über Par), und das reichte gerade mal zum 17. Platz im Gesamtklassement.

Überragender neuer Mannschafts-Europameister wurde das Team von „Racing Club de France Golf La Bouliè“ aus Versailles mit insgesamt nur 414 Schlägen (12 unter Par), Platz 2 belegte der „Galway GC“ aus Irland (424/2 unter), Dritter wurde der „City of Newcastle GC“ (425/1 unter). Der französische Titelverteidiger „GC St. Germain en Laye“ kam diesmal nur auf den 13. Rang (438/12 über Par).



Vor dem Start sehr zuversichtlich, später nur Platz 17 (v.l.): Coach Roland Becker, Julian Baumeister, Kenji Nakajima und Niklas Jacobi (Foto: EGA)

WAGC-WELTFINALE IN KUALA LUMPUR: „UNVERGESSLICH!“

Wenngleich ohne sichtbaren Erfolgs-Nachweis, dafür aber mit unvergesslichen Eindrücken ist das deutsche Team vom 23. „World Amateur Golfers Championship“-Weltfinale, das bei einer Teilnahme von 35 Nationen in Kuala Lumpur, der Hauptstadt Malaysias, ausgetragen wurde, wieder zurück in Düsseldorf gelandet. „Großartig, Eindrücke fürs Leben, eine super, bestens organisierte Veranstaltung, Weltklasse-Golfplätze, könnte ich jedes Jahr dran teilnehmen“, schwärmte das WAGC-Quintett mit Frederic Sommer (Krefelder GC), Andreas Heick (GC Ford Köln), Sascha Pöstges (VG St. Urbanus),

Oliver Strauß (GC Schwarze Heide Bottrop-Kirchhellen) und VcG-Spieler Ulrich Thielen nach ihrer Rückkehr von der einwöchigen Reise.

Nach dem 23. Weltfinale ist vor dem 24. Event – und so wird es im nächsten Jahr natürlich auch wieder zahlreiche deutsche Qualifikationsturniere vornehmlich im Verbreitungsgebiet von GOLF Rhein-Ruhr geben, die zwischen Ende April und Mitte August durchgeführt und die mit den beiden Deutschland-Finals im GC Op de Niep (Ende August) und im GC Issum-Niederrhein (Anfang September), bei denen sich die

Waren leider nicht sonderlich erfolgreich, waren aber begeistert vom 23. WAGC-Weltfinale in Kuala Lumpur (v.l.): Frederic Sommer, Andreas Heick, Sascha Pöstges, Oliver Strauß und Ulrich Thielen



neuen WM-Teilnehmer qualifizieren, ihren sportlichen Höhepunkt erfahren werden. Nähere Einzelheiten finden Sie auf der soeben neu gestalteten und aktualisierten deutschen Homepage von „World Amateur Golfers Championship“ (wgc-germany.de).

Wir öffnen für Sie das Tor zur Sonne



Der kleine Urlaub vor den Toren Kölns:
Tauchen Sie ein in unsere indisch-arabischen und spanisch-maurischen Wellness- und Urlaubswelten



Sauna & Hamam · Thermal- & Vitalquellen
Massage & Beauty

Saaler Mühle 1 · Bergisch Gladbach - Bensberg
Öffnungszeiten: täglich von 9:00 - 24:00 Uhr





Bei den Essener Jugend-Stadtmeisterschaften, die über zwei Runden im Essener GC Haus Oefte ausgetragen wurden, gewann Daria Stauer nach hartem Endkampf den Titel vor der Vorjahressiegerin Frederike Lambrecht (beide GC Essen-Heidhausen). Bei den Jungen setzte sich Laurenz Meifels vom GC

Hubbelrath mit 237 Schlägen gegen die Heidhauser Timo Thielert und Julius Alberts mit je 244 Schlägen durch. Der begehrteste Mannschaftspokal ging nach zehn Jahren endlich wieder nach Heidhausen an das Team I. Auch die Plätze zwei und drei wurden von der Heidhausener Jugend belegt.

KREFELDER AK 65-HERREN DEUTSCHER VIZEMEISTER

Mit dem deutschen Vizemeistertitel kehrte das Team des Krefelder GC von der erstmals ausgetragenen Deutschen Mannschaftsmeisterschaft (DMM) der Herren in der Altersklasse AK 65 vom GC An der Pinnau zurück. Nach dem klassischen Vierer zum Auftakt lagen die Krefelder mit „+17“ knapp hinter der führenden Mannschaft des G&LC Berlin-Wannsee (+13). Platz 3 hatte zu diesem Zeitpunkt der Frankfurter GC (+20) inne.

In den sechs Einzelspielen des Finaltags wurde es noch einmal eng für die Krefelder AK 65-Herren. Denn die stark spielende Mannschaft des Mittelrheinischen GC Bad Ems kam bedrohlich nahe heran, doch bei einem Gesamtscore von „+75“ konnte das Krefelder Team zum Schluss doch noch Platz 2 erfolgreich verteidigen vor den Senioren aus Bad Ems (+76).

An der Spitze tat sich nichts, denn auch in den Einzelpartien

war der G&LC Berlin-Wannsee (insgesamt +63) nicht zu besiegen. Somit also der erste Meistertitel AK 65 Herren für den

G&LC Berlin-Wannsee, Platz zwei für den Krefelder GC, Platz drei für den Mittelrheinischen GC Bad Ems.



Das Team des deutschen DMM AK 65 Vizemeisters Krefelder GC (v.l.): Adrian Wolff, Dr. Ernst-Günther Harnacke, Ulrich Wittkämper, Dr. Michael Kerzmann, Stephan Blum, Mathias Wolff, Kapitän Thomas F. Schulz, Nikolaus Wolff und Hans Lichtenberg (Foto: DGV/Langer Sportpromotion)

SANDRA MICHEL UND PETER SCHEEL RHEIN-ERFT- KREISMEISTER



Die großen Silberpokale an die Sieger der Meisterschaften des Rhein-Erft-Kreises Sandra Michel und Peter Scheel; sie wurden geehrt von Bernhard Ripp

Bereits zum 13. Mal wurde die Golf-Meisterschaft des Rhein-Erft-Kreises ausgetragen, diesmal auf der Anlage des Golf & Country Clubs Velderhof. Die Vereine der Region - Golf Club Gut Lärchenhof, Golfclub Am Alten Fliess, Golf Burg Konradsheim, Golfclub Erftaue sowie der Gastgeber - hatten insgesamt 41 Teilnehmerinnen und Teilnehmer gemeldet, 16 Damen und 25 Herren.

Im Anschluss an den Wettbewerb ehrte Bernhard Ripp in Vertretung des Landrats Michael Kreuzberg gemeinsam mit Elmar Claus (Geschäftsführer



Neueröffnung des Proshops und neuer Gastronomie im Golf- und Landclub Schmitzhof. Harry Hamdan, der Leiter des Shops, erklärt: „Der stationäre Handel steht immer stärker in Konkurrenz mit dem Internet. Kunden informieren sich online und erwarten das breiteste Angebot und die günstigsten Preise.“ Genau das wird durch die frisch besiegelte Zusammenarbeit mit dem Internetanbieter Par71.de möglich. Neben dem

reichhaltigen Sortiment an funktionaler Sportkleidung aller großen Golfmarken berät der erfahrene Golfmann Spielerinnen und Spieler bei der Auswahl der geeigneten Ausrüstung. Zeitgemäß auf Kundenwünsche eingehen – das ist auch der Anspruch des neuen Gastroteams am Schmitzhof. Unter der Leitung von Chefkoch David Esser entwickelt sich das Restaurant zu einer kulinarischen Anlaufstelle in der Region.

Golf & Country Club Velderhof) im Rahmen der geselligen Abendveranstaltung die Sieger und Platzierten.

Bruttosiegerin und somit neue Kreismeisterin der Damen wurde Sandra Michel vom Golf & Country Club Velderhof mit 81 Schlägen vor ihren beiden Clubkameradinnen Hilke Finn und Ulrike Danne.

Bei den Herren setzte sich Peter Scheel vom Golfclub Erftaue mit 73 Schlägen gegen den geballten Heimvorteil vom Golf & Country Club Velderhof durch. Die Entscheidung fiel erst in einem spannenden Stechen gegen den Lokalmatador Steffen Wortberg. Dritter wurde Dennis Flüchter (G&CC Velderhof).





WINTER-GREENFEE

Für alle Golfer mit einer Mitgliedschaft in einem Golfclub und mind. PE 4 Monate golfen auf unserem 18-Loch-Platz von montags bis freitags

November 2017 – März 2018

Einmalig 200,00 €

Bei Abschluss einer Vollmitgliedschaft in 2018 wird der Betrag angerechnet

Reservierungshotline: 02163 4996131

Europäischer Golfclub Elmpt Wald e.V. • Niederkrüchten – Elmpt

Roermonder Straße/ehem. Javelin Kaserne • 41372 Niederkrüchten-Elmpt • www.golf-in-elmpt.eu

LETZTER PRESSE GOLF TREFF NRW DES JAHRES IM GC HÖSEL



Wie schnell die Golfsaison wieder vorüber ist. Gefühlt wurde gerade gestern im April die neunte Saison des „Presse Golf Treffs“ (PGT) begonnen. Nach verändertem Modus fanden 2017 vier Auswärtsspiele im Vest. GC Recklinghausen, im Golfpark Renneshof, im GC Hünxerwald und im

Gute Laune der Pressegolfer vor dem ersten Abschlag im GC Hösel

Monat September im GC Erftaue statt. Allen Teilnehmern hat die neue Spielplangestaltung gut gefallen. So beschlossen die Anwesenden, im kommenden Jahr sogar fünf Auswärtsspiele auszutragen neben der Saisonöffnung und dem Saisonabschluss im PGT Heimatclub GC Hösel.

Die 11 Teilnehmer gingen nach ausgiebiger Begrüßung und dem Austausch von Neuigkeiten auf die Runde. Gespielt wurde bei nochmals warmem Spätsommerwetter der Höseler Nordplatz. Gastgeber und Mitorganisator Matthias Nicolaus hatte zu Ehren der Pressegolfer sogar die angesetzten Platzarbeiten, das Stacheln und Sanden der Vorgrüns, dankenswerterweise verschoben.

Mit 35 Nettopunkten spielte Werner Steffens seine Platz-

kenntnis aus, gefolgt von dem neuen PGT-Mitglied Klaus Toenßen (GC Erftaue) mit 34, von Norbert Krings (VcG) mit 33 und Claus-Peter Doetsch (GC Schloss Myllendonk) mit 31 Punkten.

Michael Rolf Fischer ehrte die Sieger und Platzierten mit den allseits bekannten und beliebten weißen Golfschirmen ein letztes Mal für 2017, verabschiedete die Teilnehmer mit launigen Worten in die Winterpause und trat danach auch nach erfolgreichen acht Jahren als „Macher“ aus persönlichen Gründen von seinem Amt zurück – der dankende Beifall war ihm gewiss. Im nächsten Jahr werden Ann Baer (Golfrige ETUF Essen) und Claus-Peter Doetsch seine Arbeit übernehmen und versuchen, sie erfolgreich weiter zu führen.

„CORNELIUS KLAUTH“-POKAL AN NORBERT BÜSKEN



Schon zum 5. Mal fand Ende September 2017 das Benefiz-Turnier zugunsten der „Cornelius Klauth-Stiftung“, die junge Menschen im Ehrenamt fördert, statt. Seit drei Jahren wird das Turnier als Triathlon über 3 mal

Siegerehrung beim Benefiz-Turnier der „Cornelius Klauth-Stiftung“ (v.r.): Inge Klauth, Sieger Norbert Büsken und GC Erftaue-Präsident Günter Kill

9 Loch ausgetragen, dieses Mal ausschließlich im GC Erftaue.

Immerhin 37 tapfere Spielerinnen und Spieler trotzten wacker dem Dauerregen, doch nach 18 Loch waren das Clubhaus und die von den Spielerinnen mitgebrachten Leckereien



der „Rheinischen Kaffeetafel“ die Rettung. Der GC Erftaue-Präsident Günter Kill erinnerte an Cornelius Klauth als sportlich und ehrenamtlich engagierten Golfspieler, der bei einem tragischen Verkehrsunfall vor sechs Jahren bei Dormagen ums Leben gekommen war.

Über den Triathlon-Pokal durfte sich der diesjährige Bruttosieger Norbert Büsken vom GC Schloss Myllendonk freuen, der wie viele der Spieler mit Cornelius Klauth manch spannende Runde ausgetragen hat.

Dank der Sponsoren und Spender konnte die stolze Summe von 3 180 Euro an die „Cornelius Klauth-Stiftung“ überwiesen werden.

SCHWARZE HEIDE- TALENTE FEIERN DEN AUFSTIEG



Das erfolgreiche Jugendteam des GC Schwarze Heide Bottrop Kirchhellen mit Trainer Marcel Kunefke (l) (Foto WAZ Bottrop)

Der Nachwuchs des GC Schwarze Heide Bottrop-Kirchhellen darf feiern. Das Jugendteam mit Sophia und Finja Duden, Lucas Goriwoda, Justin Weidemann, Christoph Kuczinski und Felix Jokiel hat in beeindruckender Manier den Aufstieg in die Landesliga geschafft.

Das von Marcel Kunefke trainierte Team konnte sich an allen fünf Spieltagen an die Spitze der Konkurrenz setzen und darf sich in der kommenden Saison auf neue Herausforderungen in der zweithöchsten Spielklasse Nordrhein-Westfalens freuen.

„Das war eine fantastische Saison, die Leistungen waren durchweg gut und alle haben sich extrem verbessert. Ich bin sehr stolz darauf, was wir gemeinsam erreicht haben“, kommentierte Marcel Kunefke die abgeschlossene Saison, in der die sechs jungen Kirchhellener an allen Spieltagen das dominierende Team stellten. Der Headcoach des GC Schwarze Heide sieht den jüngsten Erfolg auch als Bestätigung des Kirchhellener Förderkonzepts: „Wir haben vor zwei Jahren die Trainingsgruppen verkleinert. Das hat die individuelle Förderung deutlich verbessert und effektiver gemacht.“

KRAMSKI PUTTER HPP 326 TP Mallet

Für schnelle Grüns



Die Profis lieben ihn: Hinrich Arkenau spielte seine legendäre 59er Runde auf der diesjährigen Sparkassen Open mit einem auf ihn gefitteten HPP 326 TP. Und Paul Waring hat sogar zweimal dasselbe Modell in seinem Bag – lediglich die Lofts der Schläger sind jeweils unterschiedlich groß. Der HPP 326 TP ist abgeleitet von unserem Mallet-Klassiker, dem HPP 325 TP. Einziger Unterschied: sein spezielles Softinsert aus Polyuretan. Er ist damit besonders für schnelle Grüns geeignet.

Jetzt bestellen unter www.kramskiputtershop.de

Schlagfläche: Kunststoff Softinsert
Schaft: True Temper Double Bend
Putterkopf: Aluminium
Loft: 3,25°
Lie: 64°-72°
Länge: 30-37 Inch
Preis: ab 845,00 € inkl. MwSt., zzgl. Versandkosten

Sie lieben Golf? Kommen Sie zum Schmitzhof!



Schöner 18-Loch
Meisterschaftsplatz
am Naturschutzpark
Schwalm-Nette

Bewässerte Fairways –
herrlich grün im Sommer

Ein Golfplatz für Golfer
mit Herz für alle,
die es werden wollen

**Vollmitgliedschaft
ohne Aufnahmegebühr**

**Willkommensangebot
nur 95 Euro/Monat***

* max. 12 Monate

Golf- und Landclub Schmitzhof e.V. • 41844 Wegberg
02436-3 90 90 • www.golfclubschmitzhof.de

GC DUVENHOF: EIN „NEUER“ BEI „GOLFHOCHEHN“

Die einen gehen, die anderen kommen. Nachdem sich im letzten Jahr der Golfpark Renneshof aus dem Verbund „GolfHochZehn“ zurückgezogen und in diesem Jahr auch der GC Rittergut Birkhof und der G&CC Velderhof ihren Rückzug bekanntgegeben hatten, hat sich nunmehr zum 1. Januar 2018 der GC Duvenhof – allerdings nur „probeweise“ – als neues Mitglied in den Kreis eingebracht.

Michael Ogger, Sprachrohr von „GolfHochZehn“: „Wir sind sicher, mit dem GC Duvenhof nun einen Partner gefunden zu haben, der unseren Verbund nicht nur so versteht wie wir, sondern diesen auch leben und mitentwickeln möchte wie wir.“

Zum „GolfHochZehn-Verbund“ gehören jetzt diese Golfclubs: Velbert Gut Kuhlendahl, Dreibäumen, Grevenmühle, Schwarze Heide Bottrop-Kirchhellen, Schloss

Neu bei
„GolfHochZehn“:
der GC Duvenhof



Haag, LGC Schloss Moyland, Duvenhof und Varmert. So genannte „GolfHochZehn-Urlaubs Clubs“ sind der GC Margarethenhof, das Golf- und Urlaubsparadies Bad Griesbach und der Golfpark Strelasund. Nähere Einzelheiten unter: www.golfhochzehn.de

RAINER PREISSMANN – AUSZEICHNUNG FÜR DAS „PANORAMA GOLF RESORT“ IN BÖHMEN

Maßgeblichen Anteil am Gewinn der Auszeichnung „Bauprojekt des Jahres 2017“ beim Wettbewerb „Bauprojekt des Jahres 2017 in der Region Mittelböhmen“, die gerade dem für das „Panorama Golf Resort“ in Kácov verantwortlichen Golfplatz-Architekten Libor Jirásek (EIGCA Mem-

ber) und Professor Martin Rajnis vom Architekturbüro HAMR und Mojmir Ranny vom Interieur-Büro Ranny Architects, die für das Clubhaus verantwortlich zeichnen, verliehen wurde, hat der in Essen tätige Golf- und Landschaftsarchitekt Rainer Preißmann. Der ehemalige Präsident der „EIGCA“



Rainer Preißmann (l) freut sich über die Auszeichnung „Bauprojekt des Jahres 2017“ für das „Panorama Golf Resort“ in Kácov, die an den Golfplatz-Architekten Libor Jirásek und dessen Team verliehen wurde. Neben Libor seine Frau Petra

(European Institute of Golf Course Architects): „Ich hatte das Vergnügen und die Ehre, bei diesem Projekt meinen geschätzten Freund und Kollegen Libor Jirásek beratend zu unterstützen und freue mich deshalb natürlich auch sehr über die Auszeichnung!“

Das eindrucksvolle „Panorama Golf Resort“ befindet sich unweit der Autobahn Prag – Brünn (mit eigener Ausfahrt Kácov) auf einem über 100 ha großen, überwiegend hügeligen Gelände.



KREFELDER RENNBAHN

Seien Sie unsere Gäste

BEI HOCHZEITEN,
FAMILIENFEIERN,
TAGUNGEN, FIRMENFEIERN
UND VIELEN ANDEREN ANLÄSSEN.



Krefelder Rennbahn
Gastronomie & Dienstleistungs GmbH
An der Rennbahn 4, 47800 Krefeld
Tel: 02151 59 84 51, Fax: 02151 59 84 59
info@krefelder-rennbahn.de, www.krefelder-rennbahn.de

G&CC Elfrather Mühle

KREUZ UND QUER, IN SCHLAUCHBOOTE UND EIMER

Im Golf & Country Club Elfrather Mühle wurden in den vergangenen Wochen die letzten vorgabenwirksamen Turniere der Saison ausgetragen. Die für die Jahreszeit vergleichsweise milden Temperaturen und die weiterhin hervorragenden Platzverhältnisse konnte der ein oder andere Turnierteilnehmer noch einmal nutzen, um sein Handicap ein letztes Mal in diesem Jahr zu verbessern.

Nicht zum ersten Mal veranstalteten die Mitglieder Frank Drehmann und Volker Burmeister ein Querfeldeinturnier. Auch in diesem Jahr bewiesen die beiden viel Kreativität und entwarfen letztendlich 19 Spielbahnen, die es so sicherlich noch nie gegeben hat. Es wurde kreuz und quer gespielt,

vom Parkplatz, über die Driving Range, über Straßen und Wasserfontänen, in Löcher auf Puttinggreens, in Schlauchboote und Eimer.

Im Anschluss an das Turnier gab es noch ein gemeinsames Grünkohlessen in der Mühle. Alle Teilnehmer waren vollends begeistert und sprachen großes Lob an die Organisatoren aus.

Mit dem traditionellen Martinsgansturnier, wieder bestens organisiert von Gudrun Sonnenschein und Alois Lichtenberg, fand Mitte November das letzte große Highlight der Saison statt. 72 Teilnehmer freuten sich neben dem Turnier, das dieses Jahr als Vierer mit Auswahldrive ausgetragen wurde, auf das anschließende Gänse-Menü im Mühlenrestaurant.



Sie gewannen beim Martinsgans-Turnier das 1. Brutto: Gudrun Sonnenschein und Thomas Ruhnke



Kreuz und quer an der Elfrather Mühle



Platz 1 in der Nettowertung für Katharina Schneider und Dr. Marvin Lederer



Die Gewinner der Sonderpreise "schönste selbstgebastelte Laterne" (v.l.): Carola Pechmann (2. Platz), Julia Elsen (1.), Christian van Treek (3.), Gudrun Sonnenschein (Organisatorin), Katja Killian (4.) und Andreas Zimmermann (5.)



Laterne, Laterne, Sonne, Mond und Sterne

Die Sieger:	
BRUTTO	Punkte
1. Gudrun Sonnenschein und Thomas Ruhnke	28
NETTO	
1. Katharina Schneider und Dr. Marvin Lederer	38
2. Gudrun Sonnenschein und Thomas Ruhnke	37
3. Julian Benger und Dr. Michael Prein	36
LONGEST DRIVE DAMEN	
Katharina Schneider	
LONGEST DRIVE HERREN	
Thomas Ruhnke	
NEAREST TO THE PIN DAMEN	
Gabriele Wanten-Deininger	
NEAREST TO THE PIN HERREN	
Jürgen Westermann	

KUNST & Teppichhaus Küstermann

Fine Arts. Fine Carpets. Fine Interiors.



Lassen Sie sich bei einem Rundgang auf über 2000 qm von unserem neuen, innovativen Konzept überraschen und gehen Sie auf Entdeckungsreise. Neben einer in Deutschland wohl einzigartigen Auswahl an textilen Kunstwerken finden Sie nun auch ausgefallene Sitzmöbel, Malerei und Skulptur, Antiquitäten und vieles mehr.

Service: Seriöse Teppichwäsche und -reparatur



Golfriege ETUF Essen

AUGUSTINUM-CUP – EIN TAG ZUM GENIESSEN

Schon im Jahre 2015 begeisterte dieses von der Augustinum Senioren Residenz gesponserte Golfturnier. Nun war es wieder soweit. Die Verantwortlichen der Seniorenresidenz waren sich mit dem Vorstand der ETUF-Golf-Seniorenabteilung schnell einig. Erklärtes Ziel beider Seiten: Ein paar schöne Stunden unter dem Zeichen der Augustinum-Organisation.

Ein bestens bestelltes Teilnehmerfeld war schon mal ein guter Einstieg. Die Köche des Augustinums, so war es vereinbart, hatten zur Einstimmung vor unserer Meierei fein aufgetischt. Leckereien, die jedes Herz bzw. jeden Gaumen erfreuten. So ging es denn mit Kanonenstart über



Alle Sieger beim Augustinum-Cup Turnier

18 Löcher als Vierer mit Auswahltreibschlag. Das Wetter war ganz auf unserer Seite. Man fühlte sich wohl.

Nach 18 Löchern wartete, man hatte sich adrett gewandt, ein feines Menü auf die Teilnehmer. Natürlich war es wieder ein Highlight. Man hat genossen. Ebenso die vom Vorstand der ETUF-Senioren gesponserten Ge-

tränke. Eine allgemeine Zufriedenheit machte sich breit.

Die eingenommenen Startgelder in Höhe von 1.000 Euro wurden einem sozialen Zweck zugeführt. In diesem Falle war es das „Spatzennest“, eine Einrichtung des Kinderschutzbundes Essen e.V.

Die Siegerehrung von Senioren-Spielführer Dr. Wilfried Roese brachte hervorragende Ergebnisse an den Tag.

Die Sieger:

BRUTTO	Punkte
1. Catharina Wittenberg und Markus Gierschmann	17
NETTO KLASSE A	
1. Ellen Berg und Kurt Paykowski	34
2. Gertraud Dann und Ernst Janson	32
3. Birgit Fischer und HaWi Stremmel	31
NETTO KLASSE B	
1. Volker Busch und Heiner Fink	42
2. Andrea Janson und Arnd Pohle	39
3. Heide Rudhart und Uwe Wittenberg	33
NETTO KLASSE C	
1. Rolf Hepper und Dieter Berger	38
2. Renate Rosenkranz und Friedel Beckmann	34
3. Dr. Wilfried Roese und Christian Schulz-Loerbroks	33



Bereits zum 43. Mal standen sich die Essener Golfclubs Heidhausen und ETUF gegenüber. Heidhausen siegte diesmal mit 9,5 : 5,5 Punkten, womit der Silberteller in Heidhausen blieb. Das ETUF-Team verließ die gastliche Stätte mit den ersten Gedanken an eine erfolgreiche Revanche im nächsten Jahr.

DIESMAL BESIEGTEN DIE SENIOREN DIE DAMEN

Schon seit vielen Jahren gehört dieses Wettspiel zu den Highlights einer jeden Golfsaison. Einmal laden die Senioren die Damen ein und im nächsten Jahr die Damen die Senioren. Gespielt wird ein Vierer. In diesem Jahr waren es die Damen, die zu dem Vierer eingeladen hatten. Und die Senioren ließen sich nicht lange bitten. Bettina Streit (für die Damen) und Dr. Wilfried Roese (für die Senioren) boten ein sehr gutes Feld auf. Da war Spannung garantiert. In der Tat begann es ziemlich ausgeglichen. Mal waren die Damen vorn, dann wieder mal die Senioren. Am Ende hatten die Senioren die Nase vorn.

Sie wussten es zu genießen. Beim anschließenden gemeinsamen Essen – gratinierter Spargel mit Schnitzel - ließ man noch einmal alle 18 Löcher Revue passieren. Alle 18. Das musste sein! Daran kommt man nie vorbei. Man hat viele schöne Stunden miteinander verbracht und eine Revanche in 2018 ist bereits fest gebucht.

Seniorinnen-Captain Bettina Streit und Senioren-Spielführer Dr. Wilfried Roese bei der Siegerehrung



GC Weselerwald

HOHE BÄLLE FÜHRTEN ZUM SIEG

Für das Design des Querfeld-ein-Kurses im GC Weselerwald war in diesem Jahr Spielführer Christoph Schmidt verantwortlich. Es gelang ihm einmal mehr, einen sehr interessanten und „spielbaren“ Parcours zu stecken, und auch in diesem Jahr konnte auf vielen Bahnen auf einem „echten“ Grün geputtet werden.

Extrem gutes Ballgefühl und überdurchschnittliches Course-Management waren auf den Bahnen „3“ und „4“ erforderlich, ein gutes Händchen für Hölzer und Eisen auf den Bahnen „11“ und „17“, zudem waren keine Entfernungsmessgeräte erlaubt, außerdem mussten zwischen Abschlag und Ziel natürlich auch Büsche, Bäume und hohes Rough über-

wunden werden.

Nur wer „hohe Bälle“ spielen konnte oder ideale Ablagepositionen traf, der war in der Lage, einen Platz auf dem Siegerpodest zu erobern.

Letztlich wurde es, nachdem es tags zuvor immer mal wieder stark geregnet hatte, ein herrlicher, sonniger Herbsttag, und es gab auch keine Probleme, ohne Wintermantel bis zur Siegerehrung auf der Terrasse zu sitzen.

Spielführer und Course-Designer Christoph Schmidt führte mit seiner Tochter die Siegerehrung durch. Siegerin der Brutto-Damen-Wertung war Barbara Lenzing, den ersten Preis Brutto bei den Herren holte sich Christoph Seggewiß ab.



Bruttosiegerin Barbara Lenzing



Bruttosieger Christoph Seggewiß



Einstimmig gewählt: Georg Borchers

Georg Borchers: neuer Platz- und Liegenschaftswart

Als Nachfolger für Heinz Gilhaus als Platz- und Liegenschaftswart im GC Weselerwald wurde Georg Borchers einstimmig vom erweiterten Vorstand gewählt mit einer vorläufigen Amtszeit bis zur nächsten Mitgliederversammlung. Gedankt wurde Heinz Gilhaus für seinen erfolgreichen ehrenamtlichen Einsatz; in seiner Amtszeit hat sich die Qualität der Golfanlage und insbesondere die Qualität der Platzpflege deutlich im positiven Sinne weiterentwickelt.

ANZEIGE



Persönlich
gebraut in der
6. Generation.



Die kleine Persönlichkeit.

Privatbrauerei Jacob Stauder · Stauderstraße 88 · 45326 Essen · Telefon 0201-3616-0 · Fax 0201-3616-133
Internet: <http://www.stauder.de> · E-Mail: info@stauder.de

GC Grevenmühle

GEMEINSAMER GOLFURLAUB IN „GOLFHOCHEZH“ -ANLAGE

Im Oktober kamen fast 20 Mitglieder der Golfclubs Grevenmühle, Dreibäumen und Varmert in den Genuss einer Golfreise zum Partnerclub Strelasund in Mecklenburg-Vorpommern. „Wir wurden von sehr freundlichem Personal empfangen, das uns in der gesamten Woche fast jeden Wunsch von den Augen ablas“, sagte Gabriele Wiegert, die vom GC Grevenmühle aus mitgereist war. „Leider spielte das Wetter nicht so richtig mit, so hatten wir auf unseren Golfstunden immer wieder mit Regen und Wind zu kämpfen. Aber der Spiellaune hat das keinen Abbruch getan.“

Neben den Tagen auf dem Golfplatz verbrachten die Reisetilnehmer auch die Abende zusammen: Mit gutem Essen, guter Laune und Spaß beim Dartturnier, der Hütten-Gaudi oder der Players-Night. Auch der Spa-Bereich des Hotels wurde sehr gut genutzt.

Möglich werden Reisen in die „GolfHochUrlaub“-Domizile durch die Clubkooperation „Golf-

HochZehn“, die 2012 von den Clubs Grevenmühle, Velbert Gut Kuhlendahl und Dreibäumen in Hückeswagen gegründet wurde. Im Laufe der Jahre schlossen sich immer mehr Clubs der Kooperation an. Mit nur einem Mitgliedsbeitrag können die Mitglieder auf allen „GolfHochZehn“-Platzanlagen spielen. Durch die verschiedenen Courses ergibt sich für die Sportler deutlich mehr Abwechslungsreichtum im Spiel, neue Eindrücke können gewonnen und so die eigenen Fähigkeiten weiter ausgebaut werden. Außerdem ergeben sich neue Kontakte und sicherlich interessante Kommunikation mit Menschen außerhalb des eigenen Clublebens.

An der Selbstständigkeit der Clubs ändert sich durch den Regionalverbund nichts. Dabei ist unter den beteiligten Clubs vertraglich geregelt, dass untereinander keine Mitglieder abgeworben werden. Außerdem ist es mit der Gemeinschaft möglich, Einkaufskraft zu bündeln, Fachwissen übergreifend einzusetzen



Auch kalte Temperaturen hielten die Reisegruppe vom Feiern im Freien nicht ab

und weitere gemeinsame Aktivitäten zu planen, wie zum Beispiel gemeinsame Messestände auf den regionalen Golfmessen.

Die in die Kooperation eingebundenen „GolfHochUrlaub“-Anlagen bieten als Urlaubsregionen Vergünstigungen oder Spiel ohne zusätzliches Greenfee. Außerdem erhalten die Mitglieder Preisnachlässe in den angeschlossenen Hotels. Der Golfpark Strelasund bietet auf seiner 36-Loch-Anlage die Vorzüge eines greenfeefreien Golfurlaubs. An golfreifen Tagen stehen Stralsund, Greifswald, Rügen oder die Ostsee als Alternativen zur Verfügung.

Die 20-köpfige Reisegruppe gestaltete auch die Abende gemeinsam



GC Am Kloster Kamp

„MIT EINER BRATPFANNE“ ZUM GASTRO-CUP-SIEG



Überragend: Petra Persing, 48 Nettopunkte und „longest drive“-Siegerin, es freut sich mit ihr Udo Dubielzig

Wenn sich die Golfsaison dem Ende zuneigt, die ersten Blätter die Fairways bedecken, das Laub an den Hängen des Kamper Bergs in bunten Farben schillert, dann ist die Zeit für „Udo's Gastro Cup“ im Golfclub Am Kloster Kamp. Alljährlich laden nämlich das Clubwirt-Ehepaar Sigrid und Udo Dubielzig die Golferinnen und Golfer zum Turnier ein.

Nach tagelangem feuchten und regnerischen Wetter wartete in diesem Jahr der Turniertag mit sonnigem und warmem Herbstwetter auf. Ideale Bedingungen für eine herbstliche Golfrunde am Kloster Kamp. 66 Teilnehmerinnen und Teilnehmer gingen mit guter Laune auf die Runde.

Doch obwohl die Bedingungen für die Jahreszeit sehr gut

waren, konnten nur wenige Teilnehmer ein Ergebnis ins Clubhaus bringen, das eine Verbesserung des Handicaps nach sich zog.

Überragend agierte Petra Persing, sie spielte den 72-er Kurs am Kloster Kamp mit 79 Schlägen und erzielte damit 48 Nettopunkte. Ihr Kommentar bei der Siegerehrung: „Ich hätte heute mit einer Bratpfanne spielen können, ich habe alles getroffen.“

Jörg Sadzio erspielte bei 75 Schlägen insgesamt 33 Brutto-

und 41 Nettopunkte und belegte damit Platz 1, gefolgt von Niklas Lebuser mit 32 Punkten und 76 Schlägen.

In der Klasse A konnten sich zudem Klaus Grah (38 Netto) und Frank Fischer (37) verbessern. In der Klasse B schaffte dies allein Petra Wroblewski mit 37 Punkten.

Im Sonderwettbewerb „Longest Drive“ zeichnete sich bei den Damen ebenfalls Petra Persing aus. Bei den Herren schlug Michael Aubel den Ball am weitesten. Bei „Nearest to the Pin“ platzierten Andrea Heibert und Jörg Sadzio den Golfball am nächsten an die Fahne.

Mit dem diesjährigen Motto „Austrian Gastro Cup“ war das abendliche Menü bestimmt, das nach dem Turnier serviert wurde: von Tiroler Spezialitäten, Wiener Schnitzel über Steirischen Kartoffelsalat bis hin zum Dessertklassiker Kaiserschmarrn reichte das Angebot. Abgerundet wurden das reichhaltige Essen und die diesjährige Golfsaison mit einem deftigen Obstler. Oder zweien!



Bruttosieger Jörg Sadzio (r) mit seinen Preisen und dem Gastro-Ehepaar Sigrid und Udo Dubielzig

Anzeige

PrintedProducts®

- Kompetente Beratung und Abwicklung von Printproduktionen
- Betreuung ganzer Kampagnen – von der Idee bis zur Umsetzung
- Garantieleistung für Timing, Qualität und Preis aller Projekte
- Angebotseinholung und Kalkulation
- Druckunterlagenhandling



NONNSTOP | Marketing Services

Bismarckstr. 114 • 47799 Krefeld • Tel.: 02151 6507680 • info@nonnstop.de

GC Duvenhof

ALS SIEGERPREISE: ENTEN UND GÄNSE – TIEFGEFROREN!

Bei wunderschönem sonnigem Herbstwetter gingen im GC Duvenhof insgesamt 80 motivierte Spieler zum Martins-Gans-Turnier an den Start, dem letzten Clubturnier der Saison 2017. Gespielt wurde die sehr beliebte und interessante Spielform Six-Six-Six, in der die ersten sechs Bahnen als Vierer mit Auswahl-drive, die zweiten als Chapman-Vierer und die letzten sechs Bahnen als Zweier-Scramble angesagt waren.

Nach dem Turnier traf man sich wieder zum gemütlichen Beisammensein im Landgut Duvenhof und ließ den Abend bei einem gemeinsamen leckeren Gänseessen ausklingen.

Im Anschluss an das Essen gab es die Siegerehrung. Präsident Gerhard Frank und Sport-

Die Sieger der Netto Klasse A freuen sich über ihre Gutscheine (hinten v.l.): Stephan Ninow, Michael Kruse, Jost Vierbücher, GC Duvenhof-Präsident Gerhard Frank und Bernd Jeschonneck; (vorne v.l.): Marion Steiner, Julia Laack und Elke Jeschonneck



wart Jost Vierbücher übergaben den Gewinnerteams die Preise, insgesamt 22 tiefgefrorene Enten und sechs tiefgefrorene Gänse.

In der Netto Klasse A überzeigte das Team Elke und Bernd Jeschonneck mit 42 Punkten und siegte vor Julia Laack und Michael Kruse sowie vor Marion Steiner und Stephan Ninow (je 41). Die Klasse B gewannen Cornelia und Jost Vierbücher mit 47 Punkten vor Birgit und Sebastian Uellner sowie Sylvana und Peter Eisen-träger (je 43).

Stefani Otte und Ursula Broich-Brüster waren in der Klasse C siegreich und belegten mit 47 Punkten den ersten Platz vor Marlies Keith und Alexander Spassov

Die Martinsgans-Sieger der Netto Klasse B (v.l.): Peter und Sylvana Eisen-träger, Cornelia und Jost Vierbücher sowie Sebastian und Birgit Uellner



Große Freude auch über die Gutscheine bei den Siegern der Netto Klasse C (v.l.): Marlies Keith, Jost Vierbücher, Alexander Spassov, Stefani Otte, Uli Broich-Brüster, Gerhard Frank (verdeckt), Marc Büllesbach und Thomas Görgens



4.419 METER FÜHRTEN ZUM CHAPMAN-SIEG

Trotz regnerischer Wetterprognose fanden sich 60 unerschrockene Golferinnen und Golfer, die im GC Duvenhof am „Preis der Neumitglieder“ teilnahmen. Gespielt wurde ein Teammatchplay in Zweier-Teams als Chapman-Vierer und spezieller Wertung. Spezielle Wertung bedeutete in diesem Fall, dass im

Gegensatz zu einem klassischen Matchplay für jedes gewonnene Loch nicht die Punkte gewertet wurden (z. B. 1 auf), sondern die jeweilige Länge der Spielbahn (in Metern vom gelben Abschlag) an jedem Loch dem Gewinner-Team gutgeschrieben wurde. Somit war neben gutem Golfspiel auch Taktik gefragt.

Bei der Siegerehrung lagen als Beste Marlies Keith und Alexander Spassov mit 4.419 gewonnenen Metern an die Spitze des Feldes. Auf dem zweiten Platz folgten Rita Gietmann und Bernd Zanders mit 4.317 Metern. Platz 3 belegten Bernd Dörnermann und Stefan Lehmann mit 4.151 Metern.

GC Haan-Düsseltal

„AFTER-WORK-GOLF“ AUSKLANG 2017 UND AUSBLICK AUF 2018

Zum Saisonabschluss 2017 fand Ende September im GC Haan-Düsseltal nochmals ein vorgabenwirksames 9-Loch-Turnier statt, das „After-Work-Golf“ (AWG) zusammen mit dem Sponsor, dem Reisebüro Witte Flugdienst aus Wuppertal, ausrichtete. Es war ein sehr schönes Turnier, und bei guten Bedingungen gab es wieder viele Unter-spielungen.

Im Anschluss an die Siegerehrung wurden die diesjährigen Gewinner der „After-Work-Golf“-Jahres-Trophies bekannt gegeben. Siegerin bei den Damen

Hören nach acht Jahren beim „After-Work-Golf“ auf: Jörg Casper (l) und Stefan Vogelskamp; es dankt Clubpräsident Prof. Dr. Peter Stadler



Stolz präsentieren Conny Usula und Uli Hartung ihre Siebertrophäen beim „After-Work-Golf“ im GC Haan-Düsseltal

wurde Conny Usula. Damit bleibt ein Pokal für ein weiteres Jahr in der Familie Usula, denn 2016 hatte Ehemann Alexander bereits die Herren-Trophy gewonnen. Den Pokal der Herren gewann in diesem Jahr Uli Hartung.

Bei „After-Work-Golf“ wird es nun eine organisatorische Veränderung geben. Nach acht Jahren werden der Gründer und Mitinitiator Stefan Vogelskamp und Jörg Caspar als Organisatoren ausscheiden. Clubpräsident Prof. Dr. Peter Stadler dankte beiden

herzlich für das ehrenamtliche Engagement und hob nochmals die besondere Bedeutung dieser Turnierserie für den Club hervor.

Eine gute Nachricht ist, dass es auch im nächsten Jahr mit „After-Work-Golf“ weitergehen wird. Peter Herrmann, Mitorganisator und AWG-Mann der ersten Stunde, wird die Serie weiterführen; dabei werden ihm neben seiner Frau Gudrun auch Uli und Hilde Hartung, Conny und Alexander Usula sowie Stefanie Feinen zur Seite stehen.

DIE AK 30 II-HERREN SIEGTEN BEIM RYDER CUP

Bei widrigen herbstlichen Bedingungen gingen Ende Oktober sieben Club-Mannschaf-

Die siegreichen AK 30 II-Herren des GC Haan-Düsseltal beim Ryder Cup-Lochwettspiel



ten an den Start beim Lochwettspiel im Ryder Cup-Modus über insgesamt 27 Loch (9 Loch Vierball-Bestball, 9 Loch Klassischer Vierer und 9 Loch Einzel).

Nach 18 Loch gab es eine kleine Pause, in der sich alle Spieler mit einer Gemüsesuppe stärken konnten, bevor sie dann die entscheidenden letzten neun Loch absolvieren mussten. Am Ende wurde dann abgerech-

net: mit deutlichem Vorsprung siegten die Herren der AK 30 II mit 13,0 Punkten, Platz zwei ging an das Junioren-Team mit neun Punkten, Platz drei belegten schließlich die Herren AK 50 I mit 8,5 Punkten.

Bei der anschließenden Siegerehrung überreichte Vizepräsident Christian Reinshagen den Pokal an Teamchef Alexander Usula.

TEXT
RALF LINGEL

BSG Stadt Düsseldorf

TOLLES SAISONENDE FÜR DIE BETRIEBSSPORTLER

Die diesjährigen Meisterschaften des Westdeutschen Betriebssportverbandes (WBSV) im Einzel und in der Mannschaft wurden im GC Erftaue ausgetragen. Ideale Wetterbedingungen, ein Platz in einem sehr guten Pflegezustand und eine gute Turnierorganisation waren der Garant für ein gelungenes Turnier und einen schönen Golftag. Bei insgesamt 81 Startern war die Betriebssportgemeinschaft der Stadt Düsseldorf mit zwei Mannschaften, bestehend aus 9 Spielerinnen und Spielern, gut vertreten.

In der Einzelkonkurrenz bei den Damen schrammte Michaela Dietz (bei gleicher Bruttopunktzahl wie die Siegerin) nur ganz knapp am Titel vorbei und wurde Zweite. Dafür konnte sie sich mit 38 Punkten über den Sieg in der Nettoklasse B freuen. Weitere gute Ergebnisse für die BSG erzielten bei starker Konkurrenz Ulrike Bock und Axel Bollig in ihren jeweiligen Nettoklassen. Durch die guten Einzelergebnisse konnte auch in der Mannschaftswertung eine gute Platzierung erreicht werden. So erspielte sich das Team mit Michaela Dietz, Axel Bollig, Ulrike Bock sowie Silke und Peter Wesemann in der Nettowerwertung den dritten Platz von 14 teilnehmenden Mannschaften und konnte somit auf das symbolisch aufgebaute Treppchen steigen.

Nach der Turnierpause im Juli und August fand die Saison traditionell auf der Anlage des



Gute Leistungen der BSG Stadt Düsseldorf-Teilnehmer an den WBSV-Meisterschaften im GC Erftaue (v.l.): Axel Bollig, Peter und Silke Wesemann, Jürgen Flaßkamp sowie Ulrike und Jürgen Bock

GC Am Kloster Kamp ihren Ausklang. Mit den Gästen der BSG der Deutschen Rentenversicherung gingen 33 Spielerinnen und Spieler auf die interessanten 18 Spielbahnen. Und wie schon während der ganzen Saison, war zumindest zu Beginn auch der Wettergott am Start – statt des angekündigten Dauerregens kamen die ersten Flights trocken und zum Teil sogar mit Sonnenschein ins Clubhaus. Wer allerdings eine spätere Startzeit erwischte hatte, musste sich dann doch dem Regen stellen.

Aber auch das tat der guten Laune keinen Abbruch. Der Platz präsentierte sich in Bestform, das Rough stand wesentlich kürzer als von früheren Turnieren gewohnt, so dass es keine



Matchplay-Sieger Andreas Schneider

Saisonausklang im GC Am Kloster Kamp (v.l.): Autor und Organisator Ralf Lingel, Lutz Schwarz, Andreas Schneider und Michael Pessing

langen Suchzeiten zu beklagen gab. Ballverluste aufgrund der zahlreichen Wasserhindernisse ließen sich jedoch nicht verhindern.

Als letzter Sieger des Jahres wurde Lutz Schwarz mit 22 Bruttopunkten gefeiert, in den Nettoklassen setzten sich Andreas Schneider, Eckehard Fuchs und Michael Pessing durch. Letzterer schaffte mit 45 Punkten ein besonders tolles Ergebnis und konnte wie auch der Zweitplatzierte Leo Schmitz mit 40 Punkten seine Stammvorgabe deutlich verbessern. Die Herbstpokale sicherten sich somit Andreas Schneider und Michael Pessing.

Ebenfalls beendet wurde der diesjährige Matchplay-Wettbewerb. Im Finale standen sich Andreas Schneider und Jörg Targas gegenüber. Ein Duell auf Augenhöhe, beide starteten mit der gleichen Vorgabe. Letztlich setzte sich Andreas Schneider doch deutlich durch und kann sich ein Jahr lang über den tollen Wanderpokal freuen. Durch diese beiden Siege hat er sich auch in der Jahreswertung über alle Turniere des Jahres durchgesetzt. Mit der erstmalig erreichten Höchstpunktzahl von 45 wird er auch den Jahresteller überreicht bekommen. Diese Ehrung wie auch weitere hervorzuhebende Ereignisse wurden bei der Abschlussfeier in der Hausbrauerei zum Schlüssel vorgenommen, zu der alle Mitglieder der BSG Golf der Stadtverwaltung Düsseldorf herzlich eingeladen waren.

Europäischer GC Elmpeter Wald

„JAVELIN TROPHY“ ZUM ENDE DER TURNIERSAISON



Die Gesamtsieger der „Javelin Trophy“ im Europäischen GC Elmpeter Wald: Annette Wolters und Gary Hutchinson

Die offizielle Turniersaison im EGC Elmpeter Wald e. V. endete traditionell mit der „Javelin Trophy“. Zu diesem Turnier traten die Spielerinnen und Spieler mit den besten Ergebnissen der Saison, ermittelt durch ein Punktesystem, an. Somit trafen sich Ende Oktober die besten 12 Damen und 27 Herren zum Finale über 18 Löcher im Einzel nach Stableford. Neben den Sonderpreisen „Nearest to the Pin“ und „Longest Drive“ wurden die Tagessieger sowie die Gesamtsieger ermittelt.

Als Hauptpreise für die beste Dame und den besten Herren stellte das Autohaus Timmermanns aus Düsseldorf zwei Golf-

bags zur Verfügung. Die Preise wurden vom Filialleiter der Niederlassung Nettetal, Ingo große Sextro, an Annette Wolters und Gary Hutchinson für die besten Jahresergebnisse übergeben. Die weiteren Preise gingen an nachfolgende Spielerinnen und Spieler:

Bei den Damen belegte Petra Tappermann den zweiten Platz der Jahreswertung, bei den Herren ging diese Position an Paul Butler, Dritter wurde Hans Tillmanns. In der Tageswertung der Damen gewann Gisela Toedter-Schmitz vor Brenda Mootoo. Tagessieger bei den Herren wurde Stuart Duff vor Daniel Matzek und Harry Maye.

ABSCHLUSS TEXAS-SCRAMBLE – UND PREISE FÜR ALLE

Nachdem im Laufe der Saison 26 Spieltage als Texas-Scramble durchgeführt wurden, qualifizierten sich letztlich 40 Spielerinnen und Spieler für das große Finale Anfang November. Gespielt wurde natürlich wieder ein Texas-Scramble, diesmal über 18 Löcher. Schon vor dem

Start konnte man einen Sonderpreis an einer Chip-Station gewinnen, zudem wurde an allen Par-3-Bahnen der Wettbewerb „Nearest to the Pin“ ausgespielt. Das Wetter hatte es gut gemeint, bis auf einen ganz kleinen Schauer konnte das Turnier bei herrlichem Sonnenschein durchgeführt werden.

Das Siegerteam mit: Marlene Pörsch, Karsten Loyer, John Deacon und Hans Vaassen



Bester Stimmung trafen alle nach der Runde im Clubhaus ein. Nach dem gemeinsamen Essen führten die drei ehrenamtlichen Organisatoren Jochen Rebell, Stephan Sagasser und Rudi Kneip die Siegerehrung durch. Zur Überraschung aller bekamen jede Spielerin und jeder Spieler einen Preis überreicht.



Dieses Quartett belegte den zweiten Platz: Franziska Ruch, Carmen Meurer, Günter Wolff und Willi Juntermanns



Platz 3 für: Ulrike Meerschiff, Jürgen Derichs, Tony Melendez und Rudi Kneip

GC Meerbusch

IN PASSENDEM OUTFIT ZUM SIEG



Erstmalig nahmen die Damen des GC Meerbusch an der Ladies Golf Tour von Peter Hahn teil. Ladies Captain Jung-Hyun Paik hatte mehr als 20 Damen motiviert, sich bereits in 2016 für diese Damenserie anzumelden. Vor dem ersten Spieltag erhielten alle Teilnehmerinnen als Startgeschenk

13 Meerbuscher Pink-Damen vor der schwarz-weiß gefleckten Kuh im Golfpark Meerbusch



Siegerin der Netto-Klasse A: Ingrid Vogel (r) mit Ladies Captain Jung-Hyun Paik

Bruttosiegerin Marion Haubrich (l) mit Ladies Captain Jung-Hyun Paik

ein hochwertiges Polo Shirt aus der Peter Hahn-Kollektion. An drei Spieltagen wurde gespielt, zunächst ein Zweier-Scramble, danach ein Einzel-Stableford und zum Schluss ein Chapman-Vierer.

Nach dem Einzelturnier gab es eine große Siegerehrung im In-



nenhof des Golfparks, zu der alle Damen im passenden Outfit des Sponsors erschienen.

Im Brutto gewann nicht ganz unerwartet Marion Haubrich, das 1. Netto der Klasse A ging an Ingrid Vogel, das 1. Netto der Klasse B an Monika Wasser, das 1. Netto der Klasse C gewann Ulla Walther.

Bereits jetzt laufen die Anmeldungen für die Serie 2018, und Ladies Captain Jung-Hyun Paik hofft, dass 2018 noch mehr Damen mitmachen als in diesem Jahr.



Das 1. Netto der Klasse C gewann Ulla Walther

GC Hummelbachau

MARTINGÄNSE ZUM SAISONABSCHLUSS UND NOCH MEHR

Im Vorfeld war die Stimmung gedrückt. Das Wetter verhielt nichts Gutes zum Saisonabschluss in der Hummelbachau. Laut den Wetter-Apps war Petrus gewillt, die Schleusen zu öffnen und die Golfer/innen mit Dauerregen zu bestrafen. Aber es sollte ganz anders kommen.

Als die Ersten der rund 50 Teilnehmer/innen an den Start gingen, hörte der Regen auf, und es wurde ein sonniger Herbsttag, wie man ihn sich schöner nicht hätte wünschen können. Das befeuerte offenbar auch den Ehrgeiz der Spieler/innen, denn es wurden recht ordentliche Scores ins Clubhaus gebracht. Im Zweier-Scramble-Modus schafften zwei Paarungen immerhin eine Par-Runde. Für die Mehrzahl stand der Spaß allerdings im Vordergrund.

Am Abend konnte Turnierorganisator Dirk von Ahlefeld dann die Teilnehmer vollzählig im Clubrestaurant begrüßen, wo ein köstliches Menü und zahlreiche Preise warteten. Spielführer Jürgen Ottmann hatte das Turnier nämlich zum Anlass genommen, auch die Gewinner

17 glückliche Gewinner beim Martinsgans-Turnier im GC Hummelbachau



Willkommene Stärkung am Halfway-House (v.l.): Brigitte Ottmann sowie Katja und Karl Cramer

Erfolgreich im GC Hummelbachau bei der Jahreselectic und beim Matchplay (v.l.): Dirk Theisen, Karl-Heinz und Andrea Berres, Sascha Paulick, Jürgen Ottmann, Ben Willis und Morena Hupperich



und Zweitplatzierten der Jahresmatchplays einzuladen sowie die Sieger der Jahreselectic-Wertungen. Es wurde also ein kleines Siegerehrungsfest zwischen den Gängen.

Bei den Vierer-Jahresmatchplays hatten sich Andrea und Karl-Heinz Berres erfolgreich durch die Runden gekämpft und im Endspiel auch die Oberhand über Sascha Paulick und Dirk Theisen behalten. In den Einzeln war das Barbara Lagemann gelungen, die sich im Endspiel gegen Achim Baesch behauptete.

Bei der Jahreselectic der Monatspreise siegte Morena Hupperich mit 60 Nettopunkten in der Nettoklasse B. Im Kartenstechen setzte sich Julian von Ahlefeld mit 54 Punkten in der Nettoklasse A durch. Das Brutto gewann Ben Willis mit 6 unter Par. Er zeigte nicht nur in den Monatspreisen eine überzeugende Leistung, sondern schraubte sein Handicap im Laufe der Saison

von -10 herunter auf -4. Kompliment!

Nach dem vorzüglichen Hauptgang mit Gänsebrust, -keule und allem, was man sich dazu wünscht, war es an Dirk von Ahlefeld, die aktuellen Turniersieger zu ehren. In der Nettoklasse B siegten Gudrun Heinen und Dr. Thomas Höfling. In der Klasse A waren Präsident Dr. Werner Cermak und Peter Stollenwerk mit 43 Punkten nicht zu schlagen. Dies war gleichbedeutend mit 36 Bruttopunkten. Die hatten auch Dirk Theisen und Sascha Paulick auf dem Konto, die sich damit im Kartenstechen den Bruttosieg sicherten. Selbstverständlich hatte Dirk von Ahlefeld auch für die Zweit- und Drittplatzierten sowie die Gewinner der Sonderwertungen Preise parat.

Insgesamt war die Stimmung prächtig und so wurde es ein sehr schöner Abschluss der Turniersaison im GC Hummelbachau.



GC Der Lüderich

MIT ANA NACH TOKIO, ABER AUCH ZURÜCK



Alle Preisträger am Ende der „ANA After Work 9 Loch-Turnierserie“ im GC Der Lüderich

Das Flugticket nach Tokio und wieder zurück für Bruttosieger Harald Garrecht, es gratuliert GC Der Lüderich-Präsident Richard Pütz

In diesem Jahr war der Golfclub „Der Lüderich“ erstmalig Austragungsort der „ANA After Work 9 Loch-Turnierserie“. Die japanische Fluggesellschaft sponserte insgesamt 26 Turniere, an denen nicht weniger als 611 Mitglieder und Gäste teilnahmen.

In jedem Turnier wurden die 13 besten Brutto- und Nettoplatzierungen mit einem speziellen Punktesystem gewertet. Nach jedem Spieltag sah der Punkte-

stand anders aus, und besonders in der Bruttoklasse gab es einige gute Spieler, die sich Woche um Woche einen beherzten Kampf lieferten.

Am Turnier-Ende gewann Harald Garrecht die Bruttowertung, über den Nettosieg freute sich Heiko Petzold. Beiden blieb bei- nahe das Herz stehen, als sie von ihren Preisen erfuhren: Jeweils ein Flug in der Businessklasse nach Tokio - hin und zurück, ver- steht sich.

Und auch ein Flugticket für den Nettosieger Heiko Petzold



ES GEHT WIEDER LOS – HAPPY HOUR GOLF

Bereits zum dritten Mal findet im GC Der Lüderich von November 2017 bis März 2018 der Treffpunkt für Golfer und Nichtgolfer auf der Driving-Range statt. Man freut sich auf ein geselliges Miteinander, um u.a. Golf-Interessierte näher an den Golfsport zu bringen. Das "Happy Hour Golf" findet immer don-

nerstags von 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr statt.

Gestartet wurde am 9. November 2017, und mit dem Abschluss Shoot-Out am 15. März 2018 werden die „glücklichen Stunden“ beendet.

„Schlagen Sie bei Flutlicht auf der beheizten Driving-Range Ihre Bälle. Hier steht der Spaß im



Vordergrund. Jeder kann ganz unkompliziert vorbeischaun, Bälle schlagen, so viele er möchte, und mit Getränk und Snack den Abend mit den anderen genießen“, so Clubmanagerin Claudia Nemetz, „die Ball-Flatrate gibt es für nur 10 Euro. Und ein Trainer, der Ihnen Tipps gibt, ist immer anwesend.“

TEXT
BIRGIT KEMNITZ
UND CORINA GOTHE

GC Bergisch Land

ALFA ROMEO GOLF CHALLENGE – HIGHLIGHT ZUM JAHRESABSCHLUSS

Anfang Oktober begaben sich zahlreiche Golfer aus den verschiedensten Clubs im Golf-Club Bergisch Land bei herrlichem Sonnenschein an den Start zur Alfa Romeo Golf Challenge, einem der letzten Highlights des Jahres. Von den Spuren der heftigen Regenfälle am Vortag, die alle Bunker und Grüns überschüttet hatten, war dank der hervorragenden Arbeit der Greenkeeper nichts mehr zu sehen.

Das Team von Alfa Romeo aus Italien hatte sich einiges überlegt. Beim Check-In erhielt jeder Golfer ein Tee-Geschenk, und nach der Runde wurden Bruschetta sowie ein alkoholfreier Aperitif gereicht, ehe man sich zur Probefahrt mit den neuen Automodellen Giulia und Stelvio auf den Weg machte.

Bei der später folgenden Siegerehrung wurde Tim Haselhoff

als Bester mit 38 Bruttopunkten ausgezeichnet. In der Nettoklasse A belegte Jutta Geike mit 36 Punkten den ersten Platz, gefolgt von Claudia Frohberger mit ebenfalls 36 Punkten.

In der Nettoklasse B gewann mit 30 Punkten Ernst Brändlin vor Asta von Fuchs (28). In der Nettoklasse C waren hingegen 40 Punkte zum Tagessieg erforderlich. Sven Niehus sicherte sich mit dieser tollen Leistung



Bruttobester
Tim Haselhoff



den ersten Platz vor Adelheid Kuchenbuch mit auch noch starken 37 Punkten.

Zu den wohl glücklichsten Golfern zählte an diesem Tag Sven Niehus, denn er wird nicht nur im Frühjahr 2018 am Finale der Alfa Romeo Golf Challenge im Mailänder Golf-Club teilnehmen, sondern auch eine Testfahrt auf der Rennstrecke Balocco unweit von Mailand absolvieren.

SPANNENDES JUNIORENLIGA-ENDSPIEL

Für das diesjährige Endspiel der NRW Juniorenliga, das erneut im GC Bergisch Land ausgetragen wurde, hatten sich die Mannschaften der Golfclubs Velbert-Gut Kuhlendahl, Gut Berge Gevelsberg, Hösel, Gut Neuenhof, Essen-Heidhausen und eben Bergisch Land qualifiziert. Der Platz war in einem sehr guten Zustand, und die Youngsters zwischen 18 und 30 Jahren konnten ihr wahres Können noch einmal unter Beweis stellen.

Nach und nach kamen die Ergebnisse herein, und es entstand

ein Kopf an Kopf-Rennen zwischen den Teams des GC Velbert Gut Kuhlendahl und Bergisch Land. Das Zünglein an der Waage war tatsächlich dann der letzte Flight, in dem David Diermann aus Velbert noch spielte. Bergisch Land war bis dahin Erster, doch David Diermann (Handicap 5,7) hätte bei einer Runde unter „87“ dem Gastgeber den Sieg noch entreißen können. Aber es wurde letztlich eine „90“, so dass der GC Bergisch Land schließlich doch als Sieger gefeiert werden konnte.



Siegreich beim Juniorenliga-Endspiel – das Team des GC Bergisch Land mit (v.l.): Laura Kurz, Katharina Kurz, Victoria Jung, Sabrina Oesterwind, Deborah Wehle (Tages-Captain), Maximilian Rode und Tim Haselhoff

GC Erftaue

UND WIEDER SIEGTEN DIE PROS

TEXT
KLAUS TOENNESSEN
FOTOS
HAIDE WATERMEIER



Ein Dankeschön von Matthias Stenchly und Neil Bryan an die hilfsbereite Jugend im GC Erftaue

Sonniges Wetter, tolles Golf, gute Laune, viel Spaß und komische Putter: Das war „Beat the Pros 2017“ im GC Erftaue. Und endlich sollten auch die Pros Matthias Stenchly und Neil Bryan einmal bezwungen werden. So sahen sich beide Professionals einer geballten Schar von 100 Teilnehmern gegenüber, die mit dem Motto „Heute packen wir sie!“ an die Abschlüsse gingen zum „Chapman Vierer Brexit“ und „Zweier-Scramble Liverpool“, Zählspiel nach Stableford á la Neil und Matthias.

Die Bedeutung eines Wettspiels „á la Neil und Matthias“ wurde den Teilnehmerinnen und Teilnehmern bereits an der 3. Bahn vor Augen geführt. Auf dem Grün hatte der eigene Putter im Bag zu bleiben, spezielles Gerät wurde ausgehändigt. Der Putter á la Matthias beeindruckte durch seine Flexibilität, und der Putter



Brutto Sieger Marco Friederich (l) und Julian Glatter

Die strahlenden Netto Sieger Rudolf Wagner (l) und Peter Haas, eskortiert von den beiden Pros Matthias Stenchly (l) und Neil Bryan (r)



Beste Stimmung während der Siegerehrung „Beat the Pro“ im GC Erftaue

á la Neil wurde ob seiner eigenwilligen Konstruktion entweder bewundert oder verflucht. Mancher Drei- und Vier-Putt waren die Folge.

„Sondereinlagen“ gab es auch noch an den Spielbahnen „9“ (der Bunker als Loch!), der „11“ (ungewohnte Abschlüsse von den orangenen Tees) und an der „15“ (wahlweise zwei verschiedene Löcher auf dem Grün).

Wie im Vorjahr war auch der Nachwuchs an der Durchführung des Turniers beteiligt. Die Kids baten um eine kleine Spende zu Gunsten der Jugendarbeit. Sie starteten das Teilnehmerfeld und managten eine Par 3-Challenge. Wer 10 € in die Spardose warf und anschließend an Loch 14 ein Par erzielte, nahm an der Verlosung eines Sonderpreises teil. Die hierbei eingenommenen 880 Euro kamen der Jugend zugute.

Am späteren Nachmittag ging das Turnier zu Ende. Nachdem zusammengerechnet wurde, war klar: Auch in diesem Jahr verließen Matthias Stenchly und Neil Bryan als Sieger den Platz. Und das, obwohl von den Erftaue-Mitgliedern hervorragende Ergebnisse gespielt wurden. Aber es gab

niemanden, der den Beiden nach diesem tollen Event nicht den Sieg gegönnt hätte.

Die Siegerehrung fand nach dem Turnier unter reger Beteiligung und in bester Stimmung im Clubhaus statt und wurde von den beiden Pros durchgeführt. Das britische Buffet mit Burgern, Fish & Chips und Irish Stew mit Lamm fand guten Zuspruch.

Das beste Brutto-Ergebnis gelang Marco Friederich – übrigens ein A 380 Pilot - und Julian Glatter, die im Flight mit den Pros spielten und starke 37 Punkte schafften. Platz 2 ging an Monika und Stephan Spahn, Dritte wurden Norbert Büsgen und Hermann-Josef Hintzen (beide 34). Die Netto-Besten waren Rudolf Wagner und Peter Haas, sie kamen auf hervorragende 64 Punkte, es folgten Deniz Güneyler und Michael Hermanns (63) sowie Petra Hintzen und Ralf Wessollek (54).

Blendende Laune vor, während und nach dem Spiel bei den beiden Pros Neil Bryan (r) und Matthias Stenchly



TEXT
BARBARA KRÖNIG

GC Am Katzberg

HERBST-CUP-TURNIER MIT 44 HARTGESOTTENEN



Wie sagt man so schön: „Nur die Harten komm’n in den Garten“ oder „Nur Golfer gehen bei schlechtem Wetter an die frische Luft“. Es hatten sich 44 hartgesottene Spieler für das Herbst-

Cup-Turnier im GC Am Katzberg angemeldet, und alle trotzten dem sehr nassen und ungemütlichen Wetter. Bruttosieger wurden Charlotte Gieron mit neun und Dr. Bernhard Braun mit 14 Punkten.

7 UNTERSPIELUNGEN BEIM „KATZBERG MASTERS“

Traditionell darf an den „Katzberg Masters“ nur teilnehmen, wer im Laufe der Saison ein „großes“ Turnier, d. h. kein Damen- oder Herrengolf oder

Afterwork, gewonnen hat. In diesem Jahr waren 39 Spieler am Start. Bruttosieger wurden Kinjal-Ester Köhler mit 25 und Tobias Herhold mit 28 Punkten.

In den drei Nettoklassen gewannen:			Punkte
KLASSE A (HCP BIS 15,9)	KLASSE B (16,0 BIS 23,1)	KLASSE C (26,4 BIS --)	
1. Frank Beckmann 38	1. Christa-Maria Müller 39	1. Sabrina Kobialka-Köhler 40	
2. Jörg Knittel 35	2. Thorben Köhler 37	2. Luise Albrecht 34	
3. Jasmin Herhold 34	3. Thomas Smidt 37	3. Manfred Schneider 34	



Beim „Katzberg-Masters“ erfolgreich (v.l.): Christa-Maria Müller, Luise Albrecht, Thomas Smidt, Sabrina Kobialka-Köhler, Tobias Herhold, Jörg Knittel, Kinjal-Ester Köhler, Frank Beckmann, Thorben Köhler, Jasmin Herhold und Manfred Schneider

In den drei Nettoklassen gewannen:

Punkte

KLASSE A (HCP BIS 19,3)

- | | |
|--------------------|----|
| 1. Harald Noubours | 17 |
| 2. Detlef Richter | 17 |
| 3. Jörg Fritsche | 16 |

KLASSE B (19,4 BIS 26,3)

- | | |
|--------------------------|----|
| 1. Dr. Norbert Schindler | 16 |
| 2. Annette Gieron | 15 |
| 3. Ralf Becker | 15 |

KLASSE C (26,4 BIS --)

- | | |
|-----------------------|----|
| 1. Tobias Schade | 17 |
| 2. Hans-Joachim Erbel | 16 |
| 3. Jürgen Gamers | 14 |



Das siegreiche AK 30 Herren-Team des GC Am Katzberg nach dem erstmals ausgetragenen Mannschafts-Pokal (v.l.): Thomas Smidt, Dr. Bernhard Braun, Dr. Thomas Gründel, Hanns-Rüdiger Grondowski, Horst Bliesath, Jörg Fritsche und Jörg Knittel. Die AK 30 Herren siegten vor den AK 50 Herren, den AK 65 Herren, der Jugend und der DGL-Damenmannschaft.



Zum letzten Turnier im GC Am Katzberg, dem Martinsgans-Zweier-scramble, traten insgesamt 72 Spieler an. In den einzelnen Nettoklassen gab es diese Sieger: Joachim Kurth/Willy Hanf (Klasse A), Nicole und Martin Herhold (B), Sabrina Kobialka-Köhler und Dr. Joachim Köhler (C). Im Brutto waren Dr. Bernhard Braun und Hanns-Rüdiger Grondowski die Besten. Der schöne Golfstag klang aus im Restaurant mit Gänsekeule und Rotkohl sowie Klößen und Bratapfel. Auf dem Foto (v.l.): Jochen Offermanns, Oliver Höhn, Frank Beckmann, Barbara Krönig, Martin und Nicole Herhold, Reinhard und Claire Weber.

GC Op de Niep

MIA SAN NIEP – DAS OKTOBERFEST-FAMILIENTURNIER

Man hatte sich wohl verdutzt die Augen gerieben, als man am Samstagmorgen aus dem Fenster geschaut hatte. Ein heller Kreis vor einem blauen Hintergrund. Die Älteren unter uns kennen es noch: Es war die Sonne an einem wolkenfreien Himmel, die nach einer sehr herbstlichen Woche mit Sturmböen und Regen sich passend zum Oktoberfestturnier der Familie Witt im GC Op de Niep wieder zeigte.

Wir Nieper stehen eben auf der Sonnenseite.

Turnierveranstalterin und Golfplatzinhaberin Ingeborg Witt

begrüßte jeden Golfer persönlich mit einem Lebkuchenherz. Nach der herzlichen Begrüßung ging man direkt über zum zünftigen „Weischwurst-Frühstück“ mit süßem Senf, Brezn und einem leckeren Kaffee.

Nach der Startplatz-Auslosung, die vom Bürgermeister von Neukirchen-Vluyn, Harald Lensen, vorgenommen wurde, ging es mit insgesamt 120 Golfern zur Mittagsstunde los. Der Platz hatte die Regenmassen der vergangenen Tage gut weggesteckt und Dank der intensiven Pflege des hervorragenden Greenkeeper-teams waren Grüns und Fairways in bester Verfassung.

Zwischen 16:30 Uhr und 17:00 Uhr endete der sportliche Teil des Tages, und die Golfer kehrten zum Clubhaus zurück. Man machte sich nun fleißig frisch und sprang in Dirndl oder Lederkluft, denn es war ja Oktoberfest, und der Sekt- und Cocktailempfang begann pünktlich um 18:30 Uhr.

Ingeborg Witt begrüßte ihre Gäste, bedankte sich bei allen Helfern und eröffnete das Buffet.

Nach dem Dessert ging es weiter mit dem Programm mit einer Schweizer Nachspeise. Daniel Kamm, Lebensgefährte von Ingeborg Witt, wusste wieder mit intelligentem Witz die Golfergemeinde zu unterhalten. Er philosophierte über Frauen, die Männerbeine mögen, den Karneval in der Schweiz mit Besucherinnen aus Köln, die im Dunkeln schunkeln wollen, über die internationale Teilnahme an diesem Oktoberfestturnier dank einer Schweizer Delegation („Grüeziwoh!“) und darüber, wie ein Schweizer Bürger in das deut-



Die Bruttosieger beim Oktoberfest-Turnier im GC Op de Niep: Karsten Schlothauer (l) und Ivan Kovacevic (r); es gratulieren Ingeborg Witt und André Pastoors

sche Golfmagazin GOLF Rhein-Ruhr kommt, auf dessen Titelseite Bernhard Langer ist. Seitdem hat er nur noch ein ehrgeiziges Ziel vor Augen: Selbst auf die Titelseite zu kommen. Wird aber schwer!

Aber seine wichtigste Botschaft des Abends, in Anlehnung an einen Slogan eines süddeutschen Sportvereins mit einem niederrheinischen Trainer und einem fußkranken Torwart, lautet: „Mia san Niep“. Daniel Kamm's Rede endet mit der Überreichung eines riesigen Rosenstraußes an die Veranstalterin.

Gerhard Olejnik brachte es im Anschluss auf den Punkt: Jeder Redner, der nach Daniel Kamm reden muss, hat ganz schlechte Karten. Der Präsident des Golfclubs bedankte sich bei Ingeborg Witt für dieses schöne Turnier.

Nun ging es zur Siegerehrung. Die Preise wurden von Ingeborg Witt und dem Geschäftsführer des Golfverbands Nordrhein-Westfalen, André Pastoors, überreicht.



Erstklassige bayerische Stimmung beim Oktoberfest im GC Op de Niep - natürlich auch bei Veranstalterin Ingeborg Witt und André Pastoors, Geschäftsführer des Golfverbandes NRW

Als Sieger wurden geehrt:

„NEAREST TO THE PIN“

Vera Sonneck mit 3,13 Meter und Hans Peter Krebber 3,30 Meter

„LONGEST DRIVES“

Brigitte Ellen Brauers und Tim Kammen

BRUTTO

1. Ivan Kovacevic und Karsten Schlothauer 24

NETTO-KLASSE A

1. Heinz-Friedrich und Tim Kammen 38
2. nach Stechen Lukas und Björn Flintz 38

NETTO-KLASSE B

1. Tim von Holdt und Hans Peter Krebbers 41
2. Gerald und Gabriele Kleer 38

NETTO-KLASSE C

1. Hildegard Michely-Weirich und Walter Weirich 40
2. Margit und Hans-Jürgen Meyer 39

Mühlenhof Golf & Country Club

DIE DAMEN ORGANISIERTEN 18 LOCH UND MEHR

Unter dem Motto „18 Loch und mehr“ fand Anfang Oktober im Mühlenhof G&CC zum 5. Mal das Turnier der Damenmannschaft statt. Wie in den Jahren zuvor ging es darum, ein paar gesellige Stunden mit ungewöhnlichen Golfregeln zu verbringen.

Die Damen des Mühlenhofs sind dafür bekannt, ein unterhaltsames Turnier zu organisieren. In diesem Jahr konnten die Teilnehmer die Damen gegen Gebühr als Caddy buchen. Die „Caddinen“, die einen Overall mit dem Namen ihres Spielers trugen, taten ihr

Bestes, um den betreuten Spieler zum Sieg zu führen. Ein weiteres Highlight war ein Buffet an der Bahn 10, an dem viele Spielerinnen und Spieler gerne länger verweilt hätten.

Sieger der Brutto-Klasse A wurde Kuno Convent mit 93 Schlägen, dahinter folgten Ludger Epping und Gunter Messner mit je 95 Schlägen. Die Brutto-Klasse B entschied Christian Wolff mit 93 Schlägen zu seinen Gunsten gefolgt von Michael Hepner (104) und Henri J. Hennink (105), und in der Klasse C war Hans-Jürgen



Die Mühlenhof-Damen als Caddy – ganz in weiß, wie in Augusta

Hüsken mit 108 Schlägen erfolgreich. Es folgten Roland Mück und Marion Tschierske.

Zusammen mit verkauften Mulligans und einer Score-Wette an Bahn 13 kam letztlich ein Betrag von 765 Euro zusammen, den die Damen als Spende an das Friedensdorf Oberhausen überweisen konnten.



Organisierten wieder ein unterhaltsames Turnier – die Damen des Mühlenhof G&CC

AM MÜHLENHOF NENNT MAN ES DAS „MASTERS“

Der Herbst zeigte sich am 1. November 2017 nochmal von seiner schönsten Seite, als die Sieger der Sieger beim „Masters“ ermittelt wurden. Für das letzte vorgabenwirksame Turnier waren all die Spieler qualifiziert, die es in diesem Jahr auf's Treppchen geschafft hatten. Wie schon in der Vergangenheit wurde dieser

Wettbewerb von Gisbert Meurs, der eine LVM-Niederlassung betreibt, gesponsert.

Das Starterfeld von 40 Teilnehmern ließ drei Nettoklassen zu. Im Einzelnen konnten sich folgende Spielerinnen und Spieler durchsetzen:

Als Sieger wurden geehrt:

BRUTTO DAMEN

	Punkte
1. Romy Ebberts	25
2. Angelika Wissen	10

BRUTTO HERREN

1. Ruben Meesters	27
2. Ulrich Höfkens	21

NETTO KLASSE A

1. Peter Fricke	34
2. Klaus Wissen	33
3. Hans-Joachim Heinrich	33

NETTO-KLASSE B

1. Marcel Ebberts	32
2. Michael Hepner	31
3. Henri Hennink	31

NETTO-KLASSE C

1. Hedwig Löchteken	36
2. Gisela Janssen	32
3. Ute Wohlgemuth	29

TEXT & FOTO
JOACHIM GÖBEL

Kosaido International GC Düsseldorf

BBCD-TURNIER: „SAME PROCEDURE AS EVERY YEAR, JAMES!“

Zum internationalen Golfturnier des „British Business Clubs Düsseldorf“ (BBCD) im Kosaido International Golf Club Düsseldorf versammelten sich insgesamt 98 Turnierteilnehmer und jede Menge Begleitpersonal sowie Freunde und Förderer des British Business Clubs. Das Turnier wurde mit Kanonenstart eröffnet.

Einer der knapp 100 Spieler, Joachim Göbel, gibt hier seine Eindrücke (auszugsweise) wieder. „Es gingen Teams für China, Taiwan, Deutschland, Großbritannien, Italien, Österreich, Japan, Frankreich, die Niederlande und Russland an den Start.

Mein Startplatz heute ist der Abschlag 18. Bei beginnendem Sonnenschein verschwindet der Frühtau sofort. Der Präsident - so erfahre ich später - feuert selbst die Pistole ab. Mein internationaler Flight besteht aus zwei Chinesen, einem Österreicher und mir, dem Wahl-Rheinländer. Die Sprachbarrieren zum Chinesischen sind unerwartet hoch, können aber durch wildes Gesticulieren und ein paar engli-

sche Brocken behoben werden, und die deutsch-österreichische Freundschaft kommt zunehmend in Fahrt.

Spätestens beim Halfway und der sehr britischen, sehr leckeren Spezialität „Scones, Clotted Cream and Strawberry Jam with English Tea“ steht der eigentliche Fokus wieder klar fest: Es sich gut gehen zu lassen.

Nach Ende der Runde, die doch fast sechs Stunden in Anspruch nimmt, kommt es dank des Kanonenstarts zu keinen Verzögerungen, und am Rande der Abendveranstaltung mit rund 140 Teilnehmern wird bei Fish & Chips oder Roastbeef mit Yorkshire Pudding jeder Schlag an jedem Loch noch einmal ausführlich besprochen.

Sportlich gewinnt das Team Taiwan die Brutto- und Netto Wertung, unterstützt durch Tom Chou, Botschafter der Republik China (Taiwan) in den Niederlanden, der eigens für sein Team mit einigen Freunden aus den Niederlanden angereist ist. Die Einzelwertung entschied Sean Yuen Pang aus dem Team China zu seinen Gunsten.



Siegerehrung beim BBCD-Turnier und Pokalübergabe an das Team von Taiwan (v.l.): Martin Shih, Eddy Shih, Ralf H. Schmitz, Susanne Schmitz, Abshagen, Li-Chen, Meiring, Mr. Chiu, Steve Chen, Gary Tsui



Brian Hicks, Chairman „British Business Club Düsseldorf e.V.“

Dank des BBCD und seiner vielen Sponsoren nimmt der Abend seinen Ausklang bei einer sehr britischen Verlosung, die 800 Euro für die Bahnhofsmission und die Royal British Legion einbringt. Der Kauf von reichlich „Raffle Tickets“ macht aus dem Verfasser, der ein ganz kleines bisschen auf den Whisky geäugelt hat, nun einen echten Gewinner und ein neues Mitglied des BBCD.

Erst spät und nach vielen Preisen und Ehrungen und wundervollen Gesprächen, nicht nur zum Thema Golf, schließt das BBCD International Golfturnier, und es gilt hier sicher: „Same procedure as every year, James!“

Netto-Teamwertung (durchschnittliche Nettopunkte)

1. Taiwan 32,0 Punkte, 2. Italien und Russland (beide je 30,7), 4. China (30,4), 5. Japan und Niederlande (je 29,7), 7. Frankreich (27,8), 8. Großbritannien (27,6), 9. Österreich (25,4), 10. Deutschland (24,9)

Brutto-Teamwertung (durchschnittliche Bruttopunkte)

1. Taiwan 14,8 Punkte, 2. Italien (14,5), 3. Japan und China (je 13,8), 5. Österreich (11,9), 6. Frankreich (11,8), 7. Großbritannien (10,9), 8. Russland (10,5), 9. Deutschland (10,2), 10. Niederlande (9,8)



Das siegreiche Taiwan-Team beim BBCD-Turnier: Li-Chen Meiring, Franco Lee, Gary Tsui, Edward Tseng, Richard Vong, Mr. Chou, Tai -Chu, Jimmy Ngao, Jack Li, Fred Chang, Kevin Kao, T. H. Mao, Steve Chen, Eddy Shih

GC Mülheim a.d.R. Raffelberg

WIEDER PARTYSTIMMUNG BEIM GOLF- UND OKTOBERFEST

Mit viel Liebe und Fantasie sowie mit tatkräftiger Unterstützung zahlreicher Sponsoren organisierte das neue Oktoberfest-Komitee Dörte und Harry Conrad, Markus Barg, Sandra Buschmann, Martina Geisen, Sandra Kaufmann, Tanja Reimann, Sabine Röhm sowie Liljana und Jörg Tschiersky im GC Mülheim a.d.R. Raffelberg das „4. traditionelle Golf- und Oktoberfest“. Es wurde ein sensationeller Erfolg, und allen wird gedankt für das irre Engagement.

Bei Bilderbuch-Wetter wurde mit über 100 Spielern gestartet,



Ein ungewöhnlicher Caddy für Moderator Harry Conrad



Optimale Oktoberfeststimmung bei (v.l.): Mirko Jereb-Fleck, Andrea Fleck sowie Natascha und Thomas Goede



Auch Spiel und Spaß beim Golf- und Oktoberfestturnier im GC Mülheim-Raffelberg (v.l.): Gabi Klapdohr, sitzend Marcel Geisen, stehend im weißen Hemd Philip Geisen, ganz rechts Jörg und Liljana Tschiersky

und eine leckere Rundenverpflegung sorgte für einen kulinarischen Estand. Unterstützt durch die Metzgerei Röhm ging es weiter mit bayerischen Spezialitäten im Halfwayhouse. Das Festkomitee trug mit lustigen Sonderwertungen nebst „nearest to the pin“, „longest drive“ sowie „beat the Clubmeister/Single HCP“ zusätzlich zum Spaß bei.

Pünktlich um 19:30 Uhr begann im typisch bayerisch dekorierten Clubhaus mit 140 Teilnehmern die Abendveranstaltung mit dem traditionellen Oktoberfest-Buffer. Danach ging es sogleich zur Siegerehrung.

Die Siegerehrung und Moderation des Abends führte souverän und mit viel Witz Harry Conrad durch; er sorgte neben dem DJ, dessen tolle Musikauswahl begeisterte, für ausgezeichnete Stimmung bei den Gästen.



Mit Brezln- und Bierbrillen (v.l.): Harry und Dörte Conrad sowie Prof. Dr. Anke Dieberg-Hemmerle und Peter Hemmerle

Die Sieger und Platzierten beim Golf-Oktoberfest-Turnier im GC Mülheim a.d.R. Raffelberg

1. BRUTTO

Jürgen Merkert und Oliver Maurer

2. NETTO-KLASSE B

Sandra und Thorsten Kaufmann

2. BRUTTO

Tobias Mikolas und Marius Funke

3. NETTO-KLASSE B

Claudia und Markus Barg

3. BRUTTO

Dirk Dehnen und Hans-Joerg Messer

NEAREST TO THE PIN DAMEN

Natascha Goede

1. NETTO-KLASSE A

Michael Herrmann und Birgit Loch

NEAREST TO THE PIN HERREN

Dr. Thomas Faderl

2. NETTO-KLASSE A

Gabriele Berghane und Andreas Kedron

LONGEST DRIVE DAMEN

Claudia Barg

3. NETTO-KLASSE A

Bernt Lepper und Dieter Dech

LONGEST DRIVE HERREN

Siegbert Sadowski

1. NETTO-KLASSE B

Sven Sonnenschein und Heike Engmann



Neu im GC Mülheim Raffelberg: Trainieren unter Flutlicht auf dem Putting Grün, Chipping Grün und der Driving Range! So fällt man nicht in den Winterschlaf, sondern kann sich optimal vorbereiten auf die nächste Saison! Jeden Dienstag, Donnerstag und Freitag bis 19:30 Uhr - ohne Driving Range- oder Flutlicht-Gebühr. Einfach vorbeikommen und genießen.

GC Hubbelrath

TRADITION – ST. MARTINS TURNIER



Der Flight mit den beiden Bruttosiegern (v.l.): Simeon-Jonny Linz, Kenji Nakajima sowie die Bruttosieger Frederik Strünker und Noah Graf



Nur Erfolgreiche in einem Flight (v.l.): Netto-Klasse-B-Sieger Dr. Alexandra und Christian Sommer sowie die Drittplatzierten Stephanie und Dr. Martin Schlenker

Zum Ende einer jeden Golf-saison steht das traditionelle St. Martins Turnier im GC Hubbelrath auf dem Wettspielplan. 72 Akteure waren dabei, gestartet wurde diesmal auf dem Westplatz, und nachdem die Regenwolken fast vorbeigezogen waren, kam sogar die Sonne etwas zum Vorschein.

Beim Aushändigen der Score-karte bekamen jede Golferin und jeder Golfer traditionell einen „Weckmann“ mit auf den Weg. Es wurde ein Chapman-Vierer ge-

spielt, bei dem die Wunschflights ihren Teamgeist unter Beweis stellen konnten.

In Vorfreude auf den abendlichen Gaumenschmaus, nämlich auf das beliebte Gänseessen und das gesellige Beisammensein, gaben alle ihr Bestes.

Christian Sommer, der das Amt des Vorstands Sport bekleidet, begrüßte alle Anwesenden und führte im Laufe des Abends durch die Siegerehrung.



Fast ein Familienflight (v.l.): Martin, Inge und Karin Ellsiepen sowie Denise Kalek; die beiden Letztgenannten belegten Platz 3 in der Netto-Klasse C



Die Sieger der Klasse C (v.l.): Jan und Klaus-Peter Müller mit ihren Flightpartnern Jan Heinrich van Hees und Bernd Span

Die Sieger der Einzelwertung:

BRUTTO

1. Frederik Strünker/Noah Graf

NETTO KLASSE A

1. Sophie Witt/Diana Eicker
2. Filippa Farah Rayermann/Anna-Maria Diedrichs
3. Niklas Voß/Maximilian Herter

NETTO KLASSE B

1. Dr. Alexandra und Christian Sommer
2. Peter Maeschig/Martell Schilling
3. Stephanie und Dr. Martin Schlenker

NETTO KLASSE C

1. Klaus Peter und Jan Müller
2. Beate und Frank Herzbruch
3. Karin Ellsiepen/Denise Kalek

LGC Schloss Moyland

**„MOYLAND OPEN“-WANDERPOKALE
AN SVEN DEKKER UND ROGER NOWATZKI**

Anfang Oktober fanden die „Moyland Open“ auf den Golfanlagen des Land-Golf-Clubs Schloss Moyland und des Golf International Moyland statt. Durch die Initiative von Otto Hubregtse schlossen sich die beiden Clubs, die nur einige hundert Meter Luftlinie trennen, für das Turnier zusammen und boten ihren Mitgliedern am Ende der Saison ein schönes Event über zwei Tage und 36 Löcher.

Das in zwei Klassen separierte Teilnehmerfeld von 80 Spielern kämpfte bei wirklich schwierigen Wetterbedingungen um die Preise und Trophäen, die den Siegern der jeweiligen Klassen als Wanderpokal zustanden. Die Teilnehmer bis Handicap 20,0 spielten hierbei ein Zähl-

wettspiel, und die Handicaps von 20,1 bis 54 zählten nach Stableford.

Am Ende waren es im Stableford-Wettspiel Sven Dekker mit 74 Punkten aus zwei Tagen und Roger Nowatzki im Zählwettspiel mit Runden von 88 und 76 Schlägen, die sich die „Moyland Open“-Wanderpokale sicherten.



Große Freude bei den Siegern und Platzierten der „Moyland Open 2017“

**DGL: DAMEN UND HERREN
AUFGESTIEGEN!**

Sowohl die Damen als auch die Herren des LGC Schloss Moyland sind in der Saison 2017 in der Deutschen Golf Liga aufgestiegen. Die Herren machten bereits am letzten Spieltag im GC Wasserburg Anholt den Aufstieg in die Landesliga perfekt. Bei den

Damen war noch einmal ein Entscheidungsspiel angesagt. Doch danach konnten auch die Damen im GC Möhnesee einen erfreulichen Schlussstrich unter das Jahr 2017 ziehen, indem sie sich für die kommende Spielzeit 2018 für die Oberliga qualifizierten.



Hurra, wir spielen jetzt in der Oberliga (v.l.): Heike Jendrusch, Birgit Mende, Miriam Liwerski, Jolanta Liwerski, Kerstin Messner und Elke Altdorf



Auch die Herren haben Grund zum Jubeln – Aufstieg in die Landesliga (v.l.): Patrick Dechambre, Niklas Convent (hinten), Thomas Kemper, Daniel Iwand, Simon Swet (hinten), Mirko Scholten, Roman Schiller und Robin Stemmler

Ergebnisse:

Schläge

BRUTTO ZÄHLWETTSPIEL

1. Roger Nowatzki 164
2. Philippe Pilath 165
3. Thomas Ruhnke 171

NETTO ZÄHLWETTSPIEL

1. Wolfgang Rondholz 149
2. Gunnar Ader 150

Punkte

NETTO STABLEFORD-WERTUNG

1. Sven Dekker 74
2. Nicolas von Steengracht 66
3. Nina Jansen 63

BRUTTO STABLEFORD-WERTUNG

1. Sven Wolff 24
2. C. Sook Rhee 23

Bei den Sonderwertungen siegt:

Tag 1

NEAREST TO THE PIN

Norbert Janssen mit 2,60 m

LONGEST DRIVE DAMEN

Ellis Beemsterboer

LONGEST DRIVE HERREN

Niklas Convent

Tag 2

NEAREST TO THE PIN

Thomas Ruhnke mit 0,54 m

LONGEST DRIVE DAMEN

Jolanta Liwerski

LONGEST DRIVE HERREN

Thomas Ruhnke

GolfCity Köln Pulheim

FRANK MOTTE GEWINNT DAS K.O.-TURNIER

Rund 50 Teilnehmer duellierten sich bei GolfCity Pulheim in 49 Matchplay-Partien, verteilt über sechs Spielrunden und zehn Wochen. Am Ende blieb nur noch einer übrig, Gratulation an Frank Motte zum Gewinn

des GolfCity K.O.-Turniers! Als Hauptgewinn nahm er einen M1 Driver von TaylorMade entgegen.

Matchplay-Sieger Frank Motte (l) mit Max Straub von GolfCity



KILIAN HAWEMANN 1.000. PLATZREIFEKURS-ABSOLVENT 2017

Für den 1.000. Platzreife-kurs-Teilnehmer im Jahr 2017 hatte GolfCity im Vorfeld ein kleines Geschenk ausgelobt. Kilian Hawemann freute sich über das Timing seiner Anmeldung Anfang September und nahm freudig eine GolfCity-Ausrüstung bestehend aus einem Adidas Poloshirt, Golfhandschuh und Logobällen entgegen.



Freut sich über eine GolfCity-Ausrüstung: Kilian Hawemann; es gratuliert Stefan Lindt von GolfCity

SASCHA DONGES GEWINNT JAHRESMITGLIEDSCHAFT

Am Tag der Deutschen Einheit hieß es bei GolfCity „Shoot The Car“. Auf der Driving Range wurde auf ca. 70 Meter Entfernung ein Auto mit geöffnetem Kofferraum platziert. Unter allen, die es geschafft hatten, einen Ball in den Kofferraum zu schlagen (die Bälle waren markiert), wurde am Ende des Tages eine Jahresmitgliedschaft für 2018 ausgelost. Der glückliche

Gewinner war Sascha Donges mit der Ballnummer 762.



JÜRGEN RESCH NEWCOMER DES JAHRES



Die ersten Drei beim Newcomer-Turnier (v.l.): Sieger Jürgen Resch, Platz 3 für Daniela Bolten und Platz 2 für Jörg Keusen

Bei schönstem Oktoberwetter wurde bei GolfCity der beste „Newcomer“ des Jahres ausgespielt. Alle Neumitglieder 2017 waren startberechtigt, 50 von ihnen gingen an den Start. Nach neun gespielten Löchern kam es zu folgendem Ergebnis: 1. Jürgen Resch (32 Nettopunkte/5 Brutto), 2. Jörg Keusen (31/5), 3. Daniela Bolten (30/4).

TEXT
HARRY HAMDAN

GuLC Schmitzhof

PERFEKT ORGANISIERTE SCHMITZHOF OPEN

Die „Schmitzhof Open“ im Golf- und Landclub Schmitzhof erwiesen sich auch in diesem Jahr wieder als zugkräftiges Turnier für die Region. Spieler/innen aus 16 verschiedenen Clubs nahmen am ersten Tag teil, der unter dem Motto "Preis der HS-Woche" stand, am zweiten Tag spielten Teilnehmer/innen aus gar 19 verschiedenen Clubs um den "Preis des Vorstandes". Was macht die Attraktivität dieses jährlich stattfindenden Turniers aus? Der Golf- und Landclub Schmitzhof genießt vor allem wegen seiner sehr gepflegten Anlage einen exzellenten Ruf. Viele Golfer schätzen die Möglichkeit zum Austausch und sportlichen Kräftemessen, die dieser Traditions-

Es war schon spät, als die Sieger der „Schmitzhof Open“ geehrt wurden



Gruppenbild mit Siegern im GuLC Schmitzhof bei den „Open“ (v.l.): Ralf Nünnerich, Clubpräsident Willi Wolters, Josa Sieben, Hans Engelhardt und Ralf Sieben



club mit seiner über 40-jährigen Geschichte bei den Open bietet. Nicht zuletzt reizt es sie, einen der attraktiven Preise abzuräumen, die von der HS-Woche und vom Vorstand des Schmitzhofs gespendet werden.

Die Bruttowertung entschieden beim Chapman-Vierer am zweiten Tag Daniel und Ralf Nünnerich nach Computerstechen mit 36 Punkten zu ihren Gunsten. In der Netto-Klasse A siegten Michael Engels/Lutz Schwarz mit 41

Punkten vor Viviane Braun/Maximilian Wilms und Jürgen Wolff/Jörg Waters (beide 40). Sieger der Netto-Klasse B wurden Kerstin Heisters/Daniel Werthmann mit 42 Punkten, gefolgt von Marion Steiner/Corinna Boguslawski und Meral und Andreas Hartinger (beide 40).

Willi Wolters zog am Ende des Open-Wochenendes eine durch und durch positive Bilanz: "Der Platz wurde gelobt, die Gastronomie wurde gelobt, und auch das Wetter hat toll mitgespielt."

SCHEE WAR'S BEIM OKTOBERFESTTURNIER

Diese Gaudi ließen sich die Schmitzhofer nicht entgehen: Oktoberfestturnier, diesmal gesponsert vom neu eröffneten Proshop! Das Interesse war riesig. Entgegen allen Vorhersagen spielte auch das Wetter mit, so dass nicht nur die teils unorthodoxen Golfschwünge, sondern auch die eher ungewöhnlichen Golferoutfits sehr gut zur Geltung kamen.

Der neue Clubgastronom David Esser und sein Team setzten beim abendlichen Buffet ein dickes bayrisches Ausrufezeichen – vom Radi über Brezn, Weiß-



Gratulation an die Brutto-Sieger Sebastian Illbruck und Daniel Nünnerich durch Präsident Willi Wolters (l)

wurscht und Haxn bis hin zum warmen Apfelstrudel.

A guats Gefühl bekamen auch die Gewinner des Turniers bei der Übergabe der Preise. Erwartungsgemäß machten die Spieler der 1. Herrenmannschaft die Bruttopreise unter sich aus, aber dank der großzügigen Unterstützung durch Par71.de und Mizuno konnten sich auch die Nettogewinner über Golfbags, Handtücher und Golfschirme freuen.

Im Brutto siegten Sebastian Illbruck/Daniel Nünnerich mit 35 Punkten vor Eric-Arne Martinsons/Malik Aziz Hamdan (33).



Ganz schön fesch die Damen und Herren beim Oktoberfest im GuLC Schmitzhof

In der Nettowertung lagen Sarah und Helmut Nolden mit 52 Punkten an der Spitze; Platz 2 ging an Dominique Schaps/Daniel Werthmann (50), Dritte wurden Hannelore und Hans Lehken (39).

GC Issum-Niederrhein

MARCUS FIX GOLFER DES JAHRES 2017

Der Golfclub Issum-Niederrhein hat in diesem Jahr erstmalig den Spieler des Jahres gekürt: Sportwart Wolfgang Dringenberg zeichnete mit diesem Titel den 52-jährigen Marcus Fix aus. Der Rheinberger verbesserte in der Saison 2017 sein Handicap von -10,2 auf -6,2. In diesem Zuge wurde er in Issum sowohl Clubmeister in der Offenen Klasse als auch in der Altersklasse AK 50.

„Marcus war auch bei den Ligaspielen und den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften der AK 50 in Rhein-Sieg ein Garant für gute Ergebnisse und hat als sportliches Vorbild diese Auszeichnung mehr als verdient“, so Wolfgang Dringenberg. Die nicht-golfende Ehefrau Marion hat die Golf-Leidenschaft ihres Mannes als Künstlerin bereits auf die Leinwand gebannt,

Marcus Fix (Mitte) wurde Golfer des Jahres 2017 im GC Issum-Niederrhein. Das Foto zeigt ihn bei der Siegerehrung der AK 50-Clubmeisterschaften mit Jürgen Hönnscheidt (l) und Wolfgang Gill



machte aber glaubhaft deutlich, dass sie ihren Mann trotz der deutlichen Handicap-Verbesserung nach wie vor regelmäßig zu Hause sieht.

Bereits im Winter hatte Marcus Fix mit der Titelverteidigung

bei der Wintereclectic das Potenzial zur deutlichen Steigerung angedeutet. Seine Mannschaftskollegen haben allerdings angedeutet, dass sie ihm zumindest diesen Titel im Winter streitig machen wollen.

GOLFER-TREFF ERFOLGREICH

Bis zu 25 Clubmitglieder mit einstelligem Handicap bis zu denen mit eingeschränkter Platzreife nehmen neuerdings am Golfertreff teil, der jetzt mit Beginn der Wintereclectic nun an jedem Sonntag stattfindet. Mit der Einrichtung dieses regelmäßigen Treffs für Golferinnen und Golfer aller Leistungsklassen möchte der Club vor allem dazu beitragen, die Kontakte zwischen den Mitgliedern zu vertiefen und Neugolfer in das Clubleben einzubinden.

AUCH IM WINTER AUF SOMMERGRÜNS



Seit dem 13. November 2017 wird im GC Issum-Niederrhein von Winterabschlägen gespielt. Ungeachtet dessen putten die Golferinnen und Golfer ganzjährig auf Sommergrüns. Auch in diesem Jahr wird der Vorstand die Einschränkungen im Winter so gering wie möglich halten. Es gibt zwar eine Trageempfehlung, auf ein grundsätzliches Verbot von Trolleys oder E-Carts wird jedoch verzichtet, um insbesondere den älteren Mitgliedern die Möglichkeit zu geben, ganzjährig ihren Sport auszuüben.

GC Hösel

DIE 1. MATCHPLAY TROPHY – EIN VOLLER ERFOLG!

48 Teilnehmer fanden Anfang November ihren Weg nach Heiligenhaus in den GC Hösel zur 1. Matchplay Trophy „green swift golf“ meets „Jeder hat ein Handicap“. Das Turnier unter dem Motto „Family and friends“ übertraf alle Erwartungen der Veranstalter und sorgt noch immer für den einen oder anderen Gänsehaut-Moment.

Schon bei der Anmeldung im Foyer des Golfclubs gab es überraschende Wiedersehen und unterhaltsame Gespräche. Kurz vor dem Start erklärte Wolfgang Kornblum allen Spielerinnen und Spielern den Turnierverlauf und das spezielle Turnierkonzept, bevor um 13:00 Uhr das Signal zum Start ertönte.

Verteilt auf neun Spielbahnen kämpften die Teilnehmer in spannenden Einzelmatches um den Sieg in ihrer Gruppe - über einen imaginären Gesamtvergleich konnte der Gesamtsieger ermittelt werden. Dabei gab es an insgesamt drei Spielbahnen Verpflegungsstände, Musik und Glühwein gegen die zwar sonnigen, aber trotzdem kalten Wetterbedingungen. An Bahn 1 verwöhnte sogar ein Physiotherapeut die Spieler mit einer speziellen Massage vor dem anstehenden „Longest Drive“.

Rund drei Stunden später fanden sich alle Teilnehmer zurück im Eventbereich der Matchplay Trophy wieder und freuten sich auf ein abwechslungsreiches Wintergrillbuffet der Gastronomie Gustus. Der DJ sorgte für eine entspannte Atmosphäre, und die extra organisierten Heizpilze unter den Pavillons schafften ein gemütliches Ambiente.

Das Highlight des Abends, die Nightgolf Challenge auf der umgebauten 18. Spielbahn des Südparkes, ließ dann nicht mehr lan-



Ein starkes und erfolgreiches Quartett mit (v.l.): Gründer „green swift golf“ Wolfgang Kornblum, Chairman „Jeder hat ein Handicap“ Ralf Bockstedte, Gründer „green swift golf“ Tim Stebani und Marvin Wesselburg als Assistent von Ralf Bockstedte

ge auf sich warten. Tom Thomsen, „Die Stimme des Nordens“, heizte die Protagonisten noch einmal richtig ein, ehe sie sich dann unter dem Spalier vieler Cheerleader der Assindia Cardinals zum ca. 60 m entfernten Abschlag auf den Weg machten.

Mit speziellen Leuchtstäben wurden die Grünbunker und das Grün selber abgesteckt und beleuchtet - eine Art „Runway“ entstand in der Dunkelheit. Der Abschlag, abgesteckt durch ebenfalls vier Leuchtstäbe und beleuchtet mit einem speziellen LED-Strahler, erschien in der Nacht wie eine Raketen-Startbasis. Mit nur einem Schlag hatten die Spieler die Chance, das Grün zu treffen und für Jubelstimmung bei den Zuschauern zu sorgen.

Zwei Spieler machten es besonders gut. Während Daniel Brück das einzige Birdie des Abends spielte, sicherte sich Oliver Schmidt den Hauptpreis und legte den Ball nur knapp 2 Meter an die Fahne.

Am Ende des Tages überreichten die Veranstalter während der Siegerehrung im Clubhaus Angelika Sibai den Hauptpreis für die

Gesamtwertung der 1. Matchplay Trophy. Ralf Bockstedte, Chairman der Initiative „Jeder hat ein Handicap“, bedankte sich bei allen Teilnehmern, Helfern und Unterstützern: „Diesen Zuspruch und das durchweg positive und begeisterte Feedback verstehen wir als Auftrag, weiter zu machen. Vieles ist schon in Planung, und wir werden uns bald zusammensetzen. Die 1. Matchplay Trophy wird nicht die letzte gewesen sein!“

Auch der Golfclub Hösel, repräsentiert durch Clubmanager Matthias Nicolaus, war vom Event begeistert: „Wir brauchen im Golfsport neue Konzepte und moderne Turnierformen. Die Veranstalter gehen genau diesen Weg, und wir freuen uns, sowohl das Projekt „green swift golf“ als auch die Initiative „Jeder hat ein Handicap“ von Beginn an zu unterstützen!“

Ab durch das Spalier der Cheerleader zum nächtlichen Abschlag



Ralf Bockstedte: „Vielen Dank für das tolle Feedback, wir machen natürlich weiter!“

Es herrschte Hochbetrieb auf der Anlage des GC Hösel



GC Essen-Heidhausen

ALBATROS GOLF CUP MIT AUFSTIEGSFEIER



Hinter dem Namen „Albatros“ verbirgt sich der „Verein zur Förderung der Jugend- und Mannschaftsarbeit im GC Essen-Heidhausen e.V.“, der von Mitgliedern des Clubs 2014 gegründet wurde, um mit finanziellen Mitteln und Sachleistungen Clubmannschaften und einzelne Spieler bei Teilnahme an nationalen und internationalen Turnieren zu unterstützen.

Das in diesem Zusammenhang ausgetragene dritte Albatros-Turnier als Vierer-Auswahldrive war wieder ein voller Erfolg. Schon am Desk kam gute Laune auf. Nach einem reichhaltigen Frühstück auf der sonnigen Clubhausterrasse ging es auf die Runde.

Die Clubmannschaftsspieler hatten sich zu diesem besonderen Turnier viel einfallen lassen,

Siegesfeier der GCEH-Herren zum Aufstieg in die 2. Bundesliga

um allen einen unvergesslichen Tag zu bereiten – angefangen beim Kuchenbuffet und Fullservice am Halfwayhouse bishin zum mobilen Service unterwegs.

Ehrenpräsident Manfred Tiegkamp gratulierte nach dem Spiel im Clubhaus der Clubmannschaft zum Bundesligaaufstieg und skizzierte bei großem Applaus den langen Weg von der Gruppenliga in die 2. Bundesliga. Nach dem Essen an der längsten Grillstraße im GCEH fand die Siegerehrung statt, und ab 22:00 Uhr startete die Bundesliga-Aufstiegsfeier der Clubmannschaft mit 180 tanzbegeisterten Gästen.

Teamsieger wurden im Brutto Christina Finck und Michael Duddek mit 35 Punkten, das 1. Netto ging an Peter und Jan Tietze mit 55 Punkten.

HERBST UND BAYRISCHES FLAIR IN HEIDHAUSEN

Seit Jahren ist es im GCEH geübte Gepflogenheit, den Herbst mit einem lockeren Turnier und einem bayerischen Abend einzuläuten. Das Wetter mit seinem Dauerregen mutete den 70 Spielern/Innen sehr viel zu – es war eben herbstlich. Es minderte jedoch nicht die gute Laune und Stimmung der 90 Abendgäste.

Die Abendveranstaltung stand unter dem Titel „Oktoberfest“. Es war zu 100 % bayerisch bei dem Buffet und beim Outfit der Gäste. Für das leibliche Wohl und das Vergnügen für alle sorgten die Clubmitglieder Gabriele Ruppel und Susanne Ochsenfarth mit ihren Helferinnen.

Die allgemeine Meinung zum Schluss war – es war ein gelungener Tag und ganz besonders der Abend.



Die Sieger:	
NETTO	Punkte
1. Berit Greinacher, Torsten Brox, Matthias Gärtner und Oliver Frohn	51
2. Ines und Stefan Moors, Ann-Christin und Till Baumann	52
3. Verena und Sven Brückmann, Frank Holland und Klaus van den Berg	52
BRUTTO	
1. Thomas Werner, Kai Julia Tümmers sowie Sonja und Rainer Dietzel	71

Sorgten mit ihren Helferinnen für das leibliche Wohl: Susanne Ochsenfarth (l) und Gabriele Ruppel

GC Schloss Myllendonk

„VOLLES HAUS“ BEIM ABGOLFEN MIT FREUNDEN



Mitglieder des GC Schloss Myllendonk laden Freunde ein, spielen mit ihnen gemeinsam im Team und sitzen nach dem Golfspiel noch vergnügt beim gemeinsamen Essen – dies ist seit Jahren ein bewährtes Turnierkonzept und die Gewähr für ein volles Haus.

Über 100 Teilnehmer hatten gemeldet zum letzten Wettspiel der Sommersaison 2017, und das bei doch schon deutlich herbstlichen Bedingungen. Die Blätter fallen jetzt kräftig, die

Platzmannschaft verbringt einen gewichtigen Teil ihrer Arbeitszeit damit, die Spielbereiche des Platzes frei von Laub zu halten. Petrus war gnädig und steuerte einige Stunden Sonne bei.

Dies führte zur Freude des Club-Restaurants auch dazu, dass die Clubterrasse in herbstlicher Umgebung noch mal zu sommerlicher Form und Fülle auflief und am Abend noch etliche Teilnehmer, eingehüllt und gewärmt von den Decken, draußen saßen.



Mitglieder und Gäste genossen den sonnigen Tag auf dem Platz

Am Nachmittag genossen die früh gestarteten Flights die Sonne auf der Clubterrasse

Gespielt wurde ein Vierer mit Auswahldrive Stableford, immer streng im Team ein Myllendonker und ein Gast.



Bruttosieger mit 26 Bruttopunkten: Ralf Wessollek (r) und Ludwig Bongartz (GC Erftaue)

Sieger wurden:	Punkte
BRUTTO	
1. Ralf Wessollek/Ludwig Bongartz (GC Erftaue)	26
2. Margret Frisch/Thomas Frisch (GC Erftaue)	21
NETTO	
1. Norbert Küspert/Jürgen Sturm (GC Haus Kambach)	35 n.St.
2. Hubertus Heinen/Nino Parasiliti (GuLC Schmitzhof)	35
3. Andrea Arts/Manfred Veckes (EGC Elmpeter Wald)	34 n.St.
4. Danuta Schmitz/Beate Thomassen (GC Wasserburg Anholt)	34
5. Riccardo Jedamski/Karl-Heinz Berchter (GC Wanlo)	32

Die Gewinner freuten sich über Glaspreise, die – wie für die gesamte Saison 2017 – wieder von Steffi Meese ausgewählt wurden. Ein herzliches Dankeschön ging auch an Yvonne Meijer, die Myllendonker Shop-Betreiberin, für den schönen weißen Myllendonker Gürtel, den der Gast im Team des 1. Netto-Gewinners – Jürgen Sturm vom GC Haus Kambach - aus ihren Händen entgegennehmen konnte.

TEXT
UTE ANDERMANN
FOTOS
GC METTMANN

GC Mettmann

Ende September nahm Michael Rinck, langjähriger Jugendwart in Mettmann, im Rahmen des Generationenturniers Abschied von seinem Club. Aus beruflichen Gründen übersiedelt er mit seiner Frau Stefanie und den beiden Söhnen Julian und Felix ins niedersächsische Wolfsburg.

Obwohl der Himmel passend zum Anlass meistens weinte, waren immerhin 51 unverdrossene Golferinnen und Golfer am Start, der angesichts der relativ geringen Teilnehmerzahl nicht wie eigentlich vorgesehen mit Kanone, sondern von Tee 1 und Tee 10 vonstatten ging. Als schon kurz nach Beginn des Scrambles Starkregen und kräftiger Wind einsetzten, wurde kurzerhand auf neun Löcher verkürzt.

Das anschließende Grillbuffet konnte somit auch schon deutlich früher als geplant beginnen, was die meisten Teilnehmer unter den eher unglücklichen Wetterverhältnissen sicherlich erfreute. Im Rahmen dieses gemütlichen Teils der Veranstaltung sollten Michael Rinck und seine Familie natürlich angemessen verabschiedet werden. Jugendliche, Eltern und

ABSCHIED VON MICHAEL RINCK BEIM GENERATIONENTURNIER



Sieger des Wanderpokals beim Generationenturnier im GC Mettmann: Pascal Meisterjahn (l) und Hans-Peter Marchelek

Freunde wissen seine engagierte Tätigkeit im Golfclub Mettmann wohl zu schätzen und freuten sich, ihm als Abschiedsgeschenk einen neuen Trolley und ein Mettmanner Golfshirt mit vielen Unterschriften mit auf den Weg zu geben.

Da das Turnier nur über 9 Löcher gespielt wurde, musste der Nearest to the Line-Preis in die Verlosung. Die Nearest to the Pin-Sonderwertung spielten alle Teilnehmer an Loch 9 – sozusagen zwischen Kuchen und Grillbuffet. Siegreich hier bei



Abschied vom GC Mettmann und auf nach Wolfsburg: Familie Rinck mit (v.l.): Mutter Stefanie, Julian, Felix und Papa Michael

den Damen Lisa Sprecher (4,65 m) und bei den Herren Michael Rinck (2,96 m).

Bei der Siegerehrung wurden dann Tee 1 und Tee 10 getrennt gewertet. Der Wanderpokal ging an das beste Team insgesamt. Nachwuchsspieler Pascal Meisterjahn und der alte Hase Hans-Peter Marchelek dürfen ihn für ein Jahr ihr Eigen nennen (20 Nettopunkte von Tee 1). Den zweiten Platz von Tee 1 belegten Papa Ulrich Schäfer und sein Sohn Niklas (18 Netto).

Der scheidende Jugendwart Michael Rinck hatte einen besonders guten Tag, denn er konnte auch noch zusammen mit seinem Sohn Felix als Bester von Tee 10 (16 Nettopunkte) ins Ziel gehen. Der zweite Platz von Tee 10 ging dann nach Stechen an Justin und seinen Papa Stefan Turk mit ebenfalls 16 Punkte.

Zukünftig wird Heinz Dieter Rothes die Betreuung der Jugendarbeit im Golfclub Mettmann übernehmen.

STABWECHSEL BEI DEN SENIOREN

Seit dem Ausscheiden von Birgit Steinhauer in 2016 hatte Peter Weber gemeinsam mit Josef Steil als Seniors-Captain die Geschicke der Senioren im GC Mettmann in der Hand.

Neben den donnerstäglichen Spieltagen organisierte er zusammen mit seiner Frau Ulrike auch eine gemeinsame Reise und viele andere schöne Veranstaltungen. Nach einem Jahr hat er seine Aufgabe nun an Jutta und Friedhelm

Reichel übergeben, die ihre Sache ebenfalls mit viel Enthusiasmus angehen.



Der eine bleibt: Josef Steil (l), der andere kommt: Friedhelm Reichel

LUTZ GEISSLER GIBT SEINEN RÜCKZUG BEKANNT

Seit 2007 war Lutz Geißler als Vizepräsident und Geschäftsführer im Golfclub Mettmann tätig. Nun gab der Rechtsanwalt aus Solingen bekannt, dass er sein Amt aus Alters- und persönlichen Gründen zum Ende des Jahres aufgeben wird.



Hört zum Jahresende auf: Lutz Geißler

Krefelder GC

60 MITGLIEDER AUF GÄNSE- UND ENTENJAGD

Der Martinstag ist ein guter Termin für das Spiel um die Martinsgans und seit vielen Jahren im Krefelder GC eines der be-

liebtesten und bestbesetzten Turniere. So gingen beimäßigem Wetter und einem sehr nassen, aber gut bespielbaren

Platz nicht weniger als 60 Mitglieder auf die Runde und somit gewissermaßen auf Gänse- und Entenjagd.



Brutto Sieger wurden Stephanie Böckmann und Dr. Heiko Jakob, die jeweils mit einer Gans geehrt wurden!



Gänse für die Netto-Sieger der Klasse A: (v.l.): Frank Straatmann (35 Punkte), Dr. Achim Fette (31) und Konstantin Weygand (35)



Enten für die Platzierten der Netto Klasse A: (v.l.): Dr. Michael Hohaus (30 Punkte), Stephan Blum (30) und Adrian Wolff (29)



Die Gänse in der Netto Klasse B gewannen (v.l.): Dr. Christian Schmidt (37 Punkte), Dr. Carolin Opgenhoff (34) und Jörg Müller (33)



In dieser Klasse gingen die Enten an (v.l.): Thomas Edler (30 Punkte), Jariya Julia Ebers (28) und Kai Wussow (33)



In der Netto Klasse C wurden diese Spieler/innen mit Gänsen bedacht (v.l.): Birgit van de Loo (27 Punkte), Willi Mannheims (29) und Dr. Renate Schmidt (30)



Auch hier wurden Enten für die Platzierten ausgelobt (v.l.): Jörg Elfes (25 Punkte), Dorit Rummel (26) und Dr. Dirk Müller (26)



Jeweils eine Gans und Ente gingen in der Klasse D an (v.l.): Tina Wussow (26 Punkte – Ente) und Thomas Kuth (26 Punkte – Gans)



In der Jugendabteilung gewann Rosalie Hohaus (32 Punkte) die Gans, die Ente ging an Philipp Weygand (28). Der Preis wurde von Ben Wussow in Empfang genommen

GSV Düsseldorf

**SPANNENDE FINALTURNIERE
„RACE DAMEN“ UND „RACE HERREN“**

Ausgesprochen spannend ging es im GSV Düsseldorf zu bei den beiden finalen Turnieren der Serien „Lausward Race Damen“ und „Lausward Race Herren“. Die Damen machten zeitlich den Anfang. Insgesamt 27 Damen gingen bei ordentlichen Bedingungen mit bester Laune an den Start zum großen Finale über 18 Loch. Bei leckerem Fingerfood und Lillet Wild Berry, gesponsert von der Firma Limeberry, konnten die Siegerinnen dann im Anschluss gebührend gefeiert werden.

Siegerin wurde Sigrid Stahlmecke mit insgesamt 1129 Punkten, Platz zwei ging an Brigitte Röder (1056), Dritte wurde Christiane Möller (998).

Der Dank aller Damen galt am Schluss Petra Spaan für die Organisation der Damentage.

Spannend verlief auch der Finaltag beim „Lausward Race Herren“, vornehmlich um die Plätze 1 bis 10! Bei leider äußerst schlechten Bedingungen mit Windböen und viel Regen



Sieben „Lausward-Damen“ mit ihren Preisen nach dem „Lausward Race Damen“ (v.l.): Inge Wenzel, Getrud Ammermann, Dora Dopheide, Sigrid Stahlmecke, Sieglinde Schröder, Christiane Möller und Nina Mathoul

gingen immerhin noch 45 Spieler, die um jeden Punkt kämpften, an den Start.

Als Jahresbester wurde schließlich Udo Emmerich gefeiert, er kam auf insgesamt 3 551 Punkte. Zweiter wurde Georg Weidenbach (3337) vor Volker Piel (3305).

Natürlich an dieser Stelle ein Dankeschön an unseren "Herrentag-Chef" Joe Eisenschmidt.

Zehn bestens gelaunte Golfer nach Abschluss der Serie „Lausward Race Herren“ im GSV Düsseldorf (v.l.): Manfred Lenze, Jan-Peter Beierlein, Udo Emmerich, Georg Weidenbach, Günter Spaan, Philipp Umedaly, Joe Eisenschmidt und Markus Brendt; vorne im weißen Pullunder Volker Piel, daneben Hubert Koßmann



Das Team "Erfahrung - alte Hasen über 50" kämpfte in einem Wettbewerb nach Ryder Cup-Manier in Vierer-Flights in 12 Einzeln (jeweils 2 gegen 2) gegen das junge Team "Enthusiasmus". Die Entscheidung ging zugunsten des AK 50 Teams aus. Man freut sich bereits jetzt auf die Revanche in 2018!



Düsseldorfer GC

**MARTINGANS-TURNIER
UND 38 BRUTTOPUNKTE**

Siegerehrung beim Martinsgans-Turnier im Düsseldorfer GC mit (v.l.): Sponsor Heinz Angenendt, Brutto Sieger-Team Anthony Netto und Frederik Schott sowie Spielführer Joachim Gudden



Überlegene Sieger der Nettowertung: Nina und Jochen Roggenkämper

Großen Anklang fand im Düsseldorfer GC erneut das Anfang November durchgeführte Martinsgans-Turnier, denn genau 50 Zweier-Teams gingen an die Abschlüsse beim Vierer mit Auswahldrive. Die Entscheidung im Brutto war erwartungsgemäß und deutlich, denn mit Anthony Netto (Handicap 0,1) und Frederik Schott (0,3) setzte sich das spielstärkste Team mit erstklassigen 38 Punkten (gleichzeitig auch 38 Nettopunkte) durch. In der Nettowertung waren Nina und Jochen Roggenkämper nicht zu schlagen – sie erspielten ganz starke 45 Punkte. Platz zwei ging an Thomas und Richard Wibbels, Dritte wurden Martina Herzig und Heinz Angenendt (beide 38).



Nach dem wiederum erfolgreichen Oktoberfest-Turnier im Düsseldorfer GC, das zum 9. Mal durchgeführt, mit rund 50 Teams als Chapman-Vierer gespielt und in der Bruttowertung von Sebastian Kaesebier und Dr. Rolf Haferkamp mit stolzen 38 Punkten gewonnen wurde, bedankte sich Club-Präsident Jörg Penner bei Sponsorin und Golfshop-Inhaberin Renate Erlinghagen und bei Ute Burandt. Als bestes Team der Nettoklasse wurden Annette von der Groeben und Frank Oberbrinkmann mit 45 Punkten ausgezeichnet.



Mit kaum für möglich gehaltenen 45 Punkten – entsprach einer „62“ Brutto – gewann dieses Quartett mit (v.l.) Lisa-Kathrin Rübenkamp Hoff, Ralph am Brunnen, Martina Henzig und Wolfgang Schmitz die Bruttowertung beim Turnier mit den Clubmannschaften im Düsseldorfer GC. Die Vier spielten ein Eagle, sieben Birdies und den Rest in Par. Auf 53 Punkte kamen die Nettosieger Angela Blaich, Walter Willms, Adnan Derin und Robert Wibbels.

SILBERZERTIFIKAT

Für seine herausragende Arbeit und für sein großes Engagement am Umweltkonzept Golf & Natur des Deutschen Golf Verbandes wurde der Düsseldorfer GC mit dem Silberzertifikat ausgezeichnet. Damit zählt der Düsseldorfer Golf Club zu den 170 Golfanlagen bundesweit, die sich für eine umweltgerechte Zukunft,

sowie für die Verbesserung der Spielbedingungen einsetzen. Mit der Silberzertifizierung ist dem gemeinnützigen Verein ein weiterer wichtiger Schritt in eine zukunftsorientierte Weiterentwicklung gelungen. Die Ausgangssituation der Anlage wurde durch den Fachberater und Projektleiter des DGV, Dr. Günther Hardt, genau analy-



siert, und dem Club wurde eine umfangreiche Bestandsaufnahme aller relevanten Einrichtungen von der Platzanlage über das Clubhaus, dem Spielbetrieb, der Infrastruktur und der Öffentlichkeitsarbeit auferlegt. Das Projektteam des Clubs hat vorbildliche Arbeit geleistet und erhielt großes Lob seitens des DGV.

Golf & Country Club Velderhof

TRAUMWETTER BEIM SENIOREN-SAISONABSCHLUSS

Unter strahlendem Himmel, bei Windstille und angenehmen Spätsommer-Temperaturen beendeten 80 Seniorinnen und Senioren bei einem relaxten, nicht vorgabenwirksamen Saisonabschluss-Turnier die Sommersaison 2017. Anschließend begrüßte Senior's Captain Axel Heitkamp die Teilnehmer nicht nur zur Siegerehrung des Tagesturniers, sondern traditionell auch zu den Siegerehrungen der verschiedenen Jahreswettbewerbe.

Hervorzuheben ist dabei der sogenannte Mannschaftscup, bei dem sich zwölf Achter-Teams über fünf Turniere (Einzel-Stableford) messen, wobei die jeweils drei besten Ergebnisse pro Mannschaft in die Wertung kommen. Nach einem spannenden Saisonverlauf konnten sich am Ende die "Straight Player" mit 491 Nettopunkten vor den "Smilies and Company" (479) und "Blau-Weiß Übersee" (476) durchsetzen.

Das strahlende Siegerteam mit Marlis Braun, Günter Berndt, Ilse und Hans Gerner, Walter Heuser, John Wheeler sowie Rosi und Hans-Dieter Massel präsentierte sich anschließend mit der Siegestrophäe und dem 120 €-Restaurant-Gutschein.

Der höchstdotierte Wettbewerb der Saison 2017 ist der Captain's Cup über ebenfalls fünf Turniere (Einzelwettbewerb, bei dem die besten vier Turniere gewertet werden). Obwohl auch die Brutto-Gesamtsieger gekürt werden (Damen: Christa Linden-Cardué, Herren: Dr. Selwyn Jackson), liegt der Focus auf der Netto-



Sie alle freuten sich über den Silberteller und die Restaurant-Gutscheine

wertung. Für ihre engagierte und erfolgreiche Teilnahme wurden am Ende mit je einem 200 €-Gutschein des Sternerestaurants La Soci   die Netto-Gesamtsieger Christa Linden-Card   (132 Punkte) bei den Damen und Günter Berndt (130) belohnt.

In der anschließenden Jahresversammlung der Seniorinnen und Senioren bedankte sich Axel Heitkamp in seinem Bericht bei seinem Team Helga Heitkamp-Schleypen und Dieter Clemens für die gute und harmonische Zusammenarbeit, bei den Damen und Herren des Sekretariats

Silberteller und Restaurant-Gutscheine für die Nettosieger Christa Linden-Card   und Günter Berndt; es gratuliert Axel Heitkamp



und des Proshops für die durchgängig hilfreiche Unterstützung und – last, but not least – bei allen Teilnehmern für die gute Stimmung und die Spielfreude, die dem Team seine Arbeit sehr erleichtert.

Nach einem kurzen Rückblick auf eine erfolgreich verlaufene Saison mit den verschiedenen Wettbewerben, Freundschaftsspielen und Sponsorenturnieren gab der Captain noch einen groben Ausblick auf mögliche Veränderungen in der kommenden Saison.

Vor der Neuwahl bzw. Bestätigung des Seniorenteams verabschiedete Axel Heitkamp seinen "Vize"-Captain Dieter Clemens, der nach vierjähriger engagierter Mitarbeit im Team sich zukünftig mehr auf seine sportlichen Erfolge konzentrieren möchte. Mit herzlichem Dank und unter großem Beifall überreichte Axel Heitkamp Dieter Clemens und seiner Frau Anna-Gertrud ein kleines Abschiedsgeschenk. Als Nachfolger wurde anschließend Günter Berndt einstimmig gewählt.

GC Rittergut Birkhof

KEIN GOLFTURNIER, ABER HISTORISCHER WEIHNACHTSMARKT AM RITTERGUT

Der Wettspielkalender 2017 im GC Rittergut Birkhof ist „abgearbeitet“, jetzt stehen private, winterliche Runden auf den drei Golfplätzen im Mittelpunkt. Aber auf dem Rittergut-Areal selbst herrscht in den nächsten drei Wochen vornehmlich am Wochenende reges Treiben – denn unter dem verlockenden Motto „Lichterglanz und Gl  hweinduft“ lädt das traditionsreiche Rittergut Birkhof zu seinem diesjährigen historischen Weihnachtsmarkt, einem der ältesten in der Region des Rhein-Kreises Neuss, ein. An den ersten drei Adventswochenenden (2. und 3., 9. und 10. sowie 16. und 17. Dezember 2017) erwartet die Besucher ein abwechslungsreiches, besonders familienfreundliches Programm im stimmungsvollen Ambiente des Ritterguts.

Zahlreiche Aussteller und Kunsthandwerker präsentieren sich mittlerweile zum 26. Mal im Innenhof des geschichtsträchtigen Anwesens in Korschenbroich.

Historisches Handwerk, individueller Weihnachtsschmuck, kulinarische Köstlichkeiten und Spielaktionen für Groß und Klein – so vielfältig zeigt sich das vorweihnachtliche Programmangebot rund um den Innenhof mit dem Herrenhaus. Also ein „Weihnachtsmarkt zum Wohlfühlen“.

Unter dem Leitmotiv „Zeit für Gutes seit 1846“ hat sich das Rittergut Birkhof zu einem beliebten Naherholungsziel und anerkannten Ausflugsort des Landes NRW entwickelt. Den Besuchern bietet sich ein breit gefächertes Angebot an Freizeitmöglichkeiten – von Golfsport bis Gastronomie und von Wanderweg bis Wildpark.

Geöffnet ist der Weihnachtsmarkt am 1. (2./3. Dezember 2017), 2. (9./10. Dezember 2017) und 3. Advent (16./17. Dezember 2017), Samstag von 13 bis 20 Uhr und Sonntag von 11 bis 19 Uhr. Eintritt: 2,-   , Kinder bis einschli. 12 Jahre frei.



NEUER PRO SHOP IM GC RITTERGUT BIRKHOF

Im nächsten Jahr wird im GC Rittergut Birkhof das professionelle Clubfixx-Fitting-Center mit gleichnamigem Shop eröffnet. Termin für den Start des Shops ist der 1. März 2018, das Fittingcenter folgt dann mit seiner Eröffnung Ende des nächsten Jahres. Betreiber ist Andreas Nottebaum, den Shop wird dann seine neue Mitarbeiterin Bärbel Mai leiten.

„Ich freue mich sehr auf das neue Projekt, dass der GC Rittergut Birkhof nun so professionell aufgestellt sein wird“, so Andreas Nottebaum, „es wertet die Anlage auf. Außerdem freue ich mich, dass ich ein Teil der positiven Weiterentwicklung der Anlage sein darf. Der Club gewinnt Schritt für Schritt wieder mehr an Wert, und das erfreut nicht nur



Der neue Pro Shop Betreiber: Andreas Nottebaum

die Mitglieder, sondern natürlich auch alle anderen Golfer, die gerne auf die Anlage kommen. Wir werden im Bereich Schläger die gängigsten Marken führen, die wir aktuell auch anbieten, und an Kleidung werde ich die führenden Brands wie KJUS, J.Lindeberg, Alberto, Footjoy, Girlsgolf, Ecco und v.a.m. präsentieren und verkaufen.“

GC Hünxerwald

129 SPIELER BEI DEN „AFTER WORK CUP“-TURNIEREN



Die Saison ist mal wieder schneller vorbei, als man es für möglich gehalten hätte. Die Erinnerung an die ersten Runden ist noch tafrisch, und schon sind die Fairways und Grüns wieder von gelben Blättern und abgebrochenen Zweigen und Ästchen bedeckt, die Opfer der ersten Herbststürme geworden sind. Im GC Hünxerwald wurden im Laufe des Oktobers noch zahlreiche Wettbewerbe beendet und deren Sieger gekürt.

Insgesamt 129 Spieler nahmen in der Saison 2017 an den

Sie alle freuten sich über ihre Preise beim „After Work Cup“ im GC Hünxerwald

sechs „After Work Cups“ am Freitagnachmittag teil. Da die Teilnehmerzahlen im Durchschnitt bei jedem Turnier bei 50 bis 60 Spielern lagen, mussten fünf der sechs Turniere nicht nur auf den Bahnen 1 bis 9, sondern parallel auf den Bahnen 10 bis

18 gespielt werden. „After Work“ ist damit nicht nur noch Turnier, sondern schon Institution.

Beim letzten Turnier siegte Michael Garb vor Olaf Herzig und Amjad Liaquat, alle kamen sie auf jeweils 37 Punkte.

Die Gesamtsieger 2017:

1. BRUTTO

Peter Russok 62 Punkte
(5 von 6 Turnieren gespielt)

2. BRUTTO

Maik Hanke 43 Punkte
(6 von 6)

3. BRUTTO

Helmut Jaskowiak 40 Punkte
(5 von 6)

1. NETTO A

Dieter Niechcial 97 Punkte
(6 von 6)

2. NETTO A

André Nobes 93 Punkte
(6 von 6)

3. NETTO A

Marion Niechcial 80 Punkte
(6 von 6)

1. NETTO B

Ronald Janse 119 Punkte
(6 von 6)

2. NETTO B

Bernadette Hanke 112 Punkte
(6 von 6)

3. NETTO B

Anja Nobes 99 Punkte
(6 von 6)

IM BRUTTO DIRK GEHLING, IM NETTO PETER RUSSOK

Über 25 Turniere ging der Servico-Cup der Herren. Dabei wurden die zwölf besten Turnier-Ergebnisse von jedem Spieler sowohl im Brutto als auch im Netto addiert, um die Gesamtsieger zu ermitteln.

In der Gesamtwertung Brutto siegte souverän Dirk Gehling mit 332 Punkten. Das entspricht einem Durchschnitt von 27,7 Punkten. Da wären wohl vie-



Souveräner Brutto-Sieger Dirk Gehling

le froh, wenn sie diese Punktzahl im Turnier im Nettobereich hätten. Platz zwei belegte Olaf Herzig mit 315 Punkten, der in einem Turnier mit 33 Punkten den Brutto-Highscore des Jahres erzielt hatte. Dritter wurde Volker Schuka (295), gefolgt von Peter Russok (289), Michael Garb (271), Rainer Schlegel (259) und Hans-Jürgen Grohnert (242). In der Netto-Gesamtwertung siegte

Peter Russok mit 423 Punkten. Das entspricht einem Durchschnitt von 35,3 Punkten. Da wären wohl viele Spieler froh, wenn sie das einmal im Jahr spielen würden. Zweiter wurde Dirk Gehling mit 420 Punkten, gefolgt von Bernd Bremehr (416), Dieter Niechcial (405), Karl-Heinz Pastoors (404), Rainer Schlegel (403), Dietmar Schädlich (402) und Volker Schuka (401).

GC Haus Bey

NACH DER FESTWOCHE WEITERE EHRUNGEN



Vierer-Clubmeister der Damen: Silvia Gabriel (l) und Angelika Odenius, in der Mitte GC Haus Bey-Vizepräsident und Sportwart Sven Kurstjens

eintragen: Die Bruttosieger Karina Hantel (Damen) und Sven Kurstjens (Herren) sowie die Netto-Sieger und Platzierten: 1. Frank Schiffers, 2. Markus Kintzelmann, 3. Sebastian Poths (Handicap bis 18,3) sowie 1. Sebastian Duve, 2. Nils Sarhage, 3. Lars Hantel (ab Handicap 18,4).

Die Vierer-Clubmeisterschaften gewannen bei den Damen Silvia Gabriel und Angelika Odenius, den zweiten Platz belegten Kath-

rin Kaiser und Karina Hantel. Bei den Herren blieben Max Teichmann und Lars Hantel siegreich und verwiesen Peter Rebig und Wolfgang Kuss auf den zweiten Rang.

Sieger der Nebenrunden wurden Stefan Holle und Hans-Josef Schreurs.

Zum gelungenen Tagesablauf trug im Rahmen eines Sponsorings das in Nettetal ansässige Autohaus Timmermanns bei.

Die Festwoche aus Anlass des 25-jährigen Clubjubiläums noch in bester Erinnerung, kam es nur zwei Wochen später im GC Haus Bey zu weiteren Ehrungen. Dabei freute sich besonders Sebastian Duve über den Gewinn des Jahrestellers 2017. Weiterhin konnten sich in die Siegerlisten

Sieger – Sieger – Sieger (v.l.): Markus Kintzelmann, Sebastian Duve, Sven Kurstjens, Sandra Timmermanns (Sponsoring), Dieter Kelleners, Frank Schiffers, Herbert Jansen, Karina Hantel, Lars Hantel und Nils Sarhage



GOLFJUGEND WIRD NRW-VIZEMEISTER

Als erfreulicher NRW-Vizemeister beendete die Jugend des GC Haus Bey das Regionalliga-Finale, das bei widrigen äußeren Bedingungen mit Dauer-Nieselregen, Wind und Sturmböen im Golf- und Landclub Schmitzhof ausgetragen wurde.

Großer Erfolg für das Jugendteam des GC Haus Bey: Vizemeister in NRW; (vorne untere Reihe): Jugendwartin Petra-Toll Büschges, dahinter Sebastian Poths, Wichard Koch, Julian Adrians, Vincent Koppitsch, Tom Büschges, Tilo Büschges und Max Teichmann



Nach dem Einzelzählspiel am Vormittag zeigte sich, dass die Spieler vom GC Haus Bey am besten mit den Platzbedingungen klarkamen, denn man führte mit einem Schlag Vorsprung das Feld der sechs besten Jugendmannschaften aus NRW an. Tom Büschges spielte dabei mit seiner „71“ die beste Runde und blieb als einziger unter Par. Die weiteren Ergebnisse: Tilo Büschges (74), Vincent Koppitsch (81), Max Teichmann, Julian Adrians (beide 84) und Wichard Koch (86).

Am Nachmittag stand der „Klassische Vierer“ an. Es musste noch einmal richtig gekämpft

werden, denn plötzlich kamen die restlichen Mannschaften so richtig ins Spiel, vornehmlich die Jugend des GC Hubbelrath, die noch am GC Haus-Bey-Team vorbeizog und mit drei Schlägen Vorsprung die Nettetaler Truppe noch auf den zweiten Platz verwies.

Jugendwartin Petra Toll-Büschges stellte nach dem Erfolg klar, dass dieses Ergebnis der Lohn für eine hervorragende geschlossene Mannschaftsleistung über die gesamte Saison war, und hierüber freute sich nicht nur die Jugendleiterin, sondern der gesamte Club.

GC Mönchengladbach-Wanlo

UNTERRICHT AUCH AN KALTEN WINTERABENDEN



“Why guess when you can measure?” ist das Motto im GC Mönchengladbach-Wanlo, wo in einem modern ausgestatteten Indoor Studio auch an langen, kalten Winterabenden Unterricht und Schlägerfitting geboten werden. Andrew Greig und Colin Tomlinson waren unter den ersten Golflehrern in der Region, die sich überhaupt mit hoch qualitativen Launch Monitoren beschäftigen haben. Sie sind auch die ersten zertifizierten BioSwing Dynamics Golflehrer in NRW, die mit Kraftplatten arbeiten.

Der moderne Launch Monitor wird sowohl draußen als auch drinnen genutzt, er misst die Bewegung des Schlägers durch den Treffmoment und den Ballflug. Indoor benötigt der Launch Monitor nur 3 m Ballflug bis zum Impact Screen, um zu erkennen, wie der Ballflug draußen im Spiel tatsächlich wäre.

Es wird völlig gefahrlos in das Impact Screen geschlagen, das gleichzeitig als Leinwand fungiert, um den virtuellen Ballflug mit allen Ball- und Schlägerdaten zu betrachten. Kraftplatten messen hierfür die körperliche Bewegung. Um mit den Kraftplatten effektiv zu arbeiten, ist das Wissen

über Biomechanik (das Studium der Körpermechanik) notwendig. Kraftplatten werden als Bestandteil für den ambitionierten Golflehrer immer wichtiger. Sie ermöglichen, die Gesetze der Physik, Mechanik und der Ingenieurwissenschaften auf menschliche Leistung zu übertragen. Der ausgebildete Biomechaniker findet damit den richtigen individuellen Schwung für jeden Golfer.

Highspeed-Kameras vervollständigen das Gesamtpaket, das Golfunterricht und Schlägerfitting zu einem ganz besonderen Erlebnis machen. (Weitere Informationen unter info@goto-golf.de)

GC Wahn

UMBAUMASSNAHMEN BESCHLOSSEN

Das nun zu Ende gehende Golfjahr 2017 verlief zunächst im GC Wahn wie gewohnt. Dies alles wies auf einen normalen Ablauf im Clubgeschehen hin.

Doch der wurde jäh durch eine Zeitungsmeldung gestört. Findige Reporter veröffentlichten in der Tagespresse eine Meldung, in der über eine geplante Stadtentwicklungsmaßnahme berichtet wurde. Einer beigelegten Planungsskizze war zu entnehmen, dass auch Teile des Golf-Geländes für künftige Baumaßnahmen vorgesehen waren. Daraufhin kündigte ein pri-

vater Besitzer einen Pachtvertrag für ein Stück Land mit dem Verein. Sein Anteil befand sich zur Hälfte auf der Bahn 1. Wahrscheinlich erhoffte er sich eine zukünftig zu erwartende große Preissenkung. Alle Bemühungen seitens des Vereins für die Erhaltung des Geländes waren vergeblich.

In einer Mitgliederversammlung stellte der Clubvorstand eine nun notwendig gewordene Umbaumaßnahme mit allen ihren Aspekten vor. Das Für und Wider wurde heiß diskutiert. Einig wurde man sich aber schnell, dass die 9-Loch Anlage auf keinen Fall

Der Besitzer hat einen großen Teil des ehemaligen Platzes eingezäunt



TEXT
MANFRED HUSCHNER

dezimiert werden darf. Man beschloss eine Ausschreibung für professionelle Golfplatzbauer. Ebenso stimmte man Vorschlägen zu, die mit Hilfe von Umlagen in der Mitgliedschaft die hochpreisige Finanzierung sicherten.

2018 dürfen sich alle Golfspieler in Wahn weiterhin auf einen „normalen“ Geschäftsbetrieb freuen.

GC Düsseldorf-Grafenberg

HOCHBETRIEB ZUM SAISON-ABSCHLUSS



Beim Abschluss-Turnier herrschte Hochbetrieb im GC Düsseldorf-Grafenberg, denn bei der letzten offiziellen Veranstaltung, dem Texas-Scramble in Vierer-Flights, wollten alle noch einmal unter Wettkampf-Bedingungen starten. Das Turnier war für 100 Teilnehmer ausgeschrieben. Bei optimalen äußeren Verhältnissen mit strahlendem Son-

In kurzen Hosen zum Turniersieg beim Abschluss-Scramble im GC Düsseldorf-Grafenberg

nenschein und 23 Grad also für viele Spielerinnen und Spieler die letzte Gelegenheit, sich in kurzer Hose und im Polohemd – ohne Pullover oder gar Pullunder – zu präsentieren.

Der Platz zeigte sich nach den nassen vergangenen Wochen in einem hervorragenden Zustand, und auch die Ergebnisse zeigten, dass auf den für diese Jahreszeit außergewöhnlich guten Grün viele Putts gefallen sind.

Die Mannschaftlich geschlossene Leistung zeigte das Quartett mit Anja und Marla Hunold, mit Holger Kersten und Carsten Klingberg, das mit einer „61“ ins Clubhaus zurückkehrte und damit die Bruttowertung gewann (waren

auch die Nettobesten der Klasse A mit 44 Schlägen) mit zwei Schlägen Vorsprung vor Frauke Rethmeier, Ulrich Buhrmann sowie Martina und Ulrich Hörsting.

Der erste Preis in der Netto-Klasse A (bis Teamhandicap 15,2) ging mit 48 Schlägen an Nicola Penkwitt, Barbara Lemberg, Gerald Hochkammer und Joachim Schauf, Zweite wurden Lisa und Lars Holst sowie Sarah und Simon Kelleter (51). In der Klasse B kamen Renate Mavric-Volkhausen, Sabine Hülsemann, Miro Mavric und Thorsten Löffler auf starke 41 Netto-Schläge, Astrid Kramer, Patricia Blazquez, Zdenek Rivola und Christoph Ros wurden Zweite mit 48 Schlägen.

Vivian und Nick zum GC Hösel



Vivien Lorena Ivan – vom GC Düsseldorf-Grafenberg zum GC Hösel



Im nächsten Jahr beim Erstligisten GC Hösel: Nick Spillmann

Vom GC Düsseldorf-Grafenberg ins Erstliga-Team des GC Hösel gewechselt ist zur Saison 2018 der 17-jährige Gymnasiast Nick Spillmann, eines der größten Talente der letzten Jahre und von Grafenberg-Trainer Lucas Iturbide zu einem „plus-Handicapper“ geformt. „Das Konzept des GC Hösel hat mich überzeugt, und ich freue mich auf meine dortige Saison, werde aber

nicht vergessen, woher ich gekommen bin. Deshalb wird man mich auch im nächsten Jahr sehr, sehr häufig in Grafenberg antreffen und zum Beispiel beim Herrengolf mitspielen sehen!“

Zum Damenteam des GC Hösel, das im nächsten Jahr in der 2. Bundesliga spielt, wechselte vom GC Düsseldorf-Grafenberg auch Spitzenspielerin Vivien Lorena Ivan.

CHRISTA WELLERSHOFF: DAS ERSTE ASS!

In der ersten Wintergolf-Fun-Runde des diesjährigen Winters im GC Düsseldorf-Grafenberg spielte Christa Wellershoff bei extrem windigen Verhältnissen auf der „2“ ihr erstes Hole-In-One. Die Freude war groß, auch wenn sie selber leider gar nicht gesehen hat, wie der Ball ins Loch kullerte. „Aber das Gefühl ist trotzdem großartig“, freute sich die Ass-Schützin.

Die „2“ im GC Düsseldorf-Grafenberg ist zwar ein sehr kurzes Par 3 mit nur 94 m und es war auch nur ein Pitching-Wedge nötig, aber die Entfernung spielt keine Rolle – Ass ist Ass! Zeugen dieser „Tat“ waren übrigens Christiane Solitair, James Ken Fouhy und Michael Haegele.

Nach der Runde wurde dann im Clubhaus in geselliger Runde auf Christa Wellershoff mit der von ihr spendierten Runde angestoßen!



Da freut sich aber jemand: herzlichen Glückwunsch Christa Wellershoff zum Ass im GC Düsseldorf-Grafenberg

IMPRESSUM

Herausgeber

NONNSTOP Marketing Services, Wolfgang Nonn, Bismarckstr. 114,
47799 Krefeld, Tel.: 02151 650768-0, Fax: 02151 650768-11
info@golfrheinruhr.de, www.golfrheinruhr.de

Art-Direktion

DaffneDesign, info@daffnedesign.de, www.daffnedesign.de

Chefredaktion

Claus-Peter Doetsch

Redaktion

Uschi Beer, Haide Watermeier, Wolfgang Nonn
e-mail: redaktion@golfrheinruhr.de

Autoren dieser Ausgabe

Ute Andermann, Karen Hauck, Manuela Heigermoser, Birgit Kemnitz,
Barbara Krönig, Kathrin Rasel, Daniela Trevor-Owen, Haide Watermeier,
Kerstin Wittke-Laube, Erhard Backes, Dirk Dratsdrummer, Thomas Edler,
Björn Flintz, Joachim Göbel, Hary Hamdan, Axel Heitkamp, Manfred Huschner,
Hans. B. Kleckel, Kuno Konvent, Niklas Konvent, Dennis Kupper, Ralf Lingel,
Stefan Mülders, Dr. Hans Paukens, Thomas Ruhnke, Werner Strauß,
Hans-Wilhelm Stremmel, Klaus Toennessen, Ralf Weihrauch

Fotoredaktion

Inga Baum, Christel Ternieden, Haide Watermeier, Klaus Beyer, DGV, DGV/
Langer Sportpromotion, EGA, Getty Images, GC Mettmann, Frank Hohnen,
Torsten Laube, Stebl/DGV, WDR

Titelbild

Nick Brunyard (Foto: Wolfgang Nonn)

Anzeigen

Klaus Kaliebe, Flünnertsdyk 268b, 47802 Krefeld
Tel.: 02151 563989 · Fax: 02151 563976, klaus.kaliebe@arcor.de

Jörg Fütterer Consulting, Tel.: 0152 53931043

E-Mail: fuetterer@golfrheinruhr.de

Anzeigenpreisliste

Es gilt die Preisliste vom 01.01.2017

Copyright

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung
der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos
übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Nachdruck, auch auszugsweise,
nur mit Genehmigung des Herausgebers.

IMPRESSUM GOLF RHEIN-RUHR

Zu guter Letzt

ES WAREN DOCH NUR ZEHN FRAGEN

Es war mir eine große,
aber leider auch zunächst nur
kurze Freude, ein paar Worte
mit dem im ganzen Land be-
kannten Hundetrainer Martin
Rütter zu wechseln. Das war
Anfang September. Der Mann
war mir als „Hundeblüsterer“
menschlich und arbeitstech-
nisch via Fernsehen bekannt,
und er spielt mit einem Handi-
cap unter „9“ in einem Kölner
Golfclub eine saubere Kugel.
Also, diesen Menschen, der
auch noch als Buchautor und
Comedian unterwegs ist, zu
porträtieren, das ist doch was
für die Leserinnen und Leser
von GOLF Rhein-Ruhr. Auf ein
kurzes Interview an Ort und
Stelle angesprochen, verwies
mich Martin Rütter höflich an
seine in Köln ansässige Agen-
tur. Schade, ich hoffte, er wür-
de gleich „Rede und Antwort“
stehen.

Der schickte ich dann am
nächsten Morgen meine zehn
Fragen, um deren freundliche
Antworten ich zeitnah bat. „Ja,
wir werden uns bemühen, das
zu schaffen“, lautete die hoff-
nungsvolle Antwort.

Man(n) schaffte das nicht
in den nächsten Wochen, und
nach einer neuerlichen Anfra-

ge kam zurück:

„Ja, jetzt wer-
den wir aber
Gas geben. Wir

rechnen, dass wir Ihnen das
Interview im Laufe der näch-
sten zwei Wochen zukommen
lassen können.“ Na, super. Das
war am 19. September.

Einen Monat später
dann diese Mail: „Leider ist
Herr Rütter noch nicht dazu
gekommen, Ihre Fragen zu
beantworten. Der volle Ter-
minkalender.... Sobald wir die
Antworten bekommen ha-
ben, werden wir Ihnen diese
zukommen lassen. Es könnte
allerdings bis zum Frühjahr
dauern!“

Da musste ich erst selbst
mal laut bellen: „Zehn Fragen
zu beantworten, von Mitte
September bis zum Früh-
jahr? Waren meine Fragen
so schwer? Ist der gute Herr
Rütter ein so beschäftigter
Mensch, dass er keine acht
Minuten Zeit hat für die zehn
Fragen?“

Plötzlich hatte ich einen
Riesenrespekt vor Menschen,
die es geschafft hatten, sogar
mehr als zehn Fragen in einer
guten halben Stunde zu be-
antworten.



Vielbeschäftigt:
Martin Rütter

ANZEIGE

*****IM RUHRGEBIET*****

WEBER-Grill Depot-Händler Ruhrgebiet! ...einer der größten in Europa!

2000 m² Golfsport
1000 m² Reitsport
6000 m² Wassersport
1000 m² Outdoor/Camping
alles, alles für Einsteiger + Pro's

- Computer-Schlägeranalyse • riesige VIDEO-Vermessung
- 2000 Paar Golf- + Straßenschuhe • 1000 m² (!!!) Sportmode
- große Abteilung für Kids • Riesenauswahl Elektrotrollys ab 570,- €

Alles, alles für Golfer, in einer Auswahl, die Sie noch nicht gesehen haben!

PIEPER ...der Golfriese

Sandstr. 6-14 • Gladbeck • Tel. 0 20 43 / 6 99 91
e-mail: golf@pieper-freizeit.de • http://www.pieper-freizeit.de

*****PUTTING-GREEN + ABSCHLAGPLÄTZE*****

DAS TEAM VON GOLF RHEIN-RUHR WÜNSCHT FROHE WEIHNACHTEN!

Ein sportlich ereignisreiches Jahr 2017
geht in Kürze zu Ende, und das neue Jahr
steht voller Erwartung bereits in den
Startlöchern.

Wir danken Ihnen, liebe Leserinnen und Leser,
für Ihre Treue, wir danken den zahlreichen
Unternehmen für ihre Unterstützung.

Ihnen allen ein frohes Weihnachtsfest und einen
sicheren Rutsch ins neue Golf-Jahr 2018.



WIR TAUSCHEN UHREN, SCHMUCK, BRILLANTEN uvm ...



... GEGEN IHRE ALTEN SCHÄTZE ! SELBSTVERSTÄNDLICH AUCH GEGEN BARGELD!

Juwelier Fine ART

MOERS (STAMMHAUS)

Steinstraße 24 ☎ 02841 - 14 46 61
www.juwelier-fineart.de

DÜSSELDORF

Königsallee 98 a ☎ 0211 - 16 82 80 80
www.juwelier-fineart.com

die 1. Adresse für Ankauf!

„SEIT ÜBER 20 JAHREN ZAHLEN WIR IHNEN FAIRE PREISE!“



